

Rgl. Handelsgericht Leipzig.

Eingetragen:
Firma Jul. Schümichen hier (Schützenstr. 2),
Inhaber Herr Carl Jul. Schümichen hier.
Firma F. L. Ortloff hier (Ratharinenstr. 6),
Inhaber Herr Friedr. Theod. Adolph Ortloff hier.
Firma Edwin Schlömp hier (Kofstr. 6),
Inhaber Herr Edwin Hugo Victor Schlömp hier.
Firma R. R. R. R. hier (Petersstraße 19, II),
Inhaber Herr Ernst Eduard Carl Richard R. R. hier.
Die Firma E. Köchel hier ist auf Herrn Christian Heinrich Köchel hier übergegangen.
Die Firma Emil Reich hier ist auf Frau Maria Magdalena Friederike Elisabeth Reich hier übergegangen.
Herr Emil Louis Oscar Schörner ist aus der hiesigen Firma Schörner & Krieger ausgeschieden. Der Inhaber derselben firmirt künftig Otto Krieger.
Die Firma Heinrich Bernhardt hier ist gelöscht worden.

Rgl. Bezirksgericht Leipzig.

Concurs-Verfahren
zu dem Vermögen der Firma Hoffmann & Kollmann hier, sowie deren alleiniger Inhaber, des Kaufmann Adolf Maximilian Carl Wilh. Hoffmann und des Kaufmann Theod. Robert Heinrich Kollmann hier. Anmeldefrist bis 18. Nov., Verhandlungstermin 11. Jan., Publ.-Termin 4. Februar.

Versteigerungen.

Am 4. Nov. Vorm. 9-12 u. Nachm. 3 bis 6 Uhr die zur Concursmasse von Salomon Berner gehörigen Nähmaschinen, eine Strickmaschine, Maschinennadeln, Klauen, ferner 20 im Geschäftslocale Schützenstraße Nr. 20, parterre.
Am 5. Nov. Vorm. 9 Uhr im Bezirksgericht eine größere Partie zur Engelmann'schen Concursmasse gehöriger Bierflaschen, Kasser und Linsen.

Die Lieferung von ca. 1200 Stück Hauptkähnen und ca. 1200 Stück Sauger für die Anschlußleitungen des städtischen Wasserwerks hieselbst soll in Submission gegeben werden. Die Lieferungsbedingungen liegen in unserem Baubureau für die Wasserleitung, Haidestraße Nr. 5 von jetzt ab aus und werden auch gegen Erstattung der Copialien abschriftlich mitgeteilt.
Die Offerten sind mit der Aufschrift: „Submission auf Uebernahme der Hauptkähne resp. Sauger für das Wasserwerk in Dessau“

zu versehen bis zum 5. November cr. Vormittags 10 Uhr versiegelt und portofrei in unserm Bureau auf dem Stadthause Zimmer Nr. 1 abzugeben, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten stattfinden wird.
Dessau, den 16. October 1875.
Bürgermeister und Rath.
Medicus.



Berlin-Görlitzer und Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn.

Am 20. d. Mts. tritt unsere Station Jittau in directen Güterverkehr mit sämtlichen Stationen der Hall-Sorau-Gubener Eisenbahn ercl. Sorau und den größeren Stationen der Märkisch-Posener Eisenbahn.
Nachtragsexemplare sind zum Preise von 20 Pfennigen pro Stück bei unseren sämtlichen Güter-Expeditionen zu beziehen.
Berlin, den 16. October 1875.
Die Direction.



Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn.

Am 1. September cr ist zum Nordostungarisch-Schlesisch-Sächsisch-Thüringischen Eisenbahn-Verbandtarif ein neuer Specialtarif für den Transport von Getreide, Hülsenfrüchten und Delaaten sowie Malz, Mehl und anderen Wahlproducten in Kraft getreten.
Derselbe enthält anderweite directe Frachttarife zwischen Stationen der ungarischen Nordostbahn und unseren Stationen Cottbus, Halle und Leipzig und ist durch die genannten Güter-Expeditionen zu beziehen.
Der Specialtarif vom 26. Juli cr ist durch diesen neuen Tarif aufgehoben.
Die Direction der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn-Gesellschaft.

Im Verlage der Unterzeichneten erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Ludwig Warkert!

Vertheidigungsrede

gehalten vor dem Obergerichtshofe am 15. October 1875.
Preis 10 Pfennige.
Nach auswärts wird diese Schrift gegen Einzahlung von 15 Pf in Briefmarken expedirt.
Thiele & Froese in Leipzig, Eisenstraße 1.

Bombau-Lotterie. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Reise zur 11. Ziehung à 3 Mark sind zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblattes.
Deutsch-Belgisch-Französischer Verkehr.
Im Anschluß an unsere frühere Bekanntmachung, betreffend die Reducirung der Franken-Währung, ergänzen wir die getroffene Bestimmung dahin, daß in dem Frachtgut-Verkehr mit den Stationen der französischen Nordbahn die Frachten, Vorfrachten und Nachnahmen der ausländischen Strecke, demnach auch die Weiter-Francoarten nach Frankreich ab belgische Grenze nicht aber die Nachnahmen diesseitiger Stationen — mit einem Agio-Zuschlag von 1 1/2 Procent erhoben werden, d. i. 100 Francs = 81,20 Mark.
Magdeburg, den 15. October 1875. Erfurt,

Directorium der Magdeb.-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft. | Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Oesterr. Nordwestbahn. Kundmachung.

Die unterzeichnete Generaldirection beehrt sich hiermit zur Kenntniß zu bringen, daß vom 15. October l. J. an täglich mit den Courierzügen der f. f. priv. österr. Nordwestbahn zwischen Wien, Dresden und Berlin via Teitschen directe, mit großem Comfort ausgestattete

Schlafwagen

verkehren.
Der Eintritt in diese Schlafwagen ist allen Reisenden mit Fahrlegitimationen I Classe gegen Bezahlung einer Uebertaxe gestattet. Diese Taxe beträgt für die Strecke Wien-Teitschen und vice versa (Nachfahrt) vier Gulden öst. W. Banknoten, für die Strecke Wien-Dresden, Wien-Berlin und vice versa (Nachfahrt) acht Reichs-Mark, für die Strecken Nürnberg-Dresden oder Berlin, sowie Berlin oder Dresden-Naffig (Tagfahrt) vier Reichs-Mark.
Die Fahrzeiten der Courierzüge sind aus den afficirten Fahrordnungen zu entnehmen.
Reisende nach und von Prag und Reichenberg können den Schlafwagen in den Strecken Wien-Lissa resp. Wien-Nürnberg und umgekehrt benutzen.
Wien, im October 1875.

Die General-Direction der österr. Nordwestbahn.

Plagwitzer Bauverein. Bekanntmachung.

An Stelle der theils durch Wegzug, theils freiwillig aus dem Verwaltungsrath ausgeschiedenen Herren Bauunternehmer Paul v. Oberleher Engler in Plagwitz sind die Herren Ferdinand Voigt, Glasmeister in Plagwitz, und Otto B. Cramer, Kaufmann in Leipzig, in denselben eingetreten.
Leipzig, 19. October 1875.
Der Verwaltungsrath.
Eduard Hecht, Vorsitzender.

Hierdurch die ganz ergebene Anzeige, dass meine Curse des **Anstands- und Tanzunterrichts** mit Anfang November für Erwachsene und Kinder beginnen. Anmeldungen zu denselben erbitte ich mir gehorsamt in den Stunden von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr in meiner Wohnung
Lessingstrasse No. 17, 1. Etage links.
Marie Oehlker.

Tanz-Unterricht.

Montag den 1. sowie 2. November beginnen meine Lectionen bildender Tanzkunst für Damen und Herren. — Ausserdem empfehle ich meine Separat-Curse für **junge Kaufleute, Buchhändler** zur gefälligen Beachtung — Geehrte Anmeldungen erbitte ich mir **recht baldigst Reichsstrasse No. 4 täglich 12-4 Uhr.**
Hermann Rech.
Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Maria Rous & L.

Central-Annoncen-Bureau

von **RUDOLF MOSSE, Berlin u. Leipzig**
mit Filialen in Breslau, Chemnitz, Cöln, Dresden, Frankfurt a. M., Halle a. S., Hamburg, Magdeburg, München, Nürnberg, Prag, Strassburg, Stuttgart, Wien, Zürich, u. AGENSUREN in allen bedeutenden Städten Europas

für alle Zeitungen,

insbesondere für die „Vossische Zeitung“, das „Berliner Tageblatt“, die „Post“, die „Kreuzzeitung“, den „Deutschen Reichsanzeiger u. Königl. Preuss. Staatsanzeiger“, „Militär-Wochenblatt“, „Neue Volkszeitung“, „Gerichtszeitung“, „Germania“, den „Kladderadatsch“, „Münchener Anzeigerblätter“ u. s. w.
Annoncen zu Original-Tarif-Preisen
täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen. Bei großen Aufträgen hohe Rabatte gewährt. Zeitungs-Kataloge gratis verabfolgt.

Zur Kaiser-Weise!

Im Verlage von G. Hartung & Sohn in Leipzig sind erschienen
Castelar, G., Erinnerungen an Italien.
Deutsch von J. Schanz. Mit einer Vorrede des Verfassers. 4 A.
Diese glänzenden Schilderungen des berühmten Spaniers wurden bereits ins Englische, Französische und Italienische übersezt.
Lang, W., Transalpinische Studien.
2 Bände. 6 A.
Inhalt: Die Petrassage — Dante — Savonarola — Die Gedichte Michelangelo's — Manzoni — La Farina und der italienische Nationalverein — Niccolini — Courour und die freie Kirche im fr. Staate — Deutsche und italienische Einheit.
Herabgegeben von Karl Pillebrand in Florenz. Band 1 und 2 à 8 A. Mit Beiträgen von Bonghi (ital. Unterrichtsminister), De Subernatis, Hermann Grimm, D. Hartwig, Paul Heyse, W. Raben, W. Lang, A. v. Reumont u. m. A.
Bei G. Strzel in Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der junge Goethe.

Seine Briefe und Dichtungen.
von 1764-1776.
Mit einer Einleitung von Michael Bernays.
3 Theile. 8. 110 Bogen.
Preis: 10 A. — Gebunden 12 A.
Eine zum erstenmal versuchte Zusammenstellung der Briefe Goethe's aus seiner Jugendperiode mit den gleichzeitigen Dichtungen und sonstigen Arbeiten in chronologischer Folge, vieles noch nicht Bekannte enthaltend.
Vorräthig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung, Grimmer'sche Straße 16 (Rauricianum)

Durch Klärung zur Klarheit.

über Eb. Luc. 22, 31, 32 zur Eröffnung der Landes-Pastoralconferenz zu Kloster-Lausitz am 5. October 1875 gehalten von **Johannes Eise, Archidiaconus zu Altenburg.** (Auf Beschluß der Konferenz dem Druck übergeben.)
Geb. 75 J.
Soeben sind erschienen und können durch jede Buchhandlung bezogen werden:
Die Pfaffen des Damengeschent!
Soeben erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:
In der Einsamkeit.
Liederfranz
von **Konrad Teilmann.**
Prachtvoll gebunden mit Goldschnitt.
Preis 2 A 40 J.
Leipzig, den 22. October 1875.
Herm. Wöllert's Buchhandlung.

Brot und Brocken.

Redigirt und Aphorismen von **Johannes Eise,** Archidiaconus in Altenburg. Brochirt 6 A.
Literarisches Institut in Leipzig (Querstraße Nr. 32).
Soeben erschienen und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:
Gewissenhaften Unterricht in Gymnasialsächern ertheilt ein Student zu mäßigem Preise. Adressen sub L. # 2 an die Expedition dieses Blattes.
Abendcurse der franz. Spr., Honorar 2 A monatl. Abt. unter K. K. 16 postlagernd erb.
Ein stud theol. erth. jüng. Schülern des Gymn. Nachhilfsstunden. Rab. sub C. B. Exped. d. Bl.
Ein Student ertheilt mathemat. Unterricht bis für Obersecunda. Abt. R. 75. Expedition d. Bl.
Zu einem Privatcurse der engl. Sprache wird ein Teilnehmer gesucht. Gef. Abt. unter T. 2 durch die Filiale dieses Bl., Painstr. 21 erbeten.
Ein Dr. phil. wünscht in lat., griech., franz., deutscher und polnischer Sprache incl. Literatur Unterricht zu ertheilen, auch privatim. Gef. Offerten bitte franco postlagernd Post-Amt I. unter Z. Z. Z. niederzulegen.
Russische Stunden werden ertheilt in der Grenzstraße Nr. 35, 2 Treppen hoch.
Gesucht 1-2 Teilnehmer zum englischen Curse. Bedingung solid Gefällige Offerten sub P. 5 durch die Expedition dieses Blattes.
English Lessons von einem Lehrer aus den höheren Schulen Englands. Gellertstraße Nr. 3, 3. Etage.
Einf. u. dopp. Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. d. Halle'sche Straße 12, III.
Ein Student, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, ertheilt Unterricht in allen Gymnasialsächern. Abt. sub J. H. 19. an die Expedition dieses Blattes.
Ein auf englisch. Universität gebildeter Student wünscht engl. Unterricht zu ertheilen. Honorar billig. Salomonstraße Nr. 4B, 1. Etage.
Junge Mädchen können das Strahntnähren gründlich erlernen Neuschönfeld, Karlstraße 36, 2 Treppen links.

für die Monate November und December abonniert man auf das

Berliner Tageblatt

nebst illust. humoristisch. Wochenblatt

ULK

und der belletristischen Zeitschrift

Sonntagsblatt

zum Preise von nur 3 Mark 50 Pf. für alle drei Blätter zusammen bei allen Postämtern des deutschen Reiches.

Die hohe Abonnentenzahl, die bisher noch von keiner deutschen Zeitung erreicht worden ist, spricht wohl am deutlichsten für die Gediegenheit und Reichhaltigkeit des „Berliner Tageblatt“ und dessen Beilagen: „ULK“ und „Sonntagsblatt“.

Das Generaldépôt von Eau de Cologne

von Joh. Maria Farina, Köln, Rheinstrasse Nr. 23, befindet sich wieder wie früher Markt Nr. 12, 1. Etage.

Gummi-Brust-Bonbons

aus der Fabrik von W. F. Wucherer & Comp. in Würzburg, vorzüglich bewährtes Mittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit und Brustschmerzen. 1 Schachtel 40 J - 14 Kr. - Nähere Erklärung gratis in den Niederlagen bei den Herren: Kindermann-Hennersdorf, Oscar Lüdecke, C. C. Peizold & Aulhorn, Emil Reiss.

Bezique-Spiel.

Dieses neue beliebte Spiel für Erwachsene ist nun vorrätig bei Adalbert Hawsky, Grimma'sche Straße 14.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich mein Lager reinwollener Kleiderstoffe, durchgängig solide Qualitäten, zum Selbstkostenpreise. C. Gaebler, Grimma'sche Straße 2, 1. Etage.

Carl Forbrich,

34 Grimma'sche Strasse,

Einen grossen Posten Meublesglaces, Meter 60 Pfg., zum Au-verkaufe.

Chemnitzer Strumpfwarenlager

empfehlen: Camisols, Unterhosen, Strümpfe, Socken, sowie alle einschlagende Artikel zu Fabrikpreisen. Aufträge werden schnell und billig ausgeführt.

Ausrangirt

bedeutend unterm Kostenpreise verkaufe ich eine Partie Nacht- u. Morgenanzüge, Nachjacken, Beinkleider, Shirtgröcke, Schürzen, Kragen, Manschetten, Schleifen etc. Eduard Koch, 10. Markt 10.

Sammet

Selden-prachtvoll

in Farbe und Qualität ausfallend, empfehle ich eine vortheilhaft eingekaufte Waare per 1/2 Meter 2 Mark 75 Pf. Modistinnen bei grösserer Entnahme entsprechende Engros-Preise. (R. B. 476)

37. Grimm. J. Danziger Grimm. 37. Strasse Strasse

Beste Steinkohlen (Verinsglück) Braunkohlen (Nelson Schwarzlanz) Dresener & Co.

Lebegott & Lesser in Liquid, Brühl 81, 1. Etage, empfehlen Engl. Tüllgardinen, Patent-Sammet, Molrées, Mulls, Tarlatans, gefärbte Streifen und Einsätze, Shirlings, Chiffons in allen Breiten, Plqué, Tülle, Spitzen, Gaze und Tüllschleier etc. en détail zu den billigsten Engros-Preisen.

Tournuren Corsetten in den neuesten Façon dazu passenden Brusteinlagen empfangen und empfiehlt Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Fortsetzung des Ausverkaufs

Grimma'sche Strasse 23, I., Ecke der Ritterstrasse, der letzten Restbestände des Waarenlagers aus der Hensch & Ahlfeld'schen Concurssmasse sowie des ganzen Lagers der C. M. Engel'schen Concurssmasse in Erfurt (größte Wollwaren-Fabrik). Um so schnell als möglich mit beiden Lagern zu räumen, werden die Restbestände der Hensch & Ahlfeld'schen Concurssmasse 50 % unter Fortbreiten und die Waaren aus der C. M. Engel'schen Concurssmasse in Erfurt genau zu Lospreisen verkauft. Zu den Restbeständen des ersten Lagers gehören noch diverse Herbst- und Winterkleiderstoffe, diverse Winter-Paletots, Joquets, Dollmanns u. Jacken, sowie Stepp-, Noirée-, Stoff- und Filzöde für Damen von 1 Thlr. an. Damen-Regenmäntel in grau u. blau, engl. Waterproof für 3 Thlr., carrierte Mäntel mit Futter von 7 bis 10 Thlr. Das Waarenlager der C. M. Engel'schen Concurssmasse bietet die größte Auswahl in sämmtlichen mod. Phantasie-Artikeln, wie Theater- u. Kopftücher von 5 Ngr. an, Shawls und Tücher 3 Stück für 5 Ngr., Gamaschen, Kinder-Handschuhe, Pulswärmer, Fanchons, Jacken und Kopshawls, Buckakin-Handschuhe für 5 Ngr. u. s. w. Ein großer Posten moderner Winter-Paletots für Damen von 3 Thlr. an, Kinder-Paletots in jeder Größe von 1 Thlr. 15 Ngr. an. Grimm. Strasse 23, I., Ecke der Ritterstrasse.

Salesler Saton- und Böhmsche Patent-Kohle 1. Sorte

liefern in jedem Quantum bis zu 25 Centner herab franco Haus inclusive Abtragen unter Garantie für richtiges Gewicht. Bestellungen werden prompt ausgeführt und Preise auf Anfrage sofort mitgetheilt. Julius Meissner, Leipzig, Eisenbahnstraße 5. Mein in den besten Marken ausserordentlich reichhaltig assortirtes Lager Importirtes Habana-, Hamburger u. Bremer Cigarren, sowie geschnittener amerik. u. holländ. Rauchtobake von Emeler & Comp. halte ich hiermit empfohlen. A. Silze, Cigarren-Import-Geschäft, Petersstrasse 30 im Hirsch u. Goethestrasse 9 i. d. Creditanstalt.

Echt Bербster Bitterbier,

das vorzüglichste in Reinheit und Güte (nicht mit Bербster Säusbier zu verwechseln). Dasselbe ist reines Bitterbier. pr. 1/2 Liter-Originalflaschen 15 J., 24 fl. für 3 L., 50 fl. 6 L. Wiederverkaufen Rabatt. In Gebinden von 1/4, 1/2 und 1/3 Hectolitern zum Brauerpreis frei ins Haus empfiehlt C. G. Canitz' Bierniederlage, Reudnitzer Straße 7 in Leipzig.

Friedr. Sennewald, Frankfurter Straße 33, Leipzig, Frankfurter Straße 33. En gros. Bier-Dépôt. En détail.

Die von mir schon seit Jahren geführten echten unverfälschten Biere erlaube ich mir hiermit in gefälliger Erinnerung zu bringen: Schwabacher Biere 10 fl. 3 L., Dresdner Waldschlößchen 15 fl. 3 L., Kaiser-Bier 15 fl. 3 L., Pri. Export von Henninger 15 fl. 3 L., Münchener Exportbier 20 fl. 3 L., Berliner Ivoll-Actienbier 20 fl. 3 L., Lagerbier von Niebeck & Co. 20 fl. 3 L., Solbiser Actienbier 20 fl. 3 L., Bербster Bitterbier 26 fl. 3 L., Großmann's Porter 13 fl. 3 L. Stadtbezirk frei ins Haus. Auswärtige Abnehmer franco Leipzig.

Fisch-Handlung. Von heute ab halte ich täglich in bester Waare vorrätig: Frischen Dorsch, Schellfisch, Cabliau, Steinbutt u. s. w., sowie geräucherter, gebadener und getrockneter Fische aller Art. Bestellungen werden in meinem Comptoir, Reichstraße Nr. 23, I., entgegengenommen. Otto Niemann.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger

No 295

Freitag den 22. October.

1875.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die ministerielle Berliner „Provinzial-Correspondenz“ schreibt: „Der Deutsche Kaiser in Mailand — ist in diesen Tagen der Mittelpunkt aller politischen Gedanken und Erörterungen, nicht bloß in Italien und Deutschland, sondern überall, wo das politische Leben der Gegenwart eine Stätte hat. Aus allen Betrachtungen klingt, ob willig oder widerwillig, das Anerkennung der großen Bedeutung dieser Kaiserreise hervor. Als ein „weltgeschichtliches“ Ereignis wird die Erscheinung des Deutschen Kaisers in Mailand als Freund des Königs von Italien und als Genosse einer ersten Friedenspolitik bezeichnet — und weltgeschichtlich ist die Thatsache in Wahrheit, nicht zwar um neuer politischer Entscheidungen willen, welche dort getroffen oder vorbereitet werden sollen, wohl aber als der feierliche Ausdruck und die Besiegelung der großen weltgeschichtlichen Thatsachen, die sich im letzten Jahrzehnt für ganz Europa und vornehmlich für Deutschland und Italien vollzogen haben und auf welchen eine neue Gestaltung der gesammten europäischen Verhältnisse beruht. Der bewusste Anknüpfung an diese neue Ordnung der Dinge und der entschiedene Wille, für die Erhaltung derselben mit einzustehen, war es, was den König Victor Emanuel vor zwei Jahren nach Berlin führte — und der Wunsch des Deutschen Kaisers, dem König von Italien und dem italienischen Volke die Genehmigung Deutschlands über diese Gemeinschaft des politischen Strebens unmittelbar zu bezeugen, war es, was unsern Monarchen alle Bedenken und Schwierigkeiten überwinden ließ, um den Besuch des Königs Victor Emanuel persönlich zu erwidern und das Freundschaftsbündnis mit Italien zu erneuern und noch fester zu knüpfen. Wenn der Kaiser's Absicht, die hohe Bedeutung seines Besuchs auch durch die Theilnahme des Fürsten Bismarck zu bezeugen, schließlich mit Rücksicht auf das Befinden des Kaisers nicht zur Ausführung gelangen konnte, so ist gewiss das allseitige Bedauern gerechtfertigt, daß der bedeutendste Träger jener großen weltgeschichtlichen Wendung nicht anwesend ist, doch wird dadurch die Bedeutung der fürstlichen Zusammenkunft an sich nicht vermindert, welche eben den bereits geschlossenen und in Kraft stehenden politischen Beziehungen der beiden Länder gilt, nicht beeinträchtigt. Niemand wird mehr als der Kaiser beklagen, daß Fürst Bismarck nicht Zeuge der begeistertsten Kundgebungen sein kann, mit welchen das italienische Volk das neu geschlossene Freundschaftsbündnis feiert, aber der Widerhall der großartigen Jubelungen für unsern Kaiser hat dem Reichskanzler und uns Allen eine erfreuliche Beschäftigung dafür sein, daß der Sinn und die Bedeutung, welche der kaiserlichen Reise von vornherein beizulegen sollten, in vollem Maße zur Geltung gelangen.“ — An einer anderen Stelle sagt die „Provinzial-Correspondenz“: „Unser Kaiser, über dessen Befinden die erfreulichsten Nachrichten aus Italien eingehen, wird voraussichtlich am 25. d. M. wieder in Berlin eintreffen, am 26. der Feier der Enthüllung des Stein-Denkmal beizuwohnen und am 27. möglichst die Eröffnung des Reichstages im Leipziger Saale des kaiserlichen Schlosses allerbüchselfestvollziehen.“

Aus Mailand, 20. October, wird gemeldet: Der König Victor Emanuel hat sofort nach Ankunft Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm ein Telegramm an Sr. R. Hoheit den Kronprinzen des deutschen Reichs geschickt, worin er seine Freude über die Begegnung mit dem Kaiser Wilhelm ausdrückt. Ebenso haben alle Personen aus dem kaiserlichen Gefolge die Einblicke, welche sie über den Empfang des Kaisers empfingen, nach Berlin telegraphisch berichtet. Von allen Mitgliedern der kaiserlichen Familie wurden Sr. Maj. dem Kaiser Wilhelm telegraphische Glückwünsche geschickt. — Die Deputation der deutschen Colonie, welche Sr. Majestät ihr Geschenk, bestehend in einem schweren silbernen Schilde, überreichte, hatte sich der herzlichsten Aufnahme zu erfreuen. König Victor Emanuel beschenkte den Kaiser Wilhelm mit einem nach altem Stil in Majestät gearbeiteten Krummst. Graf Molite erhielt als Geschenk die Büste des Königs, der Generaladjutant Graf v. d. Goltz eine mit Brillanten besetzte Tabatière, Oberhof- und Hausmarschall Graf Bülker das Bildnis des Königs, ebenso der Adjutant Graf Lehndorff. Der Geheim Staatssecretar v. Bülow, der Gesandte v. Reuß, die Chefs des Militär- und Civilcabinetts v. Albedyll und von Wilmowich empfingen das Großkreuz zum St. Maximilian- und Lazarusorden, der kaiserliche Leibarzt Dr. v. Lauer den Orden der italienischen Krone. Der Bürgermeister von Mailand ist in den Grafenstand erhoben. An die Armeen ließ der König 30,000 Fr. verteilen. Der Erzbischof von Mailand hat die an ihn vom König erfolgte Einladung zum Diner „aus Gesundheitsrücksichten“ nicht angenommen. Der Kaiser und der König sind mit ihrem Gefolge heute früh nach Monza zur Jagd gereist.

Ueber die Reise des Kaisers kommen noch nachträglich Meldungen: In Trient war am 17. Morgens ein kaiserlicher Hofmarschall eingetroffen, um die Vorbereitungen für das Nachtquartier zu treffen. Sr. Majestät wohnte im Hotel de l'Europe, das Gefolge von 57 Personen im Hotel de Ville. Beim Eintreffen wurde der

Kaiser von einer enormen Menschenmenge auf dem Bahnhofs empfangen, die sich in lauten und stürmischen Evidos erschöpfte. Der Kaiser erschien zu wiederholten Malen auf dem Balkon des Hotels. Die Demonstration der Bevölkerung war wahrhaft imponant. Eine musikalische Dation, welche die Trientiner ursprünglich beabsichtigten, hatte der österreichische Minister des Innern untersagt. An den Straßenecken der Stadt war folgendes Placat angeschlagen: „Wilhelm und Victor Emanuel repräsentieren Beide die Einheit des Vaterlandes und die Freiheit des Gedankens. Der Eine bekämpft die kirchlichen Jochen mit Rath und Entschlossenheit, der Andere das letzte Ziel der Theokratie: die weltliche Herrschaft. Trient ist die erste italienische Stadt, die der Monarch Deutschlands auf seiner Reise berührt, der er die Ehre des ersten Aufenthalts erweist, Trient, Verona und Bergamo bilden die drei Triumpfbögen auf der Heßstraße nach Mailand. Mitbürger! Eilet in Masse herbei, den Kaiser zu ehren, gebt Euren Beifall dem hohen Gaste kund und zeigt durch Eure Huld, daß auf unserm italienischen Boden die Blüthe des wahren Patriotismus und der Freiheit gedeiht.“ Mehr als hundert Karten hervorragender Persönlichkeiten in Trient wurden im Hotel des Kaisers abgegeben, der am andern Tage Morgens 9 Uhr die Stadt wieder verließ.

In Verona sollte die erste Begrüßung des Kaisers durch Angehörige der eigenen Nation erfolgen. Guldvoll hatte der Monarch seine Zustimmung dazu erteilt, daß die Vertreter der deutschen Gemeinde in Venedig ihm hier eine Adresse überreichen sollten, und er war sichtlich erfreut, als die Deputation derselben vor ihm erschien. Pfarrer Theodor Ely, der seit Jahren an der Spitze dieser Gemeinde steht, trat neben einem andern Herrn als Sprecher vor, um dem Kaiser zu begrüßen, und überreichte die Adresse, deren Wortlaut folgender ist:

Großmächtiger Kaiser! Allergnädigster König und Herr! Seit langen Zeiten zum ersten Mal wieder sieht ein deutscher Kaiser über die Alpen herab in Italien's Fruchtschilde. Aber nicht, wie ehemals von den Hohenstaufen geschah, nicht zur Eroberung kommt der Hohenstaufen-Kaiser nach Italien, sondern zu freundschaftlichem Besuche bei dem ersten König des neuen italienischen Reiches — der einiger Deutschlands zu dem Einzigen Italiens.

Freudig jauchen die Völker beider Länder Eurer kaiserlichen Majestät auf diesem Friedenszuge zu, und in den allgemeinen Jubel mischen baldig den ihren auch Euer kaiserlichen Hoheit allernützlichste und geforsamte die in Venedig lebenden Deutschen.

So ist denn der alten deutschen Colonie in Venedig das Glück zu Theil geworden, zuerst dem Deutschen Kaiser die Gefühle auszusprechen zu können, welche die Angehörigen unserer Nation im ganzen Lande befehlen. Wenn irgendwo, so ist es in Italien, daß der Deutsche sein Herz höher schlagen fühlt, wenn er der großen Ereignisse der verflochtenen Jahre gedenkt. Wie war der Name des „Adesco“, so lange sich mit ihm nur der Begriff von Fremdherrschaft und Gewaltthätigkeit verband, in Italien gehäht — und wie hat er jetzt begonnen, ganz anders in den Ohren der mit durch unsere eigenen Erfolge ihrer nationalen Selbstständigkeit und Einheit zugeführten Italiener zu klingen! Wahrlich, man braucht sich nicht erst in fremde Welttheile zu verweisen, um schlagende Beispiele von dem großen Umschwung der öffentlichen Meinung zu Gunsten der deutschen Nation zu finden.

Eine Adresse, welche die Waldenser dem Kaiser überreicht haben, dankt für die Theilnahme und Unterstützung, welche die Hohenstaufen seit dem Großen Karlsrufer ihnen stets gewährt, und zwar besonders der Vater des Kaisers. Ihn selbst begrüßen sie als den Hort des christlich-protestantischen Principes. Der Kaiser nahm die Deputation besonders huldvoll auf. Er habe stets die Standhaftigkeit der Waldenser in den mannichfachen Verfolgungen bewundert und sei hoch erfreut, daß auch in Italien jetzt das Princip der Gewissensfreiheit Wurzel geschlagen habe.

Schon zur Zeit des Besuchs des Königs Victor Emanuel in Berlin wurde von den beiderseitigen Regierungen die Frage besprochen, die Gesandtschaften in Rom und Berlin zum Range von Botschaften zu erheben. Die Ausführung dieses Gedankens unterließ indes mit Rücksicht auf die finanziellen Verhältnisse, welche der damaligen Lage der italienischen Finanzen nicht entsprach. Durch den Besuch des deutschen Kaisers in Mailand ist die Sache nun abermals zur Erörterung gelangt und zwar diesmal, wie man hört, mit mehr Aussicht auf Erfolg. In beiden Staaten würde indes zunächst die verfassungsmäßige Bewilligung des Mehraufwandes durch die Volkvertretung erfolgen müssen, ehe den Herren von Reuß und Grafen de Launay der Botschaftsrang verliehen werden könnte. Der letztere begründet bekanntlich den Anspruch auf persönlichen Verkehr mit dem Monarchen, für dessen Hof die Beglaubigung erfolgt ist, während die Gesandten in allen dienstlichen Angelegenheiten nur mit dem auswärtigen Ministerium zu unterhandeln haben.

Es hat sich nicht bestätigt, daß die Prinzessin Friedrich Karl zur Theilnahme an den Festlichkeiten zu Ehren des Kaisers nach Mailand zurückkehren wollte. Die Prinzessin weiß, wie man hört, gegenwärtig mit ihren beiden Töchtern in Rom.

Es liegt in der Absicht der Militärverwaltung, mit dem neuen Mäusergewehr nicht nur die

active deutsche Armee in voller Kriegstüchtigkeit mit ihren Ersatztruppen, sondern auch die gesammte Landwehr-Infanterie auszurüsten. Es ist Sorge getragen, daß die Zahl der fertig gestellten Gewehre dieser Art entspricht, ihre Gesammtsumme soll sich auf über 1 1/2 Millionen belaufen. Von diesem Bestande würde bei eintretendem Kriegsfalle sogar noch ein ansehnlicher Theil in den Depots zur Reserve zurückbehalten werden können. Der Preis der Mäusergewehre hat sich pro Stück auf 61 M. und in den Privatfabriken auf 64 M. 40 S. gestellt. Auch der Landsturm würde eintretenden Falls nur mit Hinterschläßern ausgerüstet werden können, denn in den Waffen-depots befinden sich außerdem noch 690,000 aptrete Rindbüchse, 800,000 Berder- und 83,000 umgeänderte Chasspotgewehre.

Der Reichskanzler beantragt einen Gesegentwurf, demzufolge auf inländische und ausländische Schwabenerweisungen zur dauernden Anlegung des Invalidenfonds dienen sollen und die Frist zum Verkauf der vor 1875 angekauften deutschen Eisenbahnprioritäten bis zum 1. Juli 1880 verlängert wird.

Der Bundesrath hat sich noch vor dem Beginn der Reichstagsession über drei Beschlüsse des Reichstages aus der vorigen Session schließend zu machen. Es handelt sich um den Gesegentwurf, betreffend die Volkvertretung in den Bundesstaaten (medlenburgische Verfassungsangelegenheit), den Gesegentwurf wegen der Diäten und den vom Reichstage beschlossenen Antrag Hoyerbed, welcher die Verfassung eines durch rechtskräftigen Richterspruch verurtheilten Abgeordneten beuße Verhütung der Strafe während der Session ausschließen soll. Die in Rede stehenden Beschlüsse sind dem Bundesrathshaus für die Verfassung zur Vorberathung überwiesen und derselbe hat heute die bezüglichen Beratungen begonnen. Daß der Ausschuss dem Bundesrath die Ablehnung des Gesegentwurfes wegen der Diäten auch dieses Mal verspricht, bedarf kaum der Erwähnung. Nicht weniger zweifellos ist es, daß die in dem Antrage Hoyerbed liegende Forderung, das Mandat zum Reichstage solle während der Dauer der Session die Vollstreckung einer rechtskräftig erwirkten Strafe verhindern, seitens des Bundesrathes abgelehnt wird. Was den Gesegentwurf wegen der Volkvertretung in den Bundesstaaten betrifft, den der Reichstag aus Grund der die medlenburgische Verfassungsangelegenheit betreffenden Petitionen beschloß, so erscheint es nach den Voraussetzungen, von denen der Bundesrath bei der letzten Ablehnung des Gesegentwurfes ausgegangen ist, zum mindesten zweifelhaft, ob der Ausschuss auf den Bericht des bairischen bevollmächtigten Ministers v. Freydoerf aus dieses Mal den Beschluß des Reichstages bei Seite legen wird. Zur Zeit sind die Beratungen des Ausschusses über diese Angelegenheit noch nicht abgeschlossen.

Der Verhandlung des Processus Armin in dritter Instanz wohnte ein nur sehr spärliches Auditorium bei. Außer einer Anzahl Berichterstatter waren nur der Sohn des Angeklagten und sein General-Bevollmächtigter im Zuschreerraum anwesend. Die Anklage vertrat Generalstaatsanwalt Weber, die Verteidigung führte Justizrath Dorn. Die Verhandlung begann mit dem Vortrage des Referenten. Das Referat wiederholte das Urtheil der Vorinstanzen und beleuchtete die dagegen eingelegte Nichtigkeitsbeschwerde, welche die Verletzung wesentlicher Grundsätze behauptet. Im Besonderen richtet sich die Nichtigkeitsbeschwerde gegen die behauptete Competenz des Stadtgerichts. Die Generalstaatsanwaltschaft behauptete dagegen, daß die thatsächliche Feststellung des zweiten Richters befreit der Competenzfrage der von der Verteidigung beantragten Hervollständigung der Beweisaufnahme entgegenstehe. — Der zweite Angriff der Nichtigkeitsbeschwerde wendet sich gegen die Anwendung des Begriffs von Urkunden auf die 13 vom Angeklagten aus Paris und bis nach Karlsbad mitgenommenen kirchenpolitischen Actenstücke, wegen welcher allein das Kammergericht die Beurtheilung ausgesprochen hat. Auch diese Ausführungen bezeugen die Generalstaatsanwaltschaft als unbegründet. Geh. Justizrath Dorn führte aus, daß jeder Angeklagte ein großes Interesse daran hat, vor seinen ordentlichen Richter gestellt zu werden, weil eben die Kassationen der Richter wesentlich verschiedene sind. Der Angeklagte habe gleich bei seiner ersten Vernehmung zu Rossenbeide am 4. October den Incompetenz-Einwand erhoben, und wenn er nicht auf eine diesbezügliche Bemerkung im Protokoll gedrungen, so erkläre sich Dies daraus, daß ihm der Untersuchungsrichter Pescatore antwortete, die Sache sei bereits rechts erwogen. Daraus dürfte der Angeklagte schließen, daß die Bemerkung im Protokoll von keiner Bedeutung sei. Wäre aber wirklich das Berliner Stadtgericht das forum delicti commissi, wie der zweite Richter annahm, so sei die ganze Competenzfrage überflüssig gewesen; schon durch die bloße Ermöglichung derselben werde dargethan, daß das Berliner Stadtgericht, welches ohne rechtliche Befugnis die Verhaftung vornahm, nur dadurch competent wurde, daß der Angeklagte angeblich die Einrede unterließ. Bezüglich der Urkundenqualität der in Rede stehenden Actenstücke komme nur §. 345 des Strafgesetzbuchs in Betracht. Das

Delict des §. 345 könne nur von einem activen Beamten begangen werden. Nach den Ausführungen des zweiten Richters müßte jedes Schriftstück eine Urkunde sein, das möglicherweise einmal für Rechtsverhältnisse beweiskräftig werden könnte. Der Geseggeber habe aber nur solche Schriftstücke als Urkunden angesehen, welche zur Zeit der Verlethung als Beweismittel anzusehen sind. Generalstaatsanwalt Weber erörterte in seinem Vortrage die Frage, ob das Berliner Stadtgericht überhaupt zur Einleitung des Verfahrens competent war, und bejahte dieselbe. In der Zukunft des auswärtigen Amt an die Staatsanwaltschaft werde ausdrücklich gesagt, der Graf habe noch keinen bestimmten Wohnsitz im Inlande genommen, ja es sehe sogar zu erwarten, daß er gänzlich nach Paris übersiedeln werde, und darauf beschloß das Berliner Stadtgericht die Einleitung der Untersuchung, obwohl es für die Competenzfrage vielleicht besser gewesen wäre, vorher festzustellen, daß der Graf, bevor er die diplomatische Carrière im Auslande antrat, in Berlin, Leipziger Straße 117, seinen letzten Wohnsitz hatte. Diesen Wohnsitz bezieht er als Gesandter im Auslande, das Stadtgericht war mithin competent, und zwar nicht nur als forum domicilii, sondern auch als forum delicti commissi, weil die Verlethung der Actenstücke erst in Berlin effect wurde. Auch über die Urkundenfrage war teils sich der Generalstaatsanwalt in sehr eingehender technisch-juristischer Ausführung. Nach längerer Berathung verhandelte der Gerichtshof um 4 1/2 Uhr das Erkenntnis, demzufolge die Richtigkeit der Beschwerde der Angeklagten zurückgewiesen wird. Damit hat das Urtheil des Kammergerichts Rechtskraft erlangt.

Der König von Bayern hat gehandelt, wie man von ihm erwarten konnte: er hat das Entlassungs-Gesuch seiner Minister nicht angenommen, sondern denselben seine Zufriedenheit über ihre Geschäftsführung ausgesprochen. Die von der Mehrheit der Zweiten Kammer beschlossene Adresse wird der König nicht annehmen, eine Deputation, welche dieselbe überreichen soll, nicht empfangen.

Nachrichten aus Antwerpen zufolge ist der dänische Dampfer „Pöbny“, welcher mit Stützrütern von Antwerpen nach Kopenhagen und Königsberg unterwegs war, auf der See von einem holländischen Kanonenboote angehalten und nach Vlissingen gebracht worden. Die Maßregel gründet sich darauf, daß der „Pöbny“ den holländischen Leichter „Die drei Gebrüder“ in den Grund gehohlet habe. Bei der Festnahme soll es zwischen dem „Pöbny“ und dem Vlissinger Kanonenboot zu Thätlichkeiten gekommen sein.

In Spanien bildet der Wiederbeginn des parlamentarischen Lebens den Gegenstand, auf welchen sich das öffentliche Interesse concentrirt. Das Ministerium beabsichtigt, die Wahlen für die Cortes auf den 20. December 3. anzubrauchen. Wir haben bereits auf die jüngste carlistische Erbidichtung aufmerksam gemacht, die darauf hinausläuft, die Königin Isabella habe, bestimmt durch die Führer der Moderado-partei, dem Präsidenten Anerbietungen machen lassen, nach welchen sie ihres Sohnes Thron in Madrid besetzen und Don Carlos die Herrschaft über ein aus den vier Nordprovinzen zu bildendes Königreich übernehmen solle. An diese Beschichte schließt sich jetzt noch eine andere von gleicher Glaubwürdigkeit: Aus Tolosa wird nämlich gemeldet, Don Carlos habe diese Anerbietungen mit Entrüstung von sich gewiesen; denn er, als König aller Spanier, könne keinem Vorschlage Gehör schenken, der ihn von dem Pfade der Pflicht und Ehre zu locken suche. Ganz wie in der alten Fabel: Die Trauben sind zu sauer für die Präbendenten.

Die Spannung zwischen Serbien und der Türkei und das gegenseitige Mißtrauen der Schutzmacht und des Balkanstaates sind noch keineswegs gemindert. Es liegt nun ein neuer Beleg hierfür vor. Nach einer Konstantinopler Depesche hat der diplomatische Agent Serbiens bei der Hofe dieser neuerdings Vorstellungen gemacht gegen die fortgesetzte Sendung von Truppen an die Grenze und gegen die militärische Occupation der Drinainfel. — Nach den jüngsten Nachrichten aus der Herzegovina leiten verschiedene Insurgentenführer, um die abnehmende Spannkraft ihrer Kämpfer zu fühlen, ein förmliches Schreckensregiment ein. Diese Meldungen, im Zusammenhang mit den Wittbeilagen über die neuesten Gräueltaten der türkischen Truppen, führen uns zu dem traurigen Schluß, daß in diesem Insurrectionskriege die Bewilderung auf beiden Seiten immer mehr zunimmt. Man bemerkt sich erst nach einiger Kastrenzung darauf, daß der Schauplatz dieser Thaten in Europa, dem „Cultur-Continent“ liegt.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in	am 19. Oct.	in	am 19. Oct.
	G.		G.
Memel . . .	0,2	Dresden . . .	0,5
Königsberg . . .	0,9	Dantzen . . .	0,2
Danzig . . .	1,5	Leipzig . . .	0,6
Potsdam . . .	3,0	Münster . . .	1,7
Kieler Hafen . . .	5,0	Köln . . .	3,7
Stettin . . .	3,0	Wiesbaden . . .	4,2
Berlin . . .	2,6	Trier . . .	5,5
Posen . . .	0,9	Karlsruhe . . .	3,9
Breslau . . .	0,6		

Conrad & Consmüller,

Petersstraße 24, Großer Reiter,
empfehlen **Teppichstoffe** zum Belegen ganzer Zimmer, **abgepasste Vorlagen** in allen Größen, **Läuferzeuge, Cocos- und Manilla-Fabrikate, Abtreter und Angora-Decken.**
Ferner zum **Ausverkauf** ältere Muster und Reste von **Teppichstoffen.**

Zurückgesetzte Canevas-Stickereien

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Gustav Fricke, Grimma'sche Strasse No. 31, 1. Etage.

Neue Lehrcurse für Handelswissenschaften.

Einf. u. dopp. ital. Buchführung (1 mon. Cur.)
faxim. Rechnen, Correspondenz (Stylisirt, Orthographie), Wechselkunde und Schönschreiben (auch Damencurse) bei **Julius Hauschild**, Kaufm. u. Lehrer der Handelswissensch., Blücherstr. 15, 2. Et., auch Eingang Gerberstr. 20 NB. ebenso einf. u. dopp. landwirthsch. Buchf. Tages- u. Abendcurse. Prospect gratis.

Clavierunterricht ertheilt unter bescheid. Ansprüchen eine erfahrene Lehrerin, die mehrere Jahre das Conservat. bes. die u. die sie empfehl. Zeugnisse vorzeigen kann nach gef. Adr. unter O. A. 12 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Conservatorium, d. m. gute Empfehlungen zur Seite stehen und der gute Vorbildung besitzt, wünscht gegen ein billiges Honorar Clavierunterricht zu ertheilen. Gest. Off. man in der Expedition dieses Blattes unter O. P. 3. abzugeben.

Unterricht in Clavier, Gesang, Generalbass und Orchestercomposition wird gründlich und verhältnismäßig billig ertheilt von einem hiesigen Musikdirector. Adressen mit N. S. an die Expedition dieses Blattes.

Zitherunterricht

ertheilt eine Tyrolerin
Thomasgäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

L. Wernor, Tanzlehrer.

Heute Abend 8 Uhr Aufnahme neuer Schüler
Große Windmühlenstraße Nr. 7. D. O.

Reitbahn

Kleine Windmühlenstraße Nr. 10.
Der Reitunterricht findet zu jeder Tageszeit statt, auch Abends von 7-8 Uhr. **Bieler.**

Für einen Studenten hies. Universität wünscht man behufs Leitung in einigen wissenschaftlichen Fächern und zum persönlichen Verkehr eine geübte Persönlichkeit — am liebsten Militär — zu finden u. erbitet gef. Offerten unter T. O. 68 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Mathematiker in höherer Semestern wird behufs Erhaltung einiger Nachmittagsstunden gegen anständiges Honorar gesucht. Adressen unter O. H. 222 befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, in der Weststadt wohnhaft, wünscht Clavierunterricht zu nehmen. Offerten unter M. 1000 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt

für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9

Einsigen künstlicher Zähne, Reinigen, Plombiren u. führt gewissenhaft aus
Saharar W. Bernhardt, Große Windmühlenstraße 8/9, II.

Geschäftsveränderung.

Das Rarmor-Geschäft von

Callal & Cajoll,

früher Querstraße,

befindet sich jetzt

Königsstraße

Nr. 26,

am Rossplatz.

Aufträge von Zeichnungen u. Farbenskizzen für industrielle und andere Zwecke übernimmt ein hiesiger Maler.
Gll. Off. sah Q. 2147 an

Robert Braunes

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Musikerzeichner J. Würger, Hainstraße 22, II.

Ein junger Kaufmann erbitet sich zur Führung der Bücher in einigen Geschäften, gleichviel welcher Branche. Offerten sah A. B. C. 3 befördert die Expedition dieses Blattes.

Saararbeiten jeder Art werden gefertigt, **Saarwolle** in allen Farben,
Kenduny, Seitenstraße 21 im Hofe 1. 2. Etage.

Die unterzeichnete Brauerei empfiehlt ihre gut abgelagerten Biere, als:

Lagerbier im Faß,
Bockbier „ Faß,
ferner **Salonbier** in Flaschen,
Exportbier „ „
Bockbier „ „

Gefällige Aufträge werden in feinsten Qualität schnellstens effectuirt. (H. 8948.)

Bierbrauerei zum Psohrr in München.

Die Wildprethandlung von Ernst Krieger,

Nr. 6, Sporerstraße Nr. 6,
empfiehlt alle Sorten frischgeschossenes Wild, als:

Roß-, Elch- u. Damhirsch, Schwarz- und Rehwild, Hasen und Rebhühner
auf Wunsch Alles geschickt u. bratfertig bei bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Auch treffen wöchentlich mehrere Sendungen **Mecklenburger Gänse** als auch **Östpreussische Gänse-Nümpe** ein, welche nach Gewicht billigst berechnet werden.

Haararbeit billigst. Zöpfe von 7/8 u. ar werden gefertigt Markt 16 (Café national) III

Haararbeit billigst. Zöpfe d. 7/8 u. an werden eleg. gef. Schröttergäßchen Nr. 11. Große Auswahl vorräthiger Zöpfe daselbst verkauft.

Zöpfe von 1 Mk., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze**, Friseur, Theat-Pass.

Zöpfe von 1 Mk., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc., eleg. gef. bei **Weber, Friseur, Sternwartenstr. 15**

Eine geübte Friseurin empfiehlt sich den geehrten Damen, auch wären noch einige Damen im Abonnement erwünscht. **Glockenstr. 4, 1 Treppe links.**

Herrenkleider werden eleg. gefertigt modernisirt, ger. u. repar. **Schrötterg. 11.**

Herren -kleider reparirt, reinigt und wäscht **K. Böhne**, Neumarkt 36, III.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich geehrten Damen in und außer dem Hause. **Turnerstraße Nr. 6 parterre.**

Damen- und Kinder-Garderobe wird nach neuesten Fagons schnell und gut sitzend gefertigt **Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.**

Damen-Putz. Neue Hüte und modernisirt billig und schnell **Reichstraße 17-18, 4. Etage links. C. A. Rüdiger.**

Wattirte Schlafröcke für Damen, bef. Leidende, sind einige à 11 u. vorräthig und werden stets gefertigt **Ida Egeling**, Colonnadenstraße Nr. 15, 2. Etage.

Alle Arbeiten sowie Ausstattungen werden sauber und billig in und außer dem Hause gefertigt **Gerberstraße Nr. 6, Hof quer vor 3 Treppen.**

Maschinennäheri aller Art, sowie Wäschebinden wird schnell gefertigt **Reichstraße 19, 4. Et. r.**

Fuß-, Wäsche- und Canevasnäheri wird sauber und billigst gefertigt **Brühl 83, 3. Etage vornh.**

Wäsche wird gut gefirbt und geräbt Markt Nr. 17, Tr. A 5 Tr. **J. Seifelsbrecht.**

Chemische Waschanstalt von **A. Scholz**, Salzgäßchen 3, Bayer. Straße 12, reinigt Herren-, Damen- und Kinderkleider, Mäntel, Jaquets, Tücher, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Stickerien, Reubelstoffe, Sammet und Handschuhe.

Pianosortestimmen, Reparaturen, Vermietben von **Pianos** empfiehlt sich **C. Hartung**, Schletterstraße 11, II. r.

Reubel u. Pianof. w. bill. sauber rep. u. pol. Adr. erb. b. **Rim. D. Schirmer**, Grimm. Str. 16.

Firmenschreiberei **Metallbuchstaben, Glasschilder.**

Louis Habenicht, Klosterg. 13, Hôtel de Saxo.

Schweifelseife gegen Hautunreinigkeiten à Stück 20 J., 3 Stück 50 J

empfehlen **Kamprath & Schwartz**, Salzgäßchen.

Feinste **Wachseife** à 66 55 J., russ. **Kern-Talg-Seife** à 66 50 J., feinste **Talg-Seife** à 66 45 J., gebt. **Parf-Seife** à 66 40 J., sowie

feinste **Spigen-, Reis- und Weizen-Stärke,**

Soda und Wasserglas-Composition empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Stearin-Kerzen.

extrafeine **München** vollwicht. 66 à 10 u. do. à Pack 7 1/2 u. f. **Apollo** à Pack 6 1/2 u. bei Abnahme von 10 Packen an noch billiger, empfiehlt **Louis Lauterbach,** Petersstraße 4.

Stearin-Kerzen

in allen Qualitäten, sowie **Aron-, Canal-** und die echten **Wiener Kerzen** empfiehlt zu dem billigsten Preis **Minna Kunz,** Reichstraße 48.

Petroleum empfiehlt je nach Quantität billigst **Robert Geyer**, Weiststraße 77.

Tinte, Liter 40 J., bei **Robert Geyer**, Weiststr. 77.

Prima Patent-Wagenfett empfiehlt in nur ganz tadelloser **Waare** per 1 Pfund-Schachtel 25 J. per 2 „ 50 J. per 1/2 Centner-Fäßchen 2 „ 75 J. per 1/4 „ 5 „ **Theodor Deicke** born. **Julius Klensling**, Grimma'scher Steinweg 54.

Pariser Glanzwisch, überraschend gute Qualität, in eleganten Blechdosen à 1, 20 und 40 J. **Wiederverkäufern Rabatt.** **Wilh. Kirschbaum**, 19 Neumarkt.

F. W. Hirschkorn Verkauf aller Arten **Schmetterlinge** bildet **Wünnigasse, Ecke Peterssteinweg.**

Schachspiel und Domino,

Schach- und Damenbretter, Lotto- u. andere Gesellschaftsspiele, large und lange Tabak- und Cigarrenpfeifen, sowie einzelne Bestandtheile dieser Artikel empfiehlt in großer Auswahl billigst **Woritz Thierse**, Drechler, Große Windmühlenstr. 32, der Emilienstraße gegenüber.

Avis. Meinen geehrten Kunden zur gef. Nachricht, daß sich mein Herren-Garderobe-Geschäft jetzt nur **Nr. 16. Brühl Nr. 16** befindet. (H. 35715) **R. Kornblum.**

B. Bohnert,

Neumarkt 34, nahe dem Gewandhause, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuesten **Beiden, Posamenten, Knöpfen, Ligen, Borden, Sammetbädern, Näh- u. Maschinenseiden, Zwirnen u. Garnen.**

Mantel-Fransen,

in einfachen und feineren Mustern empfiehlt **B. Bohnert**, Neumarkt 34.

Hals- und Brustkranken,

bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen ist der

Fenchelhonig

von **L. W. Egers** in **Breslau** als **Linderungsmittel** von großem Nutzen, wenn derselbe echt ist. Man wolle sich daher vor den zahlreichen, auf die Täuschung des Publicums speculirenden Nachahmungen hüten und sorgfältig darauf achten, daß jede Flasche des **L. W. Egers'schen Fenchelhonigs** dessen Siegel, Facsimile, sowie seine im Glase eingetragene Firma trägt. Die **Fabrik-Niederlage** ist bei **Carl Bode-mann** in **Leipzig**, Thomaskirchhof und Ecke der Burgstraße. (H. 21655.)

Abfall-Seife,

Glycerin-, Mandel-, Honig-, Rosen- u. Veilchen-Seife in Kiesel empfiehlt **Minna Kunz**, Reichstr. 48.

Richard Krüger

LEIPZIG
Grimma'sche Str. 28.
Dépôt vom echt Bayer:
Brust-Malzzucker.
Bewährt: Mittel gegen Husten, Brustleiden etc.

Hals- und Brustkranken,

bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen ist der

Fenchelhonig

von **L. W. Egers** in **Breslau** als **Linderungsmittel** von großem Nutzen, wenn derselbe echt ist. Man wolle sich daher vor den zahlreichen, auf die Täuschung des Publicums speculirenden Nachahmungen hüten und sorgfältig darauf achten, daß jede Flasche des **L. W. Egers'schen Fenchelhonigs** dessen Siegel, Facsimile, sowie seine im Glase eingetragene Firma trägt. Die **Fabrik-Niederlage** ist bei **Carl Bode-mann** in **Leipzig**, Thomaskirchhof und Ecke der Burgstraße. (H. 21655.)

Abfall-Seife,

Glycerin-, Mandel-, Honig-, Rosen- u. Veilchen-Seife in Kiesel empfiehlt **Minna Kunz**, Reichstr. 48.



Englische 1/2, dr. Waterproofs in allen Farben à Meter 4. 50 J. — 1/2 2. 60 J.
 Damentuche Prima Dual in allen Farben, à Meter 4. 50 J. — 1/2 2. 60 J.
 Doublestoffe f. Damenmäntel in Schwarz und blau à Meter 7. — Leipz. 4. —
 Prima Samas für Hauskleider in den neuesten Farbenstellungen à Meter 2. 25 J. — Leipz. 1. 30 J.
 Velours und Plüsch, schwarz, blau, braun, weiß und grau à Meter 4. 50 J. — Leipz. 2. 60 J.
 Rod- und Rosenstoffe neuester Muster à Meter 7. — Leipz. 4. — darunter.
 Dauerhafte dicke Stoffe für Knabenanzüge à Meter 7. — Leipz. 4. — darunter.
 Neueste Paletotstoffe à M. 13. 50 J.
 Schlafrock- u. Joppenstoffe à Meter 6. — und darunter.
 Astrachan und Krimmer für Befehls à M. 4. 50 J. — Leipz. 2. 60 J. u. billiger.

Hut-Grassen
 sind in reicher Auswahl am Lager
 Herm. Moser, Petersstraße 41.

Neuheiten
 in vorgezeichneten und angefangenen Arbeiten empfiehlt Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Eine Partie
wollener Guipurespitzen
 haben sehr billig abgegeben
 Lebegott & Lesser in Liquid. Brühl 81.

Holzschuhe.
 Ausverkauf des ganzen Lagers, besonders in Partien bedeutend unter Fabrikpreis.
 Schützenstraße Nr. 4, II. links.

Gummischuhe,
 beste Qualität, von ganz vorzüglicher Haltbarkeit empfiehlt
 Gustav Liebner,
 56 Grimma'scher Steinweg 56.

Wasch-Maschine
 neuester Construction empfiehlt
F.E. Doss, Thomagässchen.

Kohlen
 in 1/2, 1/3 und 1/4 Lowries offerirt
 G. W. Beyrich, Leipzig,
 Nr. 33 Eibonierstraße Nr. 33.

Steinkohlen, Meuselwiger, Böhmisches Braunkohlen in 1/2, 1/3, 1/4 Lowry. Geebste Beschallungen werden in Kochs Hof bei Herrn Coesfeldfabrikant Georgi, angenommen.

Zwickauer Stein- Böhmer Braun- Meuselwiger Braun- Kohlen,
 sowie Bräunettes empfiehlt in ganzen und getheilten Lowries
 Ewald Spaarmann,
 Beyrische Straße Nr. 22 parterre.

Echt Nordhäuser Rautabak,
 per Pfd. 40 Pakete resp. 20 Pakete à 160 J. 175 J. 180 J. und 2. hält Wiederverkauf, wie Consumenten angelegentlichst empfohlen
 Theodor Deleke,
 vorm Julius Kienning,
 Grimma'scher Steinweg 54.

Frankfurter Aepfelwein,
 sehr schön, pr. Flasche 50 J. bei
 A. Peissker, Schützengässchen 5.

Dampf-Kaffee.
 Wein reichhaltiges, gut assortirtes Kaffee-Lager empfehle ich einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend in nur guten und rein schmeckenden Qualitäten zu soliden Preisen.
 f. Campino-Kaffee gebr. à M. 160 J.
 f. grüner Java-Kaffee gebr. à M. 180 J.
 f. Perl-Neißberger-Kaffee gebr. à M. 200 J.
 echter Mocca-Kaffee gebr. à M. 230 J.
 stets frisch gebrannt,
 sowie grüne Kaffees von 130—190 J. in großer Auswahl,
 f. Slang-Nassnade à M. 60 J. in Broden billiger,
 f. Mells à M. 55 J. in Broden billiger.
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.
 verkauft das Rittergut
Schönfeld.

Frankfurter Aepfelwein,
 sehr schön, pr. Flasche 50 J. bei
 A. Peissker, Schützengässchen 5.

Dampf-Kaffee.
 Wein reichhaltiges, gut assortirtes Kaffee-Lager empfehle ich einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend in nur guten und rein schmeckenden Qualitäten zu soliden Preisen.
 f. Campino-Kaffee gebr. à M. 160 J.
 f. grüner Java-Kaffee gebr. à M. 180 J.
 f. Perl-Neißberger-Kaffee gebr. à M. 200 J.
 echter Mocca-Kaffee gebr. à M. 230 J.
 stets frisch gebrannt,
 sowie grüne Kaffees von 130—190 J. in großer Auswahl,
 f. Slang-Nassnade à M. 60 J. in Broden billiger,
 f. Mells à M. 55 J. in Broden billiger.
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.
 verkauft das Rittergut
Schönfeld.

Frankfurter Aepfelwein,
 sehr schön, pr. Flasche 50 J. bei
 A. Peissker, Schützengässchen 5.

Dampf-Kaffee.
 Wein reichhaltiges, gut assortirtes Kaffee-Lager empfehle ich einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend in nur guten und rein schmeckenden Qualitäten zu soliden Preisen.
 f. Campino-Kaffee gebr. à M. 160 J.
 f. grüner Java-Kaffee gebr. à M. 180 J.
 f. Perl-Neißberger-Kaffee gebr. à M. 200 J.
 echter Mocca-Kaffee gebr. à M. 230 J.
 stets frisch gebrannt,
 sowie grüne Kaffees von 130—190 J. in großer Auswahl,
 f. Slang-Nassnade à M. 60 J. in Broden billiger,
 f. Mells à M. 55 J. in Broden billiger.
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.
 verkauft das Rittergut
Schönfeld.

Frankfurter Aepfelwein,
 sehr schön, pr. Flasche 50 J. bei
 A. Peissker, Schützengässchen 5.

Dampf-Kaffee.
 Wein reichhaltiges, gut assortirtes Kaffee-Lager empfehle ich einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend in nur guten und rein schmeckenden Qualitäten zu soliden Preisen.
 f. Campino-Kaffee gebr. à M. 160 J.
 f. grüner Java-Kaffee gebr. à M. 180 J.
 f. Perl-Neißberger-Kaffee gebr. à M. 200 J.
 echter Mocca-Kaffee gebr. à M. 230 J.
 stets frisch gebrannt,
 sowie grüne Kaffees von 130—190 J. in großer Auswahl,
 f. Slang-Nassnade à M. 60 J. in Broden billiger,
 f. Mells à M. 55 J. in Broden billiger.
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.
 verkauft das Rittergut
Schönfeld.

Frankfurter Aepfelwein,
 sehr schön, pr. Flasche 50 J. bei
 A. Peissker, Schützengässchen 5.

Brezelbäckerei.

Die allbekannte Sauer'sche Brezelbäckerei, früher Turnerstraße Nr. 2, jetzt Körnerstraße Nr. 14, nimmt Sonnabend den 23. October ihren Anfang, besonders mache ich ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß 2mal täglich frische Brezeln geliefert werden. Wiederverkäufern Rabatt bekannt. Bestellungen werden Tags vorher angenommen und gut ausgeführt. Achtungsvoll
H. Sauer.

Billigste Hamburger Kaffeehandlung
 in Leipzig nur Südstr. 27 part. u. Burgstr. 26. Gutschmed. gemahl. Brack-Kaffee à M. 6, 7 u. 8 J.

Presshese,

täglich frisch, empfiehlt und versendet in anerkannt besser Qualität von 3 M ab, zu 30 M à M ab hier. Bei Entnahme von mindestens täglich 50 M franco Bahnzufendung bis zur 3. Zone. Diese Hese wurde auf hiesiger Fachausstellung mit dem 1. Preis prämiirt.
 Die Haupt-Vertriebsfabrik von C. Vogt,
 S. O. Berlin, Waldemarstraße 42.

Weintrauben
 à Pfd. 2 1/2 J sind zu haben in der Gärtnerei von Albert Wagner in Göpitz.

Quitten,
 Birnen- und Kesselfquitten in großen und kleinen Posten, Trauben noch sehr schön, Melonen, Ananasfrüchte, neue Maronen, sowie noch frische große Wallnüsse, Blumenkohl und frische Brunnentresse bei
S. Rolle,
 Stand: Markt, Barfußgässchen vis à vis.

Speise-Kartoffeln,
 ausgezeichnete Qualität, werden à Centner 2. 4 durch Dr. C. Peine's Comptoir am Plagwitzer Bahnhofe verkauft.
 Verkaufszeit nur Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 4—5 Uhr.

Schottländer Kartoffel-Verkauf
 J. Brühl 74, Hausmann.

Neues Sauerkraut à Pfd. 10 Pf.
 10 M 80 J. in Drost u. Centner billiger.
Neues Pflaumenmus, zuckerfüß,
 à M. 25 J. in Str.-Fäßchen à M. 20. empfiehlt
 Fr. Cennwald, Frankfurter Straße 33.

Gemüse

conservirt in Blechdosen verschiedener Größe, als Stangenspargel, Bruchspargel, Junge Schoten, Schnittbohnen, Champignons u. nur Prima Waare empfiehlt
Leopold Lysow,
 24. Steiner's Passage 24.

Emmenthaler Schmelzkäse
 höchster Qualität,
 echten Düssel. u. Thüringer Senf
 in Büchsen zu 5 u. 3 J und ausgewogen,
 Erbsenbohnen, Perlwurzeln,
 Senf-, Pfeffer-, Erbsen- und saure Gurken
 empfiehlt in bester schmackhafter Waare
G. H. Schröter's Nachf.,
 Amtmanns Hof, Reichstraße 6, Nicolaisstr. 45.

Echte Braunschweiger Wurst
 empfiehlt F. Gerhard, Hainstraße Nr. 20, als: Schmalz-, Cervelat-, Trüffel-, Sardellen-, Leberwurst, Mett-, Zungen-, Sülzen-, Nothwurst, Rauchbuden und Schinken; ferner: Hamb. Rauchfleisch, Braten, Brat- und Kollheringe, Hase, Cardinarb, Anchovis, Senf-, Pfeffergurken, Schweizer-, Neuschatteler, Romanur-Käse.

Fette Dresdner Gänse
 verkaufe alle Wochen freitags Nachmittags im Griechenhause, Rathhausstraße Nr. 2.
D. Birkner.

Fette Dresdner Gänse
 empfiehlt heute sowie jeden Freitag von 9 Uhr früh an im Goldenen Arm, Petersstraße 15
Ferdinand Reinhardt.

Fette Gänse.
 Dresdner Fettgänse halten Freitag den 22 d. M. sowie alle Freitage von Mittags 1 Uhr in Stadt
Wien, Petersstrasse No. 29 zum Verkauf.
Lorenz, Fischer, Kretschmar.
 (R. B. 482)

Fette Dresdner Gänse
 stehen heute Freitag schön u. frisch zum Verkauf
 Neumarkt, Große Feuerstraße.
Möbius, Thieme, Pentz.

Frischen Teedors,
 Echt Frankfurter Würste,
 Echt Magdeburger Sauerkraut,
 Echt Westfäl. Vampersäckel,
 Echt Neuschatteler Käse
 Barfußgässchen 1. **E. H. Krüger.**

Verkäufe.

Eis- und Fisch-Teiche.
 Drei große Eis- und Fisch-Teiche, 1/2 Stunde von Leipzig, sind billig zu verkaufen oder zu verpachten; auch sind daselbst 2 Fischweiden, eine ganz neu, 60 Ellen lang, 9 Ellen hoch, die zweite ebensowenig gebraucht, zu verkaufen
 Kleinschöcher, Schloßweg Nr. 17.

Mit Eisenverbindung
 nach dem Bahnhof Plagwitz-Lindenau, der nach der kürzlich erfolgten Betriebseröffnung auf der Bahnstrecke Weichlitz-Planen-Wolfsgefahrts nunmehr auch einen directen Frachtverkehr mit dem Voigtlande, Thüringen und Bayern bietet, — verschiedene
Lagerplätze
 für Holz, Kohlen, Steine u. sowie Areal zur Errichtung von Fabriken und sonstigen industriellen Etablissements, nicht minder zu Gärtnereien, Wohnhäusern u. in Plagwitz, Lindenauer u. Schleußiger Flur sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Adv. Zinkeisen & Weber, Goethestraße 2.

Landgut
 mit schönen Gebäuden, 96 Acker Feld u., worunter 8 Acker Kohlenlager mit Steinbruch, Preis 30,000 M, Anzahl 8—10,000 M, soll wegen Krankheit des Besitzers mit allem Inventarium verkauft werden. Näheres bei H. Lory, Schneefeld, Anbau, Mariannenstraße 46c, 1 Tr.

Zu verkaufen innerhalb der Stadt eine Villa mit großem Garten, auch passend für Restaurant und Theater. Forderung 39000 M. Anzahlung gering, Hypotheken fest. Geehrte Adv. unter H. B. H. 321 Expedition dieses Blattes.

West-Strasse
 habe ich ein sehr gut gebautes Haus mit Hof, Garten und großem Hintergebäude sehr preiswerth zu verkaufen
Julius Sachs,
 Petersstraße 1.

Der auswärtig wohnende Besitzer eines in nächster Nähe Leipzigs u. sehr frequenter Lage belegenen gut rentirenden Hauses beabsichtigt dieses — für Bäcker oder Fleischer vorzüglich geeignete Grundstück — bei geringer Anzahlung zu verkaufen
 Besitzer ist auf einige Tage hier am Platze und ersucht reelle Selbstkäufer ihre etw. Off. sub F. O. 8116 an Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Strasse 2 richten zu wollen.

Hausverkauf.
 Ein in schöner lebhaftester Vorstadt Am Sande an zwei Straßen gelegenes Haus mit groß. Gartengrundstück, zu angenehmer Wohnung oder Anlage eines feineren Restaurants mit Gartenwirtschaft sich vorzüglich eignend, ist sofort oder später zu verkaufen. Adressen unter G. G. 1876 postlag. Leipzig.

Für Fabrikanten!
 Zu verkaufen ist ein Hausgrundstück von ca. 4000 Q Ellen mit massivem Gebäude, Schornstein für Dampf-Einrichtung, ca. 120 Ellen Straßenfront u. eignet sich besonders für Piano-fabrikanten, Buchbinder, Buchdrucker u. Kbh. Brühl Nr. 77, 2 Tr., bei Adv. E. Bärwinkel.

Zu verkaufen oder Tausch.
 Ein in hiesiger Stadt gelegenes größeres Grundstück, welches schöne Rente trägt, ist sofort zu verkaufen oder zu vertauschen. Hieran reflectirende werden gebeten werthe Adressen unter Chiffre G. H. 130 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Häuser
 jeder Größe werden kostenfrei nachgewiesen. Gef. Adv. sub R. H. 44 Expedition d. Bl. erteilen.

Ein vor wenigen Jahren neu erbautes, im besten Stande befindliches, im Innern der Stadt — beste Geschäft- und Wohnlage — gelegenes Hausgrundstück mit 10,425 M jährl. Mietzins-ertrag ist für 132,000 M zu verkaufen durch
 Adv. Zinkeisen & Weber,
 Goethestraße Nr. 2.

Eine kleines Haus mit Bauplatz, nahe bei Leipzig, ist zu verkaufen, Preis 3000 M, Anzahl. nach Uebereinkommen. **H. W. Schöffler,**
 Reudnitz, Heinrichstraße 1.

Ein solid geb. Haus mit schönem Garten in Reudnitz, nahe der Dresdner Straße gelegen, ist zu verkaufen, Anzahl. 3000 M. Näheres erteilt **H. W. Schöffler,** Reudnitz, Heinrichstraße 1.

Haus-Verkauf.
 Zu verkaufen sind zwei solid gebaute, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Hausgrundstücke in angenehmer Lage der innern Reiter Vorst., welche sich bei jetzigen bill. Miethen auf n. 7 % vergrößern, eine davon mit schönem Garten, Anzahlung nach Uebereinkunft. Reflect. werden gebeten, ihre Adv. unter H. 160 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein solches Cigarren-Geschäft
 kann mit geringem Capital sofort käuflich übernommen werden. Adv. unter A. R. 105 in der Expedition dieses Blattes erteilen.

Eine flotte Restauration mit Laden, in guter Lage, ist preiswerth zu verkaufen. Adv. H. L. Expedition dieses Blattes.

Renommirtes Friseur-Geschäft,

elegant hergerichtet, in einer lebhaften Straße gelegen, ist unter guten Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten.
 Gef. Anträge übernehmen sub J. Q. 191.
Haasenstein & Vogler in Prag.

Zu verkaufen in Volksmarck ein Restaurationsgrundstück, Preis 9000 M, Anzahl 2—3000 M, beagl. ein Haus mit 7 Logis, Preis 6300 M, Anzahl 1500 M, Ertrag 437 M. Näheres erteilt **H. W. Schöffler,** Reudnitz, Heinrichstraße 1.

Zu verkaufen ist eine ganzbare Restauration verbunden mit Destillation und sofort zu übernehmen. Das Nähere Oberdorfstraße 11 part. 1.

Ein Biergeschäft (in Höffern) mit Inventar und Kundschaft ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Adv. niederzuliegen unter Chiffre H. L. 321. bei Herren **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11, 1. Etage.

Productengeschäft mit Wohnung ist sofort mit 400 M zu übernehmen. Näb. 8—2 Uhr Sternwartenstraße 11, Restauration

Ein gangbares **Productengeschäft** nebst Restauration ist sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres Hobe Straße Nr. 2.

Für ein gut rentirendes Geschäft wird 1 Theilnehmer ohne besondere Fachkenntniß (nicht Kaufmann) mit einer Einlage von 400—600 M gesucht. Offerten unter G. K. 31. durch die Expedition dieses Blattes erteilen.

Theilhaber-Gesuch.
 Zur Vergrößerung einer bereits mit bedeutender Kundschaft versehenen Buchhandlung für Colportage und Verlag wird ein Theilhaber mit einer Einlage von 1000 bis 1500 M gesucht. Anlagecapital durch Lager nachweislich gesichert. Offerten mit N. N. befördert die Expedition dieses Blattes.

Associé-Gesuch.
 Ein thätiger junger Mann kann sich mit 2 bis 3 Wille Thaler bei einem solid. Waarengeschäft, wo kein Risiko ist, betheiligen. Garantirt werden 15 % Reingeh. v. Adv. A. Z. 8139 abgegeben bei **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Zeltungs-Offerte.
 Am Tage nach ihrem Erscheinen sind folgende Zeitungen billig abzugeben: Golos (russ.), Independance belge, Figaro (franz.), Jour. des Debats, Börsliche Zeitg., Nordd. Allgem., Deutsche Allgem., Allgem. Allgem., Wiener Presse, Leipz. Zeitung, Hamb. Reform, Berl. Börsen-Ztg., Magdeb. Ztg., London News (Illustr.), Schles. Ztg., Dabem, Neues Blatt, Illust. Ztg., Frankf. Journ., Neue Preuss. Ztg. Café zum Fürst Reichskanzler.

Flügel- und Piano-Verkauf und Vermietung
 Nürnberg, Str. 40, I.

Ein Piano mit vollem runden Tone verkauft **E. Lucius, Neumarkt Nr. 5.**

Zu verkaufen sofort ein gut gehaltenes tafelförmiges **Pianoforte**, Rabaz. u. Metallplatte, Floßplatz Nr. 18, 1 Treppe.

Eine Partie Bücher sind zu verk. Grimmstraße 10, 4 1/2 Treppen bei **Dr. Strich.**

Das gr. Brecht'sche Conversations-Vexikon, vollst. in 15 sehr gut gebalt. Bänden, für nur 6 M Glodenzstr. 7, 1. Et. links zu verk.

Winter-Ueberzieher,
 Röcke, Hosen, Westen, gestickte Hemden-einsätze, Unterhosen à 12 1/2 M, Cigarren 100 Stück 20 M, gold. Damenschuh, silberne Kanne- u. Cylinder-Remontoirnaben, Goldwaaren aller Art, 5 Bettstellen mit Matr., 50 Dbd. feine engl. u. belgische Weingläser (weiß u. grün), 100 Paar feine Wiener Herren-Stiefelchen, 1 Wap., 1 Geige, billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Et., im **Vorschußgeschäft.** (H. 35464)

Zu verk. getr. und neue Winterhosen, Ueberzieher, Röcke, Anzüge, schwarze und blaue Calen-Anzüge, Westen und Fracks Hainstr. 23, Tr. B. III.

Winter-Ueberzieher,
 Anzüge, Röcke, Hosen, Fracks, Wasche, Stiefeln a. s. w. Verk. Barfußgässchen 5, II. Kössor.

Ein gut gehaltenes Helm, passend für Einjährig-Freiwillige ist billig zu verkaufen
 Braukstraße Nr. 64, I. rechts.

Der Ausverkauf
 des Waarenlagers einer Concerthalle, bei in franz. seidenen Tüchern, Cachenez, Schälchen, Selbsts. Wollwaaren u., welcher während der Messe Markt, 5. Reihe Nr. 15 stattfand, wird noch auf kurze Zeit fortgesetzt Katharinenstraße Nr. 6 parterre (Europäische Börse-halle) und titelt man um einige Berücksichtigung.

Zu verkaufen sind gebrauchte Teppiche und ein türkischer Spandl Elsterstraße 26, Hof 3 Tr. à Becht von 11 1/2 M an bis 70 M
Betten Große Windmühlstraße 15 part. 1. 10

Neue Bettfedern, Federbetten, fert. Inlets in größter Auswahl billig, halbe u. ganze Ballen Bettfedern zu Engrospreisen, Händler erhalten Rabatt. Fr. Enke, Nicolaistraße Nr. 31, blauer Saal, Hof gegenüber 2 Treppen.

Gute reine Federbetten, neue Schleiß- u. Flaumfedern empfiehlt O. Wachtler, Neumarkt 34, III.

Betten, 2 Geh. 10-25 # verkauft Kupfergehäben, Drebb. Hof, b. l. II. Th. Winkler.

Einige Gebett Familienbetten sind billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 21, 4. Etage.

Zu verkaufen sind einige Stück gute Federbetten Blücherstraße Nr. 25, 2. Etage rechts.

Feinste Schleiß- und Flaumfedern, neue Federbetten empfiehlt billigst Fr. Aug. Heine, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

30 Pfund beste frisch geschliffene Federn und eine eichene Vögel-Tonne mit eisernen Reifen sind zu verkaufen Eisenstraße 23B, 3. Et. links. täglich von 1 bis 2 Uhr.

Stühle, Console (gr. Niss), 1 Tisch billig zu verkaufen beim Tischler Moritzstraße Nr. 17.

Versch. Möbel, Kleiderchränke, Bettstellen, Waschtische und ein gr. Regal sind billig zu verkaufen Schletterstraße 10, Hinterhaus, 1 Tr.

Mabagoni-, Ruffb.- u. a. Möbel in Auswahl verk. J. Barth, Al. Fleischerg. 15.

Ein gewöhnl. Waschtisch von Eichenholz, etw. defect, zu verkaufen Floßplatz 6, I. Weise.

Gebrauchte Schreibsecretäre, 11hr. Kleider-schrank, Küchenschrank, versch. Tische, Stahlheber-Matr., Bettst. u. a. Möbel verk. Gerberstr. 6 pt.

Bettst. 3 # und 3 # 20 #, Stahl-Matr. 5-8 # zu verkaufen Eisenbahnstr. 13, C. Arpe.

Ein elegantes Sopha (Ruffbaum) ist zu verkaufen Schützenstraße Nr. 1, III.

Billig zu verkaufen geb. Bettstellen, Sophas, Küchen- und Kleiderchränke, Kinderbettstellen u. a. m. Gr. Windmühlenstraße 8 u. 9, Hof I.

Auf Abzahlung erhalten solide Leute Möbel, Betten, Herren-garderobe, Wäsche, Leinen Gr. Windmühlenstraße Nr. 41, 2. Etage links.

Sophas, Matrasen u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf; zum Auspolieren derselben, Stubentapezieren u. empfiehlt sich G. Hult, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Beränderungshalber verkauft sofort ein jetzt alleinbesitzer Herr Möbel u. Haushalt-Geräth-schaften jeder Art Moritzstraße 8, 2 Treppen.

Wegzugshalber ist eine Partie Möbel sofort zu verkaufen Vormittag von 10-12 Uhr u. Nachm. von 2-5 Uhr Plagwitz Straße 51, 1 Trepp.

Möbel-Ausverkauf Centralhalle p.

Möbel-Verk. u. Einl. Al. Windmühleng. 11, Wilske aller Art Möbel-Verk. u. Einl. Sternw. 12 c.

Eine große Partie gutgehaltener Meubles, Uhren, Federbetten verkauft billig F. Gottschalt, Bülowstr. 23 part.

Waarenregale für Tuch-, Schnitt-, Ei-garren-, Kurzwaarengeß, Kassenregale u. Material., Droguisten, Apotheker, Labentafeln, Patentische, Glasflaschen u. s. w. Verk. Reichstraße Nr. 15, C. F. Gabriel.

Doppelpulte, eins. Pulte, Steh- und Auf-legerpulte, 3- und 4hr. Pulte, Dreheffel, Briefregale u. s. w. Verk. Reichs-straße Nr. 15, C. F. Gabriel.

Eine Ladeneinrichtung ist billig zu ver-kaufen Colonnadenstraße 13, beim Tischler.

Geldschränke Küstner, 5 versch. Größen, Sommermeier, Arndheim, Graf, Baum, Neumann in versch. Größen, Verk. Reichstr. 15, C. F. Gabriel.

Eiserne Geldcassen 11. Geldschranke Verk. Reichs-straße 15, C. F. Gabriel.

8 Cassafchränke in 6 Nummern, Möbel- und Contor- Utensilien. Hand-lung Al. Fleischergasse 15, J. Barth.

Nähmaschinen ächte Singer, Wheeler-Wilson habe ich zu Fabrikpreisen unter reeller Garantie zu verkaufen Brühl Nr. 73, 2. Et. links.

Zu verkaufen steht verhältnißhalber eine große Nähmaschine für Schneider und Schuh-macher in der Reichstraße Nr. 43.

Eine Nähmaschine, noch in gutem Zust., mit einer Eisenplatte, ist zu verkaufen bei Ferd. Nisch, Centralstraße 3, 2. Etage.

Eine autographische Presse ist billig zu verkaufen in der Annoncen-Expe-dition Markt Nr. 8.

2 Schaufenster-Laternen, gut erhalten, mit versilberten Reflectoren sind billig zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 1 im Gaudisstr. 3. Thüre rechts.

Ein großer Kupferkessel und eiserne Blase sind billig zu verkaufen Kleine Fleischergasse Nr. 28.

Zwei Matrinenlöcher mit guten Verschlußdeckeln zu verkaufen Ratharinenstraße Nr. 10.

Ein Blasebalg ist billig zu verkaufen Antonstraße Nr. 21.

Holzspunde und Zapfen sowie Korf-spunde und Flaschenfette zu verkaufen Kleine Fleischergasse Nr. 28.

Weißer Kachelofen m. Koch- u. Wärmeröhre Preis 15 # bei Hauser, Peterssteinweg 7.

Mauersteine circa 1 Million verkauft billigst Dr. C. Heine's Comptoir, am Plagwitz-Lindenauer Bahnhofs.

Kutschwagen = Verkauf. Elegante herrschaftliche Wagen, Doppeltaleischen, Pandauer, Chaisen, Coupés, Dalkverbedte, Kutsch-phablon, American, Breake und 1 Landeaulet. (H. 32865.) Berliner Straße Nr. 104.

Ein gebrauchter leichter, ganz guter Landauer Reichert. Ulrichsstraße Nr. 4.

Zu verkaufen ist ein Droschkengeschirr, Pferd und Wagen, Windmühlenthor Nr. 5 b.

Pferd-Verkauf. Eingetretener Umstände halber wird sofort ver-lauft ein schönes 6jähr. braunes Pferdchen, sicher und fromm im Stall und Geschirr, in Dr. Tuss' Villa in Plagwitz. W. Rnoch.

Ein Pferd, Fuchsch, stark und flott, geritten u. gefahren, steht preiswerth zu verkaufen Reudnitz, Stadt Leipzig.

Zwei hochlegante Reitpferde, 6 und 8 Jahre alt, 6 resp. 4 # groß, sind billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

3 Paar hochlegante fromme Wagenpferde (Dressiren) sind zu verkaufen. Das Nähere durch die Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler in Erfurt unter H. 5639a.

Freitag d. 22. Octbr. trifft ein Transport u. Dessauer neuw. Käse mit Käsebern zum Verkauf hier ein. Albert Gersting, Vieh-händler, Gerberstraße 50, Schwarzes Roth.

Freitag den 22. Oct. trifft ein Transport Dessauer neuw. sander Käse mit Käsebern hier zum Verkauf ein. Hospitalstraße Nr. 33, Jangenberg's Gut. Fr. Heyn, Viehhändler.

Ein großer schwarzer Hund ist billig zu ver-kaufen Wangel an Platz Rindstraße 5, 3 Tr. I.

Lebende Vögel aller Gattungen, besonders gute Canariens, Goldfische, Goldfisch-Bläuer, Unterseger, Vögel- und Papagei-Räfige, Koladustangen u. empfiehlt als passende Geburts- und Hochzeits-geschenke C. Senpel-White, Schulgasse 3.

Alle Sorten Vogelfintler offerirt in schöner reiner Waare zum billigen Preise Oscar Reinhold Universitätstr. 10. LEIPZIG.

Kaufgesuche. Gesucht wird ein Bauplatz nicht unter 80 Ellen Tiefe. Nur Selbstverkäufer wollen Adr. an E. Sander, Hohe Str. 7, IV. freo. einsehen.

Sofort zu kaufen gesucht ein Zinshaus im Preise von 10-18,000 #, Stadt oder Vorstadt-dörfer. Adressen unter M. 57 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kleines Haus mit Garten, für eine einzelne Familie passend, in der inneren Vorstadt gelegen, wird zu kaufen ge-sucht. Adressen mit Angabe der Lage und des Preises unter C. T. in der Klemm'schen Buch-handlung niederzulegen.

Ein kleines Destillations-, Cigarren- oder Materialwaarengeschäft wird zu kaufen gesucht. Off. H. P. 11 Expedition d. Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes aber noch in gutem Zustande befind-liches Pianino. Offerten beliebe man unter H. 8. & 5 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Kaufmann wünscht sich bei einem Fabrik-Engros- oder Commissions-Geschäft mit 30 bis 40,000 # zu betheiligen oder ein solches käuflich zu übernehmen. Off. unter J. L. 344 befördern die Herren Haassenstein & Vogler, Leipzig. (H. 35708.)

Wird hier das „Braunschweiger Tage-blatt“ gehalten und wo? Geneue Adr. unter D. N. A. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes Pianoforte. Adressen erbeten Köpplag 9, Richter's Restauration.

Herren- u. Damenkleider, Botton, Wäsche kaufe zu höchst. Preis. Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichsstrasse No. 3, 3. Etage. (R. B. 399.)

Gekauft werden zu hohen Preisen getz. Herren- u. Damen-Kleider, Betten, Wäsche, Uhr-, Leibhausch. u. Ahr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. H. Kromer.

Winter-Ueberzieher, alle Garderobe, Betten, Wäsche etc. kaufen höchst. Preis. Adr. erb. Barfussg. 5, II. Kösser.

Gekauft zu höchsten Preisen getragene Herren-kleider und Schwere Nürnberger Straße Nr. 24. Ein- und Verkaufsgeschäft.

Möbel, gebrauchte und neue, kauft Ein gebrauchter Schreibtisch wird gesucht Alexanderstraße 34, 3 Treppen.

Willh. Voigt, Möbel-Ein- und Verkauf jetzt Nicolaistraße 30, blauer Saal.

Eine Drehbank wird zu kaufen gesucht. Off. nimmt Herr Tröbig, Stadt Wien, an.

Ein Blasebalg sowie andere Schloffer-Werkzeuge werden zu kaufen gesucht. Adressen unter „Blasebalg“ sind bei Hrn. Otto Klemm, Unterstadtstraße, niederzulegen.

Ein 5stammiger Sackdähler zu kaufen gesucht. Adr. abzug. b. Hrn. W. Winkler, Reichstr. 43. Auch einige Sackdähler gesucht.

Eine Badewanne, stark in Zinn und gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Adressen be-liebe man bis 23. ds. früh unter H. C. 36 bei C. G. Marx & Co., Leipzig, Brühl, niederlegen zu wollen. (H. 35700.)

Zu kaufen gesucht wird Buchbinder zum Einfassung. Adressen sind unter B. B. H. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein leichter einspanniger Rollwagen, gut gehalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten niederzulegen: Nicolaistraße 20, Restauration.

Auf ein neu erbautes, in der Brandcasse mit 56,400 # abgekauft Haus- und Gartengrund-stück werden zu erster Hypothek 36,000 Mark bis zum 30. October gesucht und erbitte etwaige Offerten Reudnitz, Rothhausstraße Nr. 8. Wilhelm Wendisch.

3000 # werden auf ein Grund-stück mit 11,000 # Brandcasse (u. hinter 4000 # 1. Hypothek) als 2. Hypothek, bei nicht zu hohen Zinsen bald gesucht. Gef. Off. (sub J. A. No. 8117 an Rud. Mosse, Leipzig, Grimm Str. 2, erbeten.

200 Thaler werden bis 15. Februar 1876 gegen gute Sicherheit zu borgen gesucht. Adressen unter H. 200 erbitte durch die Ex-pedition dieses Blattes.

Hundertachtzig Mark werden von einem jungen Manne zu leihen gesucht gegen Sicherheit. Adressen unter R. H. 415 an die Expedition dieses Blattes.

Eine junge anscheinliche Dame bittet edle Menschen um ein Darlehen von 15 Thlr. gegen Sicherheit und mäßige Zinsen. Pünctliche Ab-zahlung. Adressen bittet man unter G. K. H. 92. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Capitalien zur ersten Stelle bis an die volle Brand-casse bei beliebigen Rückzahlungen für längere Jahre billig anzuleihen. Adr. sub O. 5703 durch Rudolf Mosse, Dresden.

In momentaner Verlegenheit sich Befindende erhalten unter Discretion Cassa-vorschüsse gegen Unterpfand. Condition 10 Pf vom Thaler. Adressen mit Angabe des Unter-pfandes unter „Lombard I“ Expedition d. Bl.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschweine, Möbel, Cigarren, Coupont u. Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Geld am billigsten auf alle Werthgegenstände Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Geld auf alle Werthgegenstände mit Rückl., Zinsen billig, Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungs-stücke, Uhren, Gold u. s. w., Zinsen billigt Grimm Str. 24, Hof II.

Geld zu pr. Mon. 5 # auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber Ritterstraße 21, I.

Neelles Heirat-Gesuch. Ein Kaufmann, 30 Jahre alt, Besitzer eines rentablen Colonialwaaren-geschäfts, wünscht sich mit einer Dame im Besitze eines Vermögens von mindestens 3000 # zu verheirathen. Directe Anerbieten, nicht anonym, mit Photographie, welche mit Brief retournt wird, unter K. No 80. postlagernd Leipzig i. Anhalt. Strenge Discretion wird zugesichert.

Für gebildete Männer! Ein athenisch. Mädchen sucht sich zu verheirathen. Adressen sub A. H. 308. in der Expedition d. Bl. niederzul.

2 anständige Damen wünschen in eine geehrte Gesellschaft einzutreten. Adressen unter R. 8. bittet man im Comptoir Bauhoffstraße Nr. 4 abzugeben.

Gebildete Herren und Damen, die sich einem musikalisch-dramatischen Circle an-zuschließen wünschen, werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Klemm'schen Buchhandlung, Uni-versitätsstraße, sub Sphäros niederzulegen.

Damen und Herren, welche gelonnen sind die musikalisch-dramatischen Vorträge einer hiesigen feineren Gesellschaft als

thätige Mitglieder zu unterstützen, wollen ihre Adressen unter R. 5 bei Herrn Otto Klemm niederlegen.

Offene Stellen. Cinen Hauslehrer, Philologen oder Theologen, sucht zu möglichst baldigem Eintritte Hr. v. Wangenheim auf Neu-Lobitz bei Mittelselde in Hinter-pommern.

Eine ältere Nordhäuser Kornbrannt-wein-Brennerei sucht für Leipzig und Um-gegend einen soliden und thätigen Agenten.

Offerten unter A. No. 2. postlagernd Nord-hausen erbeten. (H. 54034.)

Agenten-Gesuch. Ein gut eingeführter Agent, der hauptsächlich mit Cartonnagenfabriken arbeitet, wird für einen gut rentirenden Artikel gesucht.

Franco-Offerten sub S. 365 Q. befördert die Annoncen-Expedition von Haassenstein & Vogler in Strassburg i. G. (S. 365 Q.)

Einem tüchtigen, in den hiesigen Buchdrucker-reien gut eingeführten Agenten bietet sich Gelegenheit zur Uebernahme eines sehr lucrativen Artikels. — Franco-Offerten unter G. 6266S. befördert die Annoncen-Ex-pedition von Haassenstein & Vogler in Frankfurt a. M.

Gesucht wird für auswärts ein Commis, welcher mit den Arbeiten eines Dant- und Wechselgeschäfts vollständig vertraut ist. Offerten sind unter H. H. H. 10 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

4 Commis, 5 Schreiber, 2 Verkäufer, 2 Boten (mit Caat.), 4 Diener, 2 Markt-, 5 Küstler, 3 Kellerer, 2 Hausknechte, 8 Knechte sucht F. C. Rennewitz, Kupfergäßchen Nr. 11, 4. Gewölbe.

Lagerdiener-Gesuch. Für ein hiesiges Colonialw.-Engros-geschäft wird per 1. oder 15. Novbr. ein ge-wandter Commis für Lager gesucht C. Weller, Kantstädter Steinweg 72, II.

Gesucht 2 Buchh., 2 Cassirer, 4 Commis, 3 Verwalter, 3 Kellerer, 5 Küstler, 3 Diener, 1 Contorist., 2 Hausm., 3 Küstler, 2 Markt-, 7 Burshen, 10 Knechte Gr. Fleischergasse 3, I. I.

In einer hiesigen Papierhandlung findet ein flotter Detailist, welcher in dieser Eigenschaft bereits fungirte und überhaupt Kenntnisse der Branche besitzt, sofort Stellung.

Offerten mit Copien der Zeugnisse unter M. D. 22. gelangen durch die Expedition dieses Blattes an den Suchenden.

Jüngere Kaufleute außer Stellung und and. geb. Herren finden als feine Buchh., Reisende dauernde u. einträgl. Stellen. Adr. sub R. 235. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Einem jungen Mann, im Schreiben bewandert, welcher 200 # Caution stellen kann, sucht F. C. Rennewitz, Kupferg. 11, 4. Gewölbe.

Ein Schreiber gesucht. Ein zuverlässiger Mann mit deutl. Handschrift findet Stellung. Monatl. 20-30 #. Erfordert wird Neigung in Sachwaltergeschäften, gute Zeug-nisse. Adr. mit Schriftprobe resp. Zeugnisab-schrift u. Exped. d. Bl. unter „Schreiber-gesuch“.

Tüchtige Uhrmachergehilfen finden sofort oder später dauernde Condition. Carl Clemens, Uhrmacher, Blausenburg a. S.

2 Buchbindergehilfen, jedoch nur solche, welche in Partiarbeit tüchtig, erhalten dauernde Stelle bei W. Schäffel.

Buchbinder (Sortiment) für sofort gesucht Plagwitz, vis a vis Insel Helgoland. Ernst Hesse.

Ein Glasergehilfe für dauernder Arbeit wird gesucht Gerberstraße Nr. 54.

Glasergehilfen werden gesucht Braustraße Nr. 8.

Glasergehilfen werden gesucht Leibnizstr. 24.

Ein tüchtiger Schirmer und ein Stod-geselle auf Maschinenbelle werden gesucht Inselstraße Nr. 3.

Einen Schlossergesellen, gut auf Schlossbau eingerichtet, sucht Franz Solisch in Connewitz.

Ein Schlosser zum Fenster-Anschlagen wird gesucht von der Genossenschaft der Glaser Sebastian Bachstraße.

Ein tüchtiger Metallbrückergehilfe findet Stellung bei Aug. Pang in Jena.

Tüchtige Maurer werden gesucht. Zu melben Sonntag Bern. 7-10 Uhr, Hohe Str. 7, IV.

Nähmaschinen u. Nähmaschinenmacherin erb. Arbeit in u. außer dem Hause Thälstr. 1, Eing. Gaudisstr. 2.

Das Budget der Stadt Leipzig auf das Jahr 1876.

Table with columns: Genuß, Bedürfnisse, Bedingungs-mittel. Lists various city expenses and revenues.

Uebersicht der Schülerzahl in sämtlichen städtischen Schulen Leipzigs.

Table showing student numbers for various schools in Leipzig as of July 15, 1875.

Sachsens Finanzlage.

Article discussing the financial situation of Saxony, mentioning the Reichsbank and state debt.

Text discussing the Reichsbank's role in financing the state and the impact of the 1875-76 budget.

Text discussing the Reichsbank's role in financing the state and the impact of the 1875-76 budget.

Text discussing the Reichsbank's role in financing the state and the impact of the 1875-76 budget.

Text discussing the Reichsbank's role in financing the state and the impact of the 1875-76 budget.

Text discussing the Reichsbank's role in financing the state and the impact of the 1875-76 budget.

Text discussing the Reichsbank's role in financing the state and the impact of the 1875-76 budget.

Text discussing the Reichsbank's role in financing the state and the impact of the 1875-76 budget.

Text discussing the Reichsbank's role in financing the state and the impact of the 1875-76 budget.

Text discussing the Reichsbank's role in financing the state and the impact of the 1875-76 budget.

Text discussing the Reichsbank's role in financing the state and the impact of the 1875-76 budget.

Text discussing the Reichsbank's role in financing the state and the impact of the 1875-76 budget.

Text discussing the Reichsbank's role in financing the state and the impact of the 1875-76 budget.

*) Nach dem letzten erschienenen Haushaltsplan der Stadt Leipzig auf das Jahr 1876. (89 Doppelseiten in Nr. 4.)

**) Unter der Gesamtzahl 120 Kadetten sind 115 Kadetten zu verstehen.

*) Nach dem letzten erschienenen Haushaltsplan der Stadt Leipzig auf das Jahr 1876. (89 Doppelseiten in Nr. 4.)

**) Unter der Gesamtzahl 120 Kadetten sind 115 Kadetten zu verstehen.

Gesucht werden 8-10 Steinseger in Accord von August Pocher, Steinsegermeister, Antonstraße Nr. 10.

Küchengehilfen-Gesuch. Einen tüchtigen Futterarbeiter sucht Gustav Dunderstedt, Reichstraße 1.

Reute, im Prägenmachen geübt, finden dauernde Beschäftigung, wenn sie ihre Adr. unter "Mützen" in der Expedition d. Bl. abgeben.

Schneidergehilfen sucht M. Uhlig, Sebastian Bachstraße Nr. 10.

Wir suchen noch einen tüchtigen Tagelöhner, pro Stunde 3 Gr. Lackorn & Wollanke.

Zwei Schuhmacher werden auf Reparaturen gesucht. Zu erfragen Nicolaisstraße 10.

Lehrling-Gesuch.

Für ein Tuch-, Engros- und Export-Geschäft wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen per sofort zu engagieren gesucht.

Für unter Seinen, Betten- und Wäsche-Geschäft suchen wir zu sofort oder später einen Lehrling.

Radloff & Böttcher, Dresden, Waisenhausstraße 29.

Zu baldigem Eintritt suche ich für mein Comptoir einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen.

Gesucht 1 tücht. Zimmerl. f. Hotel, 1 Hausburche durch Frau Franke, Böttchergäßchen 3.

Gesucht 3 j. Kellner, 1 Stellmacher f. Rittplatz, 1 Beist. f. Kutscher sofort, 1 Gärtner durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht ein tüchtiger Kellner mit guten Zeugnissen versehen, bei hohem Gehalt.

Gesucht: 1 Buffetier (200 4/5 Caution) sofort, ebenso 2 j. tücht. Kellner u. 2 Kellnerburchen A. Wagner, Petersstrasse 18, part.

Diener-Gesuch.

Ein junger geschickter Diener mit guten Zeugnissen wird zum 1. Novbr. nach auswärts gesucht.

Tüchtige Subscribenten-Sammler werden sofort auf ein neues, äußerst abgabefähiges Werk gegen hohe Provision gesucht bei Eduard Thiele, Königsplatz 11.

Anständige und solide Reute, die sich dem Colportage-Geschäft widmen wollen, finden bei mir auf nur gangbare u. gute Werke bei höchst. Provision stets Stellung.

Danziger gesucht. Personen jeden Alters u. Standes können ca. 10 4/5 pr. Woche verdienen.

2 Boten wlg. Kupfergäßchen 11, 4. Gewölbe.

Kutscher.

Ein Mann, welcher mit Getreidefäden umzugehen versteht und sich als solider und als tüchtiger Pferdewärter ausweisen kann, findet Stellung.

Gesucht wird ein tüchtiger Kutscher für ein feines Pferdewärter ausweisen kann, findet Stellung.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger Kutscher für ein feines Pferdewärter ausweisen kann, findet Stellung.

Ein christlicher Burche von 15 J., im Rechnen und Schreiben geübt, sowie ein kräftiger Hausburche werden gesucht ins Jahrlohn.

Zwei Kellnerburchen resp. angehende Kellner können sich melden bei dem Kaufmann Herrn Rademann, Salzgäßchen.

Einen Hausburchen, 15 Jahre, mit guten Zeugnissen suchen Hoffmann, Heffler & Co., Rößlerg. 17.

Gesucht wird sofort ein Kellner. Zu melden Brühl Nr. 59, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein kräftiger Kutscher für ein feines Pferdewärter ausweisen kann, findet Stellung.

Ein ordentlicher christlicher Hausburche wird gesucht von J. G. Sichter, Grimm. Straße 30.

Gesucht wird ein tüchtiger Hausburche. Zu melden von 9-12 Uhr Vormittags.

Eine tüchtige Verkäuferin für Delikatessen, welche schon in ähnlicher Stellung war, findet sofort gute Stellung durch Frau Franke, Böttchergäßchen Nr. 3.

Gesucht 3 Verkäufer, 4 Birichsch., 1 Jungler, 4 Kellner, 3 Köchinnen, 3 Beistm., 4 Kellnerinnen, 3 Stuben-, 20 Hausmädchen, Gr. Fleischerg. 31.

Gas 1 Verkauf, 3 Kellner, 2 Stuben-, 3 Hausmädchen A. Wagner, Petersstr., 18 part.

Verkäuferin.

Für den Einzelverkauf von Mühlen-Produkten, sowie zur Unterstützung der Hausfrau wird eine passende weibliche Person gesucht.

Gesucht wird ein streng rechtliches Stubenmädchen, im Rechnen bewandert. - Mit Sach zu melden von 9 Uhr an Thomagäßchen Nr. 4.

Gesucht werden einige geübte Posamentirarbeiterinnen. Anton Dehler, Grimma'sche Str. 2.

Gesuchte Pelznäherinnen sucht H. Pingel.

Gesucht.

Eine tüchtige Zeschneiderin, die mit der feineren Handarbeit vertraut, wird für ein Damen-Confections-Geschäft bei gutem Gehalt sofort zu engagieren gesucht.

Eine geübte Schneiderin, besonders für Ballroben, sowie einige Sugarbeiterinnen, welche im Garniren bewandert sind, finden in meiner Confection dauernde Beschäftigung.

2 geübte Schneiderinnen finden dauernde Arbeit, eine Lernende kann placirt werden.

Gesucht werden geübte Schirmnäherinnen ausser Hause. Gass Off sub R. 2148 an Robert Braunes.

Eine tüchtige Maschinennäherin (Beeleer & Wilson) und mehrere tüchtige Schneiderinnen werden gesucht in der Confection von Rosmer & Heist, Böttchergäßchen Nr. 1.

Geübte Backflappen-Stepperinnen, im Besitz einer Nähmaschine, erhalten Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Geübte Goldausträgerin erhält Arbeit.

Der Dienstmädchen-Bazar Kenfirchhof Nr. 27 sucht 40-50 Mädchen für Küche, Haus, Kinder; sowie Verkauf aller Branchen.

Zum 1. November

wird für Küche u. häusl. Arbeit ein ordentliches, reines, solides, in jeder Beziehung gut empfohlenes Dienstmädchen gesucht.

Für sofort oder für 1. November wird ein erfahrenes, durchaus zuverlässiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht.

Gesucht 3. 1. Nov. ein Mädchen für häusl. Arbeit (Bäcker) Neumarkt Nr. 15.

Zum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen für häusl. Arbeit bei hohem Lohn gesucht.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen für häusliche Arbeit Turnerstraße 9, 1 Tr.

Gesucht zum 1. I. d. M. ein Mädchen zur Hausarbeit Ritterstraße Nr. 7, 3 Tr.

Ein Küchenmädchen in ein Hotel nach auswärts wird gesucht.

Weibliches Dienpersonal erhält stets gute Stellen d. Frau Modes, Schützenstr. 4, 4. Et. r.

Gesucht wird 3. 1. Nov. ein jung. Mädchen f. Kinder- u. häusl. Arbeit Sidonienstr. 7, 3. Et.

Begren. Freiheit wird ein junges Mädchen v. 14-16 Jahren in Aufsichtung gesucht.

Der 15. November oder 1. December wird zur Pflege eines kleinen Kindes und Stubenarbeit ein anständiges Mädchen gesucht.

Stellengesuche.

Ein junger Mann, welcher mit der Eisen-, Holz- und Werkzeug-Branche vollständig vertraut, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, baldigst Stellung.

Offerten bittet man unter A. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Buchhalter und Correspondent (deutsch, französisch und englisch) sucht Stellung. Gef. Offerten sub J. N. 11. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein solider j. Kaufmann sucht sof. Stelle in einem Fabrikgeschäft. Offerten sub 1875 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein j. selbst. gen. Kaufmann sucht sof. Stellung in einem kaufm. Geschäft. Offerten unt. Z. 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein selbständiger gewesener Kaufmann sucht sofort Stelle in einer Verfahrungs-Anstalt.

Ein junger Kaufmann, gelernter Materialist, der nach seiner Lehrzeit 1 Jahr im Comptoir und Lager einer Stearin-Laternenfabrik gearbeitet, sucht, gestützt auf beste Referenzen und Zeugnisse baldmöglichst anderweitiges Engagement als Verkäufer, Buchführer oder Lagerist.

Ein junger Mann, mit doppelter Buchführung sowie sämtlichen Comptoirarbeiten vertraut, im Festige vorzüglicher Zeugnisse, sucht für hier oder nach auswärts Stellung.

Zur Beachtung für die Herren Kaufleute, Hoteliers und Restaurateure.

Die gekehrten Geschäftsinhaber bitte ich hierdurch, mir von den bei ihnen vacant werdenden Posten gefälligst Kenntniss geben zu wollen; ich bin stets in der Lage, geeignete Bewerber in Vorschlag bringen zu können.

Ein junger Mann, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung. Adr. unter R. 11. 2. in der Expedition dieses Blattes.

Ein anerkannt tüchtiger Reisender sucht per sofort einen Reiseposten in der Manufactur-Branche.

Ein junger Mann, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung. Adr. unter R. 11. 2. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung. Adr. unter R. 11. 2. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung. Adr. unter R. 11. 2. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung. Adr. unter R. 11. 2. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung. Adr. unter R. 11. 2. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung. Adr. unter R. 11. 2. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung. Adr. unter R. 11. 2. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung. Adr. unter R. 11. 2. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung. Adr. unter R. 11. 2. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung. Adr. unter R. 11. 2. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung. Adr. unter R. 11. 2. in der Expedition dieses Blattes.

Für Buchdruckereien.

Ein in der Buchdruckerei praktischer Fachmann sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stelle als Factor.

Es wird weniger auf hohen Gehalt, vielmehr auf einen angenehmen gegenseitigen Verkehr gesehen.

Ein verheirateter Mann, 30 Jahre alt, geübter Militair, sucht Stellung als Kausseher.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlener Mann, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

Ein in allen Zweigen seines Berufs gleich tüchtig bewandertes, durch gute Zeugnisse empfohlenes, sucht baldigst Stellung.

1 geschickte Ausbilderin sucht noch einige Tage zu befehlen Weststraße Nr. 20, Hof 1 Treppe.

Eine ältliche Wittwe f. St. als Krankenspflegerin. Zu erst. Brandweg 6, 2. Etage bei Frau Siegel.

Ein tücht. gewandtes Mädchen, das 2 J. in 1. Klasse war, sucht Stelle als Putzweibchen hier oder auswärts. A. Wagner, Peterstr. 18 p.

Eine Köchin, nicht mehr zu jung, sucht zum 15. Nov. Stelle. Adressen bittet man abzugeben Gimmelscher Steinweg Nr. 54, 4. Et.

Ein Fräulein sucht Stellung als Köchin oder Wirtschafterin. Adressen unter U. H. 12 befördert die Expedition dieses Blattes.

Für ein in Wusch und Schullenntnissen, sowie allen Zweigen der Hauswirtschaft und Buchführung in derselben gut ausgebildetes und sichtlich streng erzogenes, mit gesellschaftl. Tact und Anstand begabtes junges Mädchen, Tochter eines Kaufmanns, wird in einer der höheren Ständen angehörigen Familie Stellung gesucht. Noble Behandlung wird höchst vorzuziehen. Nähere Adresse durch die Expedition d. Bl.

Ein junges anständ. Mädchen aus achtbarer Familie, in allen weibl. Handarbeiten erfahren, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als Bekläuferin. Näh. Hansl. Steinweg 6, 3. Etage.

Zur Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung eines kleineren Haushaltes sucht ein anständiges gebildetes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, Stellung. Eintritt nach Wunsch. Adressen sind zu richten an Frau L. Müller, Halle a. d. S., Marienstraße 8, 3. Et.

Ein anständ. an Ordnung gewöhntes Mädchen, weit von hier, welches Schneider u. Maschinennähen kann, sucht Stellung als Jungemagd. Wertige Adressen niederzuliegen Schuhmacherstraße Nr. 9 bei Kellner.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Novbr. Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Gemanzshöfen Nr. 2, 1. Etage.

Ein junges Mädchen, welches im Schneidern und Plätten bewandert ist, sucht zum 1. Novbr. Stellung, am liebsten bei Leuten ohne Kinder. Zu erfragen bei der Herrschaft Nicolaistraße Nr. 6, 2. Etage.

Stellen sucht: 1 Stubenm., 3 Mädch. f. Küche u. Haus, 1 Mädchen von 16 J., alle gut altst. durch Fr. Löpsch, Katharinenstraße 19, 5. II.

Ein Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Nov. Näheres Schützenstraße 3 im Milchgeschäft.

Ein j. Mädchen von 16 J. von ausw. sucht 1. Nov. St. als Stubenmädchen oder bei seinen Leuten als Kinderm. Antonstr. 14, Hof 3 Tr. r.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Stelle bis 15. November für Küche und Haus. Zu erst. Plauenische Straße 1 im Eisengeschäft.

Ein anständ. Mädchen, welches bürgerl. Küche allein versehen u. plätten kann, sucht Stellung 1.—15. November Wendelsöhnenstraße 3, 3. Et. r.

Ein ordentl. Mädchen, welches der bürgerl. Küche vorkochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht 1. Nov. Dienst. Petersteinweg 51, II., Tr. 18.

Ein anständiges Mädchen von 16 Jahren, nicht von hier, sucht Stelle für Küche u. häusl. Arbeit Sternwartenstraße Nr. 31, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen von auswärts, welches der bürgerlichen Küche allein vorkochen kann und sich seiner Arbeit schenkt, sucht Stelle. Zu erfragen Gerberstraße 6, Hof rechts 2 Treppen rechts.

Ein nicht zu j. Mädchen sucht zum 15. Novbr. Dienst für Küche u. Haus, welches gute Zeugnisse hat. Nr. niedergul. Lauch. Straße 3 im Laden.

Gelehrten Herrschaften wird weibl. Dienstpersional kostenfrei nachgewiesen durch Fr. Wobes, Schützenstraße 4, 4. Etage rechts.

Für ein junges anständiges Mädchen wird zum 1. November ein Dienst gesucht und ertheilt Kostant aber selbiges die jetzige Herrschaft Gustav Köppl. Straße Nr. 21 parterre, Eingang von der Waldstraße.

Ein anständ. Mädchen von ausw., welches kochen kann, sucht sofort bei einer nobeln Herrschaft Stellung. Näheres Weststraße 75, part.

Ich empfehle 20 Haus-, 10 Stuben- und 10 Kinder mädchen. Frau Sidonie Notermundt, Poststr. 15.

Gesucht wird verhältnißhalber sofort oder 1. November für ein nicht zu junges Mädchen, welches nähen und plätten kann, auch im Kochen nicht unerfahren ist. Dienst. Näheres Fregestraße 1b, Hof 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Stelle für Kinder oder leichte häusliche Arbeit. Adressen sind unter K. M. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein j. Mädchen v. Lande sucht 1. Nov. Dienst für Kinder u. Hausarb. Braunenadenstr. 11, II.

Eine gut empfohlene Kinderemahme sucht 3. 1. oder 15. Nov. Stelle. Kaiserstraße 3, I.

Ein Mädchen vom Lande, das Ochsen die Schale verlassen hat, sucht sofort oder zum 1. Nov. eine Stelle als Kindermädchen oder zu leichter Hausarbeit. Adressen niederzuliegen oder auch persönliche Vorstellung bei A. Neitzel, Körnerstraße 14, Untergesch. 2 Tr. rechts.

Ein junges fleißiges Mädchen sucht Aufwartungen früh- und Nachmittagsstunden. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 12, 4. Etage rechts.

Ein Mädchen in gekleideten Jahren sucht Aufwartung. Zu erfragen Mittelstraße 24, D. part.

Eine sehr gute Amme v. 6 Mon. f. Stelle 3. 1. Nov. u. mehr. fristlich v. versch. Wochen Univ.-Str. 12, I.

5 fr. Land-Ammen f. St. die k. g. genährt. Univstr. 12. Mehr. f. g. u. m. l. Land-Ammen f. St. Universstr. 12.

Miethgeschäfte.

Ein Restaurationslocal oder dazu passendes Parterre wird von einem zahlungsfähigen Manne sofort oder später gesucht. Adressen erbittet man mit Preisangabe unter E. G. 100 l. d. Exped. d. Bl.

Ein geräumiges Geschäftslocal Parterre oder 1. Etage in der innern Stadt wird sogleich oder zum 1. Januar l. J. zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe des Mietpreises wolle man sub L. M. 14 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Geschäfts-Local-Gesuch. In der Hamstraße oder deren Nähe werden in 1. event. 2. Etage 1—2 Zimmer zu mietzen gesucht. Adressen unter K. H. 10 in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21 erbeten.

Für Rauchwaren wird ein Geschäfts-Local am Döhl gesucht. Adressen bittet man sub R. H. 105 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Local zu einer Sachwalter-Expedition wird gesucht für früher oder später. Im Fall der Ermiethung 10 A für Nachweis. Adr. erbeten unter „Sachwalter-Expedition“ in der Expedition d. Bl.

Gesucht ein fl. Gewölbe außer der Messe, gute Lage, sof. E. Reßling, Sternwartenstr. 18 c.

Gesucht ein Local zu Neujahr oder früher, für Feuerarbeiter passend. Adr. unter K. L. H. 100 in der Filiale d. Bl. Dainstraße 21 abzugeben.

Gesucht wird in der inneren oder inneren Vorstadt eine kleinere helle Niederlage. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter R. R. H. 912 niederzuliegen.

Gesucht wird ein geräumiges hohes Parterre nebst 1. Etage, beides in einem Hause, wenn möglich mit Garten. Lage: An der Promenade oder in den an diese grenzenden Straßen. — Gef. Offerten mit genauer Preisangabe unter S. W. No. 4 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine anständige Wohnung

4 bis 6 Zimmer im Preise von 350—550 A, wenn möglich mit Garten, in der St. u. oder Ostvorstadt, wird für 1. April 1876 gesucht. — Die Familie besteht nur aus 2 Personen. Adressen werden unter Chiffre N. O. 25 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird per Ostern, event. früher ein mittelgroßes Familienlogis zwischen Wintergartenstraße und Bayer. Bahnhof gelegen. Adr. erbeten sub T. S. 40 in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer anständ. Familie ein mittleres Logis in innerer Stadt oder nahen Ostvorstadt für früher oder später und sub Adressen unter M. Z. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Logis sofort gesucht innerer Vorstadt, im Preise von ca. 200 A, nicht über 3 Tr. Adr. H. v. B. Filiale dieses Blattes, Dainstraße 21.

Ein Paar junge Leute suchen zu Neujahr in der Nordvorstadt ein Logis im Preise von 80 bis 110 A.

Offerten beliebe man unter Chiffre C. M. 3 i der Filiale dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21, niederzuliegen.

Gesucht wird von jungen anständigen Leuten Ostern 1876 ein Logis von 80—125 A in der südlichen Vorstadt. Adressen bittet man bei Hn. Ehrig, Bayerische Straße Nr. 16, niederzuliegen.

Gesucht wird für eine ruhige Familie ein kleineres anständiges Logis, am liebsten in Mendau. Gef. Adressen mit genauer Angabe der Größe und des Preises bittet man niederzuliegen bei den Herren Pocher & Noll, Ritterstraße 35.

Baron-Vogis gef. von 1 Reisenden Salomonstraße ab. Näh. Off. sub J. A. 12 Exped. d. Bl.

Ein Arzt sucht 2—3 gut meublirte Zimmer, nicht über 2 Treppen, in der innern südlichen Vorstadt. Offerten unter Chiffre A. Z. erbittet man in der Filiale d. Bl., Dainstraße 21.

Ein zum 1. Nov. hierher verlegter verheirateter aber kinderloser Beamter sucht conuenirenden Falls auf längere Zeit ein gut meubl. Zimmer mit geräumiger Kammer, meifrei. Eben wird aus der Restauration bezogen. Nähe des Waggelbarger Bahnhofes erwünscht. Adr. unter M. O. 14 in der Expedition d. Bl. abzugeben. Nur solche mit Preisangabe werden berücksichtigt.

Eine numbl. Etage nebst Kammer wird von einer ruhigen Dame zu mietzen gesucht. Adr. bitte bei Gant. Kas. Orlow. Str. niederzuliegen.

Gesucht in Gohlis von einem Herrn für sich und seinen jüngeren Bruder eine numblirte Etage nebst Kammer, Verfüßung für den jüngeren Bruder wäre erwünscht. Offerten mit Preisangabe niederzuliegen in der Oberstraße zu Gohlis.

Bei stillen Leuten oder einer Wittwe wird in der Nähe des Bayer. Bahnhofes ein einfach meubl. heizb. Zimmer pr. 1 Nov. zu mietzen gesucht und Offerten mit Preisangabe unter B. B. 4 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen sucht Schlafstube bei einer einzelnen Frau Dainstraße 3, i. Hausstand.

Zwei anständige Herren suchen eine möblirte Etage, wöglich mit einfachem kräftigen Mittagstisch. Adressen unter L. 26 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine alleinstehende achtbare Wittwe sucht zum 1. Nov. heizbares Stübchen. Adressen abzugeben Fr. Reichbergstraße Nr. 4 in Gohlis.

Pensions-Gesuch.

Ein junger Mann, der zu seiner Ausbildung hier weilt, wünscht bei einer gebildeten Familie sich einzumietzen, eventuell mit Beschäftigung. Gedrte darauf Reflectirende wolle ihre nähern Bedingungen unter S. R. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 23 niederlegen.

Gute Pension

per sofort oder später Wiesenstraße 18 b, 1. Etage.

Vermiethungen.

Pianos sind zu verm. Nicolaistr. 8, II. Pianos zu vermietzen Hospitalstr. 14, Hof 1 Tr.

In einer Residenzstadt ist eine komfortabel eingerichtete (H. 35695.)

Conditorie Umstände halber unter sehr günstigen Bedingungen per sofort zu verpachten. Adressen unter F. C. 269. befördert Hansenstein & Vogler in Leipzig.

Ein größeres Parterre in Buchbinder-Lage, hell und freundlich, steht als Geschäftslocal zum Preise von jährlich 450 A zu vermietzen. Adressen werden erbeten unter E. R. H. 216. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein schönes großes Gewölbe

mit Entresol und schönem Schaufenster in gut. r. sehr frequenter Lage der innern Stadt, passend zu Manufactur- u. dgl. Geschäft, ist von Ostern an zu 3000 A zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Als Comptoir ist per Neujahr ein kleines Parterre zu vermietzen Nordstraße 31, 1. Etage.

Zu vermietzen und sofort zu beziehen in frequenter Lage an der Hauptstraße in Volkmarst. d. d. gelegen ein Verkaufsladen mit Wohn. Pr. 100 A. A. W. Scheffler, Reudnitz, Heinrichstr. 1.

Zu vermietzen ist ein kleines Parterre-Vogis Preis 38 A Gohlis, Lange Straße 30.

Uferstraße 12 ist die rechte Hälfte des hohen Parterre, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zub., ab Neujahr 76 zu vermietzen und das Weitere Döhl 81, im Comptoir Hof rechts zu erfahren.

Turnerstraße Nr. 9

ist per 1. April 1876 ein hohes elegantes Parterre, 5 heizbare Etagen nebst Zubeh. mit Gas und Wasserleitung und Gärten für 375 A zu vermietzen. Näheres beim Hausmann.

In Ostnisch an der Leipziger Str. Nr. 2, unmittelbar an der Stadtgrenze, ist für das ganze Jahr ein hohes Parterre von dem Eigenthümer vom 1. April 1876 an zu vermietzen. Diese Wohnung besteht aus 5—6 Zimmern nebst dazu gehörigen Kammern, aus der größ. Hälfte des Gartens, 2 Bodenräumen und einem großen Garten.

Ein Familienlogis, halbes Parterre, in der Sophien Allee Nr. 4, Gartengeschäude, ist sofort oder später zu vermietzen. Näheres daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermietzen ist die erste Etage Waldstraße Nr. 14.

Zu vermietzen sofort eine 1. Et., 2 Stub., 2 Kammern, Keller, Boden, Gas u. Wasserleitung. Das Nähere Ritterstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Am Marienplatz zu verm. eine 1. Et., Hof 76, 7 Stuben u. c. Näheres Nicolaistraße 6, II.

Eine elegante 1. Etage, 1 Salon, 6 Stuben und Zubeh. 600 A, eine 2. d. dgl. 550 A, mit prächtiger Ausf. ist innere Dreßner Vorstadt vom 1. April zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Für 140 A (s. f. Wohn. 1. Et., nicht Neubau, m. Balcon u. fr. Ausf. Brandbormerstr. 80.

Nähe der Leßkystraße ist eine eleg. 1. Etage, aus 6 Zimmern nebst Zubeh. mit Garten für 500 A zu verm. Näh. Neumarkt 18, III 116.

Restaurations-Vermiethung.

Die in unserem Kaiserstraße 18 und 19 neu erbauten Hause eingerichteten Localitäten bestehend aus zwei großen, zwei kleineren Sälen, großem Garten mit Veranden, Cisternen und sonstigem Zubeh. Alles schön und zweckmäßig eingerichtet, brachtichtigen wir vom 1. April 1876 ab einem tüchtigen Wirth zum Betriebe einer

Bier-Restoration

zu vermietzen. Reflectanten, die sich über ihre Befähigung zur Uebernahme eines bedeutenden derartigen Geschäftes ausweisen und möglichst auch über ein Vermögen von mindestens 10.000 A verfügen können, erfahren bei persönlicher Vorstellung das Nähere in unserem Comptoir, Kaiserstraße Nr. 1.

Wagdeburg.

Eine elegante 1. Etage,

6 Stuben und Zub. mit Garten 500 A, eine 2. Etage von 5 Stuben und Zub. 325 A mit prachtvoller Aussicht, nahe am Fleischerplatz, eine 3. Etage von 6 Stuben und Zubeh. 325 A, an der Frankfurter Straße sind vom 1. April an zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Westviertel, schönste Lage, ist eine 1. Et., comf. 240 A, eine 2. Et. 160 A, eine 3. Etage 150 A sofort zu vermietzen durch C. Rosenbaum, Frankfurter Straße 41.

Zu vermietzen sofort oder später eine 2. Et. mit 6 Fenster Front, Südleite, mit oder ohne Pferdehstall, ferner per 1. April 1876 eine 1. Etage 6 Fenster Front, 1. 5 2. 5 3. 6

Näheres beim Besizer Sophienstraße 37 a, 1. Et.

Zu vermietzen sofort oder später eine febl. halbe 2. Etage, 3 Stuben nebst Zubeh. Näh. Waldstraße Nr. 39 b, 1.

Eine 2. Etage von 6 Stuben und Zubeh. mit Garten, 400 Thlr., eine dritte d. dgl. von 3 Stuben und Zubeh., mit Garten, 180 Thlr., an der Leibnizstraße, sind von Ostern an zu vermietzen

durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 2. Et., besteh. aus 3 St., R., Küche und Zub. ist von Neu. ab anderweitig zu verm. Zu erst. Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstr. 55, p.

Zu vermietzen eine halbe 3. Etage sofort oder später zu beziehen Merdelsöhnenstraße 8. Alles Nähere beim Hausmann im Hofe part.

Zu vermietzen ist per 1. April 1876 eine recht freundliche 3. Etage der Neuzeit entspr., v. 5 Zimmern, 3 R., Canalstraße 4. Näheres dri.

Zu vermietzen sofort eine schöne 3. Etage, 6 Piecen, Küche und Zubeh., Treppen mit Gas und Wasserleitung, für jährlich 200 A, d. dgl. eine 4. Etage für 175 A.

Näheres Sitonienstraße Nr. 12 und 13, bei dem Hausmann.

Zu vermietzen sofort oder später in der Zeiger Straße eine eleg. 3. Et. best. aus Salon, 4 Stub. u. c., mit Gärtchen, für 270 A. Näh. Körnerstr. 1 part.

Zu vermietzen

ist vom 1. Januar 1876 an eine Wohnung in 3. Etage Köppl. Straße 4 für 450 A jährlich. Näheres bei Herrn Wolwig, daselbst 2. Et.

Per sofort zu vermietzen

ist eine halbe dritte und eine halbe vierte Etage (nicht Dach) je aus 2 Stuben, 4 Kammern und Zubeh. bestehend, freundlich und gesund gelegen, neu hergerichtet (tapetirt) à 140 und 120 A pr. anno. Näheres beim Postmann Schneider, Köppl. Straße Nr. 3, part.

Eine 4. Etage,

3 Stuben und Zubeh., 140 A, nahe am Hoppplatz, ist vom 1. April ab an ruhige Leute zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Eine 1. Etage nahe am Markt, pass. für einen Lavoirer und d. dgl. ist zu 180 A vom 1. Januar an zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Zu vermietzen ist 1 Vogis sofort zu 132 u. 170 A am Schletterplatz und 1 Vogis zu 200 A Nordstraße. Näheres Nordstraße 24, 1 Tr.

Zu vermietzen in Reudnitz per 1. Jan. gesunde freundliche halbe Etage. Näheres Rathhausstraße 30, 3 Tr.

Zu vermietzen einige Vogis im Preise von 155, 110 u. 65 A Sebastian Bach-Str. 54, p.

Zu vermietzen sofort oder später ein kleines Vogis (Dresdener Vorstadt), jährl. 36 A, auch ist daselbst eine helle Werkstube abzugeben. Näheres Kaufhaus, Tr. B, 3 Tr bei E. Z. biele.

Zu vermietzen sind sofort 2 Stübchen für 50 A an ein Paar einzelne Leute Fressstraße Nr. 8 parterre.

Sofort zu beziehen ein freundl. Vogis 3 Stuben u. Zub. für 160 A Eißelstraße Nr. 23, 1. Et.

Gustav-Adolfstraße 22

Sind noch einige Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, im Preise von 150 bis 250 M zu vermieten.

Sofort oder später?

Ist in anständigem Hause und nicht Neubau ein großes Logis für 250 M zu vermieten. Näheres Plagwitzstrasse 20, I.

Logis sofort 50 M u. 75 M , Othron 170 M , durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B, I.

Sofort oder Weihnachten bezugsbar 2 billige gut eingerichtete Logis Sebastian Bachstraße 26.

Zwei kleine Familienwohnungen

Sind per sofort oder per Neujahr an ordentliche Leute zu vermieten. Näheres beim Hausmann Sophienstraße 29, im Hofe 1 Treppe.

Gohlis.

Logis Stiftstraße Nr. 100. Näheres 1. Etage.

Gohlis sind noch einige freundliche geräumige Familienlogis für den Preis von 70 - 90 M sofort oder Weihnachten zu vermieten. Halle'sche Straße, Ernst Matthias.

Garçonlogis. Ein febl. meubl. Zimmer, per Monat 7 M Turnerstraße 6, Seitengeb. 1 Tr.

Garçonlogis. Gut meubl. Zimmer für Herren Studiosen Grimmsche Straße Nr. 4, 2. Et.

Zu vermieten eine sehr freundliche Garçonwohnung Eilenstraße Nr. 32, I. links.

Garçonlogis, gut meubl., ist zu vermieten Boniatowkischstraße 12 parterre.

Garçonlogis. 2 gutmeubl. Zimmer sind sofort zu vermieten Gr. Windmühlenstraße 15, I. Seitengeb. III. I.

Garçon-Logis. Zu verm. eine gut meubl. Stube Sternwartenstraße 32, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ein Garçonlogis Große Windmühlenstraße Nr. 15, I. r. Borderg.

Ein feines Garçon-Logis ist zu vermieten Harberstraße 7, hohes Parterre links.

Ein feines Garçonlogis, Wohn- und Schlafz. (Stahlfedermatratzenbett) ist zu vermieten, nur an Kauf., Erdmannstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Eine fein meublirte Garçon-Wohnung ist sofort zu vermieten Turnerstraße Nr. 9c, I. Etage.

Garçon-Logis sein meubl., Doppelt, S. u. Hschl. zu verm. Reubelschloßstr. 7, III. r.

Leistungstraße Nr. 11, 2. Etage rechts, ist ein feines Garçonlogis pr. 1. Nov. oder später zu vermieten.

Garçonlogis. Brüderstraße Nr. 14, 4. Et. links 2 fein meublirte Zimmer mit Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren, Saal- und Hausschlüssel.

Waisenhausstraße 4, 2. Et. feines meublirtes Garçonlogis, Saal- und Hausschlüssel.

Garçonlogis. In der Nähe des Schützenhauses ist ein fein meubl. Wohn- u. Schlafz. mit S. u. Hschl. zu verm. Tauchaer Str. 27, 2. Et.

Garçonlogis. Eine freundliche Stube mit Schlafzimmer, mit oder ohne Pension, sofort zu vermieten Werberstraße Nr. 58, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind einige fein meublirte Stuben mit gutem Matratzenbett, Saal- u. Hausschlüssel, Aussicht nach der Promenade. Fiedemannstraße Nr. 2, 4. Et. rechts.

Ein ruhiges Garçonlogis ist für monatl. 12 M zu vermieten Turnerstraße 2, IV links.

Zu vermieten ein fe. meubl. Garçonlogis mit Hausschl. Brühl 72, 4. Etage vorn heraus.

Garçonlogis, auf Wunsch Pension, Marienplatz 22, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Garçon-Logis, gut bezugsbar, Stube mit oder auch ohne Schlafstube, Saal- u. Hausschlüssel, Dreßner Straße 42, Gartengeb. III. r.

Vöhrstraße Nr. 19, II. (Reiß Garten) sofort oder später feines Garçonlogis zu vermieten.

Garçonlogis, feines schönes Zimmer, Cabinet, ruhig, sof. oder 1. Nov. zu verm. Eilenstr. 31, I. r.

Ein eleg. Garçonlogis an 1 oder 2 Herren zu vermieten Dörrienstr. 5, II., nahe d. Augustuspl.

Garçon-Logis. Eine Stube mit Kammer vornheraus ist zu vermieten. Näheres Carlstraße 8 part. I.

Garçon-Logis.

Gut meublirtes Zimmer sofort zu vermieten Königplatz Nr. 13, 3. Etage rechts.

Garçon-Wohnung

Weststraße Nr. 11, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Ein feines meubl. Zimmer mit Cabinet ist sofort oder per 1. November zu vermieten Weststraße Nr. 69, I. rechts.

Eine große fein meubl. Wohn- u. Schlafstube vornheraus an 2 Herren Mitterstraße 39, III. rechts. Friedemann.

Garçon-Logis an 1-2 Herren Querstraße 33, II., ganz nahe d. Poststr.

Ein nettes Garçon-Logis

ist zu vermieten Brühl 41, 2. Etage, gegenüber der neuen Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.

(R. B. 483) Garçon-

Logis für 1 oder 2 Kasisten ist ein eleg. meubl. Wohnzimmer u. Schlafcab., mit od. ohne Pianino, sof. zu vermieten, Aussicht nach der Promenade, nahe am Markt. Näheres Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Garçonlogis für 1 oder 2 Herren, auf Wunsch mit Pianino, Katharinenstraße 27, III.

Garçonlogis, gut meubl., für Herren, mit S. und Hschl. billig. Bayer. Straße 11b, 4. Et. r.

Garçonlogis 1. Etage ist sofort zu vermieten Turnerstraße 6, 1 Treppe rechts.

Garçon Logis, gut meubl., mit Matratzenbett, fr. nach vorn heraus, bill. zu verm. Eifenstr. 13a, III.

Garçon-Logis. Ein Zimmer mit Schlafzimmer, für 2 Herren passend, zu vermieten Dorostheustraße Nr. 2.

Garçonlogis, Stube u. Cab., schön meubl., zu vermieten Frankf. Str. 31, 2. Etage links.

Gr. Windmühlenstraße 37, III. links ist ein fein meublirtes Garçon-Logis zu vermieten.

Garçonlogis, fein meubl., Schlafcab., Pianoforte, S. u. Hschl. zu verm. Mühlengasse 21, III. I.

Garçonlogis. Ein feines meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. ist sofort oder 1. Nov. zu vermieten Hofstraße 13, IV. rechts.

Garçonl. Salon mit gr. Schlafz. sof. zu verm. f. 1-2 Pers. Sidonienstr. 39, II. am Daper. Bahnh.

Garçon-Logis an 1 oder 2 Herren, fein meublirt, mit Pianino, zu vermieten Lessingstraße 15 C, 4. Etage rechts.

Garçonlogis, feines u. ruhig gelegen, m. Matratzenbett Nicolaistraße 45, Tr. B, 3. Et. I.

Garçonlogis, gut meubl., S. u. Hschl., Nord- und Domboldstrassen-Ecke 6, 2. Et. rechts.

Zu vermieten eine feine meubl. Garçonwohnung an Herren Lange Straße 4, part. III.

Garçonlogis, fein meubl., freundl. Aussicht, vb. ist an Herren zu vermieten Lindenstraße 1, IV.

Ruhe d. Unis 1 eleg. Garçonlogis zu verm. an 2 Pers. Ausf. From., Sternwartenstraße 1, II.

Grosse Fleischergasse 17, III., gegenüber der Tuchhalle feines Garçonlogis mit und ohne Cabinet zu vermieten.

Garçon-Logis. Ein großes elegant meubl. Zimmer mit gutem Matratzenbett ist in ruhiger Familie zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 28, IV.

Garçonlogis, gr. Salon mit Schlafz., unmeublirt, sofort zu verm. Kohlenstraße 11, I.

Garçon-Logis, fein meubl., zu vermieten Brüderstraße Nr. 14, 2. Etage rechts.

Ein Garçonlogis für 1 oder 2 Herren, ruhig gelegen, sof. zu verm. Petersstr. 36, III. Voigt.

Gute Garçon-Wohnung an 1 oder 2 feine Herren Nordstraße Nr. 27, bei Krister.

Zeltzer Str. 25, I. ist ein feines Garçonlogis zu vermieten.

Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, gutmeubl. sofort zu vermieten Sidonienstraße 7, 3. Etage.

Garçonl. Ein fl. einj. meubl. Stübchen f. 1 Pers. Petersstr. 41, Hohmanns Hof, Mittelgeb. 4. Et. r.

Garçon-Logis, mehrere kleine Zimmer mit und ohne Cabinet, sind sofort zu vermieten Dainstraße 32, III. am Markt.

Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, fein meublirt, ist an 1-2 Herren sofort oder später zu vermieten Davorische Str. 6d, 3. Etage.

Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten Brühl Nr. 60, 2 und 3 Treppen.

An der Promenade

ist ein gut meubl. Garçon-Logis sofort oder später zu verm. Bahnhofsstraße 17, 3. Et., Hauptfeueramt, Eng. b. Schilderb.

Garçon-Logis. Eine große helle Stube mit Matratzenbett, separ. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Thomaskirchhof 14, 1 Treppe.

Zu vermieten sofort mehrere Garçonlogis S. u. Hausschl. Rosenhalsgasse 14, 1 Tr. III.

Garçonlogis zu verschiedenen Preisen sofort zu vermieten Kleine Fleischergasse 6, 1. Etage.

Garçon-Logis, f. meubl., vornheraus, ist sof. an 2 Studirende zu verm. Thomaskirch. 10, I.

Garçonl. f. 1-2 Herren Universitätsstr. 10, II. r.

Garçonlogis zu verm. Grimm. Str. 31, S. I. II.

Garçonwohn. 1 od. 2 Pers. Al. Fleischerg. 8, Hofstr. I.

Garçonlogis, fein, sofort, Sternstr. 14, part.

Garçonlogis febl. Mittelstr. 13, Hinterg. 2. Et.

Garçonlogis mit S. u. Hschl. Sophienstr. 35, II. I.

Garçonlogis an 1 oder 2 Pers. Reulstraße 10, II.

Garçonl. f. meubl. an Dn. Bayerische Str. 2, I. I.

Garçon-Logis Nürnberg Str. 36, 4 Tr. r.

Garçonlogis zu verm. Kleine Fleischergasse 3, I.

Garçonl. fl. febl. Zimmer, Weststr. 39, part. I.

Feines Garçonlogis Sidonienstraße 29, II. rechts.

Garçonlogis Sternwartenstr. 18a, III. r. Ott.

Zu vermieten 1 Eckerzimmer mit Schlafz. für 2 Herren, S. u. Hschl. Brühl 31, I.

Zu verm. ein höchst eleg. meubl. Zimmer mit Schlafz., auf Wunsch mit Piano, in der Nähe d. Schützenhaus, Wintergartenstr. 5, 2. Haus III.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Novbr. ein fein meubl. Wohn- und Schlafzimmer, sep., Saal- und Hausschlüssel und Matratzenbett, Windmühlengasse No. 41, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist 1 Stube u. Alkoven in der 1. Etg. Burgstraße 16, parterre zu erstagen.

Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer nebst Schlafstube mit S. u. Hschl. an 1 oder 2 Studenten Universitätsstraße 16, Tr. B, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine febl. meubl. Stube nebst Alkoven an einen Herrn Weststr. 73, III. r.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine freundliche Stube und Kammer mit Matratzenbetten Thomaskirchhof Nr. 4.

Zu verm. ein fr. meubl. Stübchen mit Alt gegenüb. der Anatomie Nürnberger Str. 42, 3. Etage r.

Zu vermieten ist ein Salon mit Cabinet an 1-3 Herren Universitätsstraße Nr. 1, 3. Et.

Zu vermieten 1 meubl. Stube mit Alkoven, Saal- u. Hschl. Al. Fleischergasse 22, I. rechts.

Zu vermieten eine fein meubl. Stube mit Kammer Blumengasse Nr. 2, parterre.

Eine feine meubl. Stube mit Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Bayerische Straße Nr. 17, Gartengebäude part.

Ein meublirtes Zimmer nebst Cabinet ist zu vermieten bei Kabigsch, Windmühlengasse Nr. 89.

Ein freundliches Zimmer nebst Schlafzimmer (mehrfach) ist sofort zu vermieten Reichstr. 5, II.

Stube mit Alkoven, fein meubl., an ein oder 2 Herren oder alleinstehende Dame zu vermieten Köhlerstraße 7, II. rechts. Winkel.

Ein gr. Zim. mit Alkoven ist an 1 od. 2 Pers. jezt oder später zu verm. Nicolaistr. 38, II. III.

Nicolaistraße 31 (Blauer Hecht) 1 Treppe vornheraus, sind 2 gut meubl. Stuben mit oder ohne Kammer, Matratzen u. sofort u. billigst an solide Herren zu verm. Näheres daselbst.

Stube u. Kam sind vom 1. Jan. ab zu vermieten Schönefeld n. A. Nr. 1, II. hint. Saal.

Ein feines Zimmer mit Alkoven ist sogleich zu vermieten Bayerische Straße Nr. 22 parterre.

Eine gut meubl. Stube mit Schlafstube ist zu vermieten Weststraße Nr. 79, 3 Treppen.

Eine fein meublirte Stube mit Alkoven und 2 Matratzenbetten, S. u. Hschl., separat, ist sofort zu vermieten an Herren Studenten Sternwartenstraße 12c, 4. Et. r., Reichshalle.

Sofort zu verm. eine Stube mit Schlafstube, passend f. 2 Herren Peterssteinweg 50c, 1. Et. I.

Einj. Zimmer mit Alt, guten Matratzenbetten ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Reichstr. 55, Sell. Hof, Treppe A, 4. Et. rechts.

Gut meubl. Zimmer mit gr. Schlafcab. an 1 oder 2 Herren zu verm. Katharinenstr. 19, III.

Für Altermiete.

Eine gr. 2. Hst. Stube mit od. ohne Kammer ist sofort oder 1. November zu vermieten Marschnerstraße 77, 4. Etage rechts.

Eine Stube mit Kammer (Hausschl.) wird an Studirende vermietet Ritterplatz Nr. 17.

Eine febl. Stube nebst Schlafcabinet mit S. u. Hschl. ist an anst. H. zu verm. Al. Fleischerg. 8, II.

Zu vermieten bei einer jungen Wittwe ein gut meubl. Zimmer an Herren oder Damen. Nr. C. Z. 602 an die Expedition d. Bl.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer sofort oder später für 1-2 Herren od. Damen mit S. u. Hschl. Vorplatzstraße 17, 3 Tr. r.

Zu vermieten eine feine Stube für einen Herrn, 12 M mit Bedienung monatlich, Mittelstraße Nr. 25, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer Sternwartenstraße Nr. 13, Hof quer vor I.

Zu vermieten ist ein febl. meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn Zeiger Str. 24d, III. I., gegenüber der Brauerei.

Zu vermieten eine Stube mit Kochmaschine Sidonienstraße 50, Hintergebäude 1 Tr. rechts.

Zu verm. 3 feine meubl. Zimmer, schöne freie Aussicht, S. u. Hschl., Ede vom Marienplatz, Lange Straße 16, 4. Etage I., nicht Dach.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube Vöhrstraße 7, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine feine Stube leerer Stube sofort oder später Sternstr. 41, 1. Et. r.

Zu vermieten: 2 meublirte Stuben mit Matratzenbett zu 5 M und 7 M monatlich incl. Bedienung, Saal- und Hausschlüssel werden gegeben Sidonienstraße 41, II., 1. Thür.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Matratzenbett, S. u. Hschl. Eifenstr. 33, I. r.

Zu verm. ein feines meubl. Zimmer mit gutem Bett Turnerstraße Nr. 3, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ein geräumiges gutmeubl. Zimmer Waisenhausstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist an anständigen Herren ein meubl. Stübchen Kärb. Str. 41, S. O. III. r.

Zu vermieten eine feine meubl. Stube für Studirende Lange Str. 19 u. 20, III. links.

Zu verm. ist an 1 od. 2 Herren Studirende ein fr. meubl. Zimmer. E. Scheiber, Dainstr. 23, S. I.

Zu vermieten ist eine febl. meubl. Stube mit Saal- und Hausschl. Brüderstraße 12, IV.

Zu verm. ein feines meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Tauchaer Straße 29, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine f. meubl. Stube an solide Herren Dainstraße Nr. 7, 3 Tr. rechts.

Für Studirende.

Zu vermieten sind 2 gutmeublirte Stuben nach dem Markte heraus, bei O. Demede, Markt, Kochs Hof, 3. Etage.

Zu vermieten ein feines sep. Zimmer an einen Herrn Große Fleischergasse 16, 2. Et.

Zu vermieten eine febl. gut meubl. Stube mit Hausschl., sofort oder später Pfaffenwieser Str. 18d, 4. Et. links.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit Matratzen u. Hausschl. 24/25, b. Hausmann.

Zu verm. sogleich eine fr. meubl. Stube, Matratzen, Saal- und Hausschl., Turnerstraße 8, 1. Et. r.

Zu vermieten 2 meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel, zu 4 und 6 M per Monat Salzgässchen Nr. 1, 3 Tr. bei Sünther.

Zu vermieten sind sofort zwei fein meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Katharinenstraße 29, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein großes und ein kleines Zimmer Petersstr. Nr. 18, 3 Köstige, 1. Et. u.

Zu vermieten eine unmeubl. Stube mit Doppelfenster, 1. Nov. Lange Straße Nr. 7, 3. Et. links.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube Sternwartenstr. 37, III. links, nahe der Universität.

Zu vermieten 2 meubl. Zimmer an Herren Petersstraße 15, Hof Nr. 2 Tr. bei Müller.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube, Saal- u. Hausschl. Weststraße 63, II. rechts.

Eine feine Stube mit S. u. Hausschl. ist zu vermieten Gr. Fleischergasse Nr. 6, 3. Et.

Eine feine meubl. Stube zu vermieten sofort oder später Zimmerstraße 2, 3 Treppen.

Bei ruhigen Leuten ist eine feine Stube zu vermieten, Preis 4 M Bayer. Str. 6b, 2 Tr.

Eine febl. meubl. Stube mit Saal- u. Hschl. zu vermieten Sidonienstraße 46, 3 Treppen I.

Brühl 3 und 4, Tr. B. 3. Etage links, ist eine feine meublirte Stube zu vermieten.

Eine Stube mit Alkoven ist zu vermieten Eiferstraße Nr. 25. E. Schwimmer.

Turnerstraße 12, I. rechts.

Ein fein meubl. Zimmer ist daselbst sofort zu vermieten.

Zwei meublirte Zimmer sind zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 11, 1. Etage rechts.

Eine feine meubl. Stube ist an 1-2 Herren zu vermieten Brühl 65/66, Treppe D I. links.

Humboldtstraße 12, Hof 2. Etage ist ein sehr schönes Zimmer billig an Herren zu vermieten.

Eine meubl. Stube für 1-2 Herren ist sof. oder später zu vermieten Eiferstraße 25, Hof II. r.

Ein feines meublirtes Zimmer ist zu vermieten Promenadenstraße Nr. 7, 3. Etage.

Mitterstraße Nr. 18, 2. Etage sind sofort 2 f. Stuben, sep., mit Hausschlüssel zu vermieten.

Ein anst. Mädchen oder Herr kann feine freundliche Wohnung erhalten mit oder ohne Bedienung, Heinrichstraße Nr. 25, 4. Etage links.

Ein ganz separate leere Stube ist zu vermieten Schönefeld, Anbau, Marktstraße Nr. 58c.

Eine bequeme unmeubl. Stube ist zu vermieten Vöhrstraße 9, 4. Etage. Herr Ehrhardt.

Eine Stube ohne Meubles ist zu vermieten. H. Peißler, Destillation, Schrötergässchen 5.

Ein feines meubl. Zimmer ist zu vermieten Zeiger Straße Nr. 30b, part. links.

Alexanderstraße 15, 3. Et. I. ist eine feine meublirte Stube mit freier Aussicht zu vermieten.

Eine meublirte Stube sofort zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel Glodaststr. 4, 1 Tr. I.

Reichstraße 11, III. sind Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Zwei schöne unmeubl. Zimmer sind sofort an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen Wendischhofstraße 2, I.

Ein kleines unmeubl. Stübchen für 1 Person, mit Ofen, ist zum 1. November zu beziehen Römerstraße 12, Hof 1 Treppe.

Ein feines meubl. Stübchen f. 3 M pr. Monat, ein größeres bezgl. für 6 M sind an Herren zu vermieten Dorostheustraße 6, 4 Treppen links.

Ein hübsch meubl. Fenster Eckzimmer ist zu vermieten Sternwartenstraße 11, 3. Et. rechts.

Ein feines meubl. Zimmer mit sep. Eingang ist sofort oder später zu vermieten Reichstraße 61, 3. Et.

Smilkenstraße Nr. 5, 4. Etage ist ein feines meublirtes Zimmer sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Ein f. Zimmer mit Hausschlüssel sofort zu vermieten Brühl 42, III. rechts, Ecke der Goethestraße.

Elegant meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten Katharinenstraße 29, 1. Etage.

Ein meubl. heißes Zimmer ist an 1-2 Personen sofort zu vermieten Albertstraße 22, III.

Ein feines meublirtes geräumiges meublirtes Zimmer ist zu vermieten Burgstraße 10, 3. Etage links.

Sofort oder später sind 2 meublirte Zimmer zu vermieten Ecke der Nord- und Ober- hardtstraße 3, 3. Etage rechts.

No

tratsbe
a) stud
später.
Uferstr
Su
2 anst
Ein m
Dainstr
Brühl
mit Sa
Ein
(in feine

1 gut meublirte Stube mit gutem Matratzenbett, Saal-, Hausschl., separat, an einen anständigen Herrn zu vermieten sofort oder später. Monat 6 1/2 Thaler. Fürstend. Uferstrasse No 12, 3 Treppen rechts.
Zu verm. 1 freundl. meubl. Zimmer an 1 od. 2 anst. Herren Schützerg. 9, III, Dieler'sche Reith.
Ein meubl. Zimmer zu verm. für 1-2 Herren Dainstraße Nr. 24, Treppe A, 3. Etage links.
Brühl 8, 4. Etage eine gut meubl. Wohnung mit Saal- u. Hschl. an 1-2 Herren zu verm.
Eine freundlich meublirte Stube (in seinem Hause) ist zu vermieten Pinienstraße Nr. 9, 4. Et. rechts.
Eine Stube mit Kochofen ist zu vermieten Fregestraße Nr. 2b, im Hof 3 Tr. r.
Eine freundl. meublirte Stube mit gutem Matratze, bett, Saal- u. Hausschl. zu vermieten und gleich zu beziehen Emilienstraße 6, 3 Tr.
Drei aneinanderstehende Zimmer mit Piano, an der Promen., mit schöner Aussicht u. Südseite, sind an Einzelne wie mehrere zusammenzuf. zu vermieten Waageplatz 2, 4 Tr. bei Böhme.
Eine feine Stube, separat, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Zu erfragen Gr. Windmühlengasse 46, im Schabgesch.
Eine meublirte Stube an Herren zu vermieten Grimmaischer Steinweg 10, 4. Etage.
Eine gr. febl. Stube ist zu vermieten für 1 oder 2 Herren, sofort, Reichstr. 17-18, IV. lte.
Sofort zu vermieten sind 2 febl. meublirte Stuben Kohlenstraße Nr. 3, 2. Etage.
Eine zweifelhafte Stube ist zum 1. Nov. zu beziehen Sebastian Bach-Straße 11, 4 Tr. links.
Eine fr. meubl. heizbare Stube zu vermieten Sidonienstraße Nr. 9, 4 Tr.
Eine gutausgest. Stube für 1 oder 2 Herrn zu vermieten Sternwartenstraße 19a, 2. Et. r.
2 gut meubl. Zimmer, S- u. Hschl., sofort zu beziehen Sophienstraße 19b, II. r. Bordenb. Zu verm. heizb. Stube Hauptmannstr. 73 D. III.
Gut möbl. Zimmer, Erl. Alt. Peterstr. 20, 2 Tr.
1 fr. Stübchen an D. Brüderstr. 28, 4. Et. l.
1 mbl. Stüb. ist zu verm. Fregestr. 2b, D. III. r.
Ein febl. Zimmer Eutritzscher Straße 8, 1 Tr.
2 fein meubl. Zimmer zu verm. Kohlenstr. 9d, I.
1 g. möbl. Stube zu verm. Al. Fleischberg 9, I.
2 febl. Zimmer zu verm. Turnerstraße 5b, 4 Tr.
Nicolaistr. 8, II., meubl. Stuben zu verm.
Zu vermieten Schlafst. in freundl. Stube für Herren mit Kof. Emilienstraße 7 im Hofe I.
Zu vermieten Schlafst. mit heizbarem Stübchen Homastgäßchen Nr. 11, 2. Et.
Zu vermieten 1 meubl. Stube u. 1 Kammer als Schlafst. Wickenstr. 18b, 2 1/2 Tr. Eulenstein.
Ein anständiges Mädchen kann billig eine Schlafst. erhalten Eisenbahnstraße 13 bei C. Arpe.
Ein freundl. möbl. Stübchen ist als Schlafst. sof. zu vermieten Hohe Straße 31, 3. Et. r.
Ein meubl. gut heizb. Zimmer vorab. ist sogl. als Schlafst. zu vermieten Brühl 52, 4. Et.
Zwei Schlafstellen für anst. Mädchen Sidonienstraße Nr. 9, 4. Etage.
Eine leere Kammer als Schlafst. für ein anst. Mädchen zu verm. Grenzstr. 14, III. r.
Eine freundl. Schlafst. in einer heizb. Stube mit S- u. Hschl. Alexanderstraße 15, D. II. r.
Eine freundliche Schlafst. in einer heizbaren Stube Tauscher Straße 16, Hof p. l. Schubert.
1 Schlafst. für Dn. Sternwartenstr. 18a D. I. l.
2 freundl. Schlafst. Georgenstraße 29, IV. Voss.
In II. Stube m. Alt. 2 Schlafst. Reutirchhof 31, I. r.
Schlafst. f. Dn. Halleische Str. 12, D. Seb. III.
2 anst. Schlafstellen f. D. Al. Fleischberggasse 9, I.
Schlafst. f. sol. Mädchen Gr. Windmühl. 2, III.
2 Schlafst. f. D. Gr. Windmühl. 51, D. III 4. Tr.
Eine Schlafst. Koriethstraße 17, D. 2 Tr. lte.
Febl. Schlafst. Berliner Straße 119, 3 Tr. l.
Offen ist eine einfache Pension für einen Real- schüler od. für ein j. Mädchen in gesund. Familie. Zu erfragen Reizer Straße 15c, 1 Tr. links.
Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Nürnberger Straße Nr. 55, 4. Etage.
Offen sind 2 febl. Schlafstellen mit Saal- u. Hausschl. für Herren Rüb. Str. 42, Hof III l.
Offen ist eine freundliche Schlafst. Lange Straße 9, Seitengebäude 1 Treppe rechts.
Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Peterssteinweg Nr. 50a, 1. Etage links.
Offen sind 2 Schlafstellen Gohlis, Stift- str. Nr. 100, part. links.
Offen ist eine Schlafst. in einer Stube an solide Herren Nürnberger Straße 30, Hof 2 Tr.
Offen 2 fr. Schlafst., Nähe der Bayer. Bahn, Bord. Windmühl. Martin. Rösch Haus, III. l.
Offen ist eine Schlafst. für einen Herrn Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen rechts.
Offen ist eine freundliche Schlafst. Turnerstraße 18, 2. Etage rechts.

Offen 2 freundl. Schlafstellen Brühl 15, 3 Tr.
Offen Schlafst. für D. Wickenstr. 11, D. III l.
Offen 2 fr. Schlafst. f. D. Burgstraße 22, 2 Tr.
Offen mehrere Schlafst. Kanst. Steinweg 71, Hof l.
Offen ist eine Schlafst. Brühl 61, 1 Treppe.
Offen 2 Schlafst. in 1 m. St. Dresden Str. 33, II. v.
Offen 2 Schlafst. Frank. Str. 26b, D. II. r.
Offen 2 Schlafst. f. D. Sternw. 38, D. I. III.
Offen eine Schlafst. f. D. Katharinenstr. 21, II.
Offen ist 1 Schlafst. Gr. Fleischberggasse 27, I. l.
Offen 1 Schlafst. Eisenstr. 17, 4 Treppen l.
Offen 2 fr. Schlafst. Kanst. Steinw. 20, D. I. II.
Offen 1 fr. Schlafst. Wickenstr. 9, III. Arnold.
Offen Schlafst. in 1 Stube Königsplatz 18, 4 Tr. vrb.
Offen 1 Schlafst. Grenzstr. 26, III. r. Reudnitz.
Offen 1 Schlafst. f. Wädd. Eisenstr. 15, Hof 1 Tr.
Eine Gesellschaft von 18 Personen sucht ein Vereinslokal für einen Abend in der Woche. Adr. unter G. M. 100 an die Expedition dieses Bl.
Für einen akadem. Verein von 50 Mann wird für mehrere Tage der Woche ein passendes Lokal gesucht. Offerten mit P. B. erbeten durch die Expedition dieses Blattes.
Ein Gesangsverein sucht für 1 Tag in der Woche ein Lokal mit Instrument für ca. 30 Mann in der inneren Stadt. Off. bittet man unter M. G. II 27 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.
Gesucht wird für einen Gesangsverein, 25 bis 30 Mann, ein Lokal, nicht zu niedrig, mit gutem Hölz. Werthe Adressen erbeten Gerberstraße 8, 3 Treppen, D. Stange.
Ein Gesellschaftszimmer mit Piano ist noch einige Tage der Woche frei Plauenischer Platz Nr. 3, Josef Feigmann.
Mein Gesellschaftszimmer mit Piano, sep. Eing., ist noch einige Tage frei. Linka, Centr. Str. 10.
Für Sonnabend Abend eine Marmor-Regelbahn gesucht. Adr. sub Y. Z. 25 bei Dn. D. Klemm.
In anständiger Familie werden zu einem guten Mittagstisch noch einige Teilnehmer gesucht. Emilienstraße Nr. 5, 1. Etage rechts.
Kräftigen Mittagstisch, 45 J. Salzgäßchen 7, III.

Hippodrom im Restaurations-Garten des Pfaffendorfer Hofes. Heute Nachm. von 3 bis 1/2 6 Uhr großes Reit- amuse- ment im Garten mit Concert. Von 1/2 6 Uhr an wie gewöhnlich im Circus. Entrée 25 J. H. Otto, Stallmeister

Drei Mohren in Anger. Heute Freitag von 7 1/2 Uhr an Flügel- Kränzchen. NB. Der Saal ist geheizt.

Burgkeller. Heute Abend von 8 Uhr an Sextett-Concert.

Théâtre varié à la Corso-Halle, 17. Magazinsgasse 17. Heute Freitag den 22. October: Theatralische Vorstellung. Siebentes Auftreten der Chansonette Miss Nydia de Bleicken vom Théâtre Chatelet in Paris. Auftreten 6 gesammten engagierten Künstlerpersonal. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Alles Nähere die Anschlagzettel. Emil Richter, Director.

Hôtel de Pologne. Fortwährend jeden Abend im Bierstübel Concert und Vorstellung, gegeben von der Singpiel-Gesellschaft Kofod, 4 Damen 3 Herren, unter Leitung des Pianisten Herrn Gantwald. Zur Aufführung kommt u. A.: Ein Eborist. Frau Angot. Die Burgunder- traube. Melandibons Wabispuch. Michel hat'n Bersand verloren. Ein Bayerisch-Dierschwärmer (Rebelbilde). Das Fischermädchen von Plagwitz. Bams! Der Tunnel ist gut geheizt, angenehmer und geräumiger Aufenthalt. Programm pikant und amüßant. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J.

Theater-Conditorei. Heute Abschieds-Concert der beliebten Tyroler-Familie Pitzinger. Anfang 8 Uhr. Entrée 40 J.

Theater-Restaurations empfiehlt ihren guten Mittagstisch im Abonnement, gewählte Abendgesellschaft preiswerth, feines Bayerisch, Lagerbier aus der Riedel'schen Brauerei. 1. Etage neu restaur. Billardsaal, der größte in Leipzig. Ch. V. Petzoldt.

Reil's Restaurant zur Gartenlaube. Heute Abend von 7 Uhr an großes Instrumental-Concert.

Nr. 11 Thonberg, Krause's Restauration, Nr. 11. Freitag den 22. und Sonnabend den 23. October Gesangs-Concert von Frau Wittig aus Halle, nebst Komiker Herrn Chandell. NB. Freitag Schlochtfest. Der ff.

Döllnitzer Gosenstube eröffnet habe. Ich empfehle daher allen Gosenrinkern meine freundlichen Localitäten, sowie eine pikante Gose zur gefälligen Beachtung und bitte um gütigen Bespruch. Gustav Schumann, Al. Windmühlengasse 12.

Mein „Perlen-Bier“ ist jetzt so vorzüglich schön, daß ich nicht unterlassen kann, dasselbe einem hochgeehrten Publicum immer wieder zu empfehlen, um so mehr, als es allgemein anerkannt wird, daß dieses Bier sehr gut brennt. Restaurant Stadt London. A. Neumeyer. Im Flaschenverkauf kosten 15 halbe Literflaschen dieses vorzüglichen Tafelbiers 3 J. excl. Flaschen

Schlacht-Fest (R. B. 450) Bier vorzüglich. E. Kleinert, Alexanderstr. 29. Heute Schweinsknochen bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterg. 3. Heute Schweinsknochen mit Klößen. G. H. Fischer, Thalia Restaurant.

6 Billards. 2 Eldorado. Regalbahnen. Heute Schweinsknochen, morgen Gnte mit Krautklößen. Freierlich von Tucher'sches nur hochsein, ff. Lagerbier. H. Stamminger.

Restaurant zur goldnen Kugel. Parkstraße Nr. 1b. — Ad. Forkol. — Halle'sche Straße Nr. 8. Heute Schweinsknochen. — Morgen Hockturtle-Suppe. Vereindlager- bier und echt Bayerisch von Kurz in Rüb. vj.

Bayerische Bierstube von F. Thon, Klostergasse Nr. 7. empfiehlt heute Abend Schweinsknochen. Täglich Mittagstisch in 1/2 Portionen. Culmbacher Bier vorzüglich. — NB. Morgen Abend Erbsuppe mit Schweinsobren

Schiller-Schlösschen Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen. Gewählte Speisekarte. Kaffee und Kuchen. Feino Bier. Offene Gose vorzüglich.

Eutritzscher zum Helm. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Gose famos. Stierba. Blaues Ross, Königsplatz. Mittagstisch im Abonnement 75 J. inclusive 1 Glas Bier im separatem Zimmer. 2 Caraboloze-Billards 1 Etage. G. Hilbert.

Lützschenauer Brauerei Mittagstisch à la carte. Vorzügliches Lagerbier à Glas 13 J. Abends reichhaltige Speisekarte empfiehlt E. Rothe. Restaurant Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus. Entenbraten mit Krautklößen

A. Löwe, Burgkeller.

empfeilt zu heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. (Dresdner Festentleberer extrafein)

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten
empfeilt heute Abend Karpfen polnisch oder blau sowie pikante Gofe.

Goldene Säge. Heute sauren Rinderbraten mit Klößen. A. Wagner.

Restauration zum Goldenen Herz.

Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. Heute Abend Schweinsknochen, Bier vorzüglich empfiehlt L. Trautler.

Mockturtle-Suppe.

Restaurant Facius, Hôtel de Pologne.

Stadt Goltha. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Hôtel de Saxe,

Klostergasse 14 und Promenade vis à vis der Centralhalle, empfiehlt seine rauchfreien Localitäten einem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung.

Mittagstisch von 12 Uhr an.

Gebirger Actienbier vorzüglich. Billard-Saal mit 4 neu restaurierten Billards.

Zills Tunnel.

Heute früh Speckfisch, Abends Schweinsknochen, Bier ff. M. Strässner.

Concert-Halle.

Ronnger's Restaurant
1-2. Waageplatz 1-2.

Heute Freitag den 22. October 1875

1. Auftreten der Chansonnette und Gymnastikerin **Frl. Lawerliell**, sowie des berühmten Jongleurs und Gymnastikers **Herrn Lawerliell**, beide vom Théâtre variétés zu München. Auftreten der österreichischen Chansonnette u. Costümepubrette **Frau Günther** vom Bazar-Theater in Hamburg. 1. Auftreten der Sourette u. Couplettsängerin **Frau Förster** vom Colosseum zu Dortmund. 3. Auftreten des Gefangs- und Charakterkomikers **Herrn Brasse** vom Salon-Theater in Slettin sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.
Die Direction.

Blaues Ross,

Königsplatz.
Heute Concert von der Singtriel-gesellschaft **Ronneburg**.
Anfang 7 Uhr.

Nächsten Sonntag erstes Prämienaus-treten, Gänse und Gänse.
G. Bäcker, Querstraße Nr. 10.

Schlachtfest

empfeilt heute **R. Schneider**,
Alexanderstraße Nr. 8.

Peter Richters Hof.
Heute Schlachtfest empfiehlt

F. W. Ritter.

Restaurant Grüne Schenke.
empfeilt heute Schlachtfest, seines Werner-grüner und Lagerbier.

Apollo-Saal.

Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Ed. Brauer.**

In der Restauration zum alten

Valer Jahr

in Lindenau, Lühner und Wersburger Straße, heute Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein **W. Mogk.**

Münchener Bierhalle Burg-
straße 21.

Heute Schweinsknöchel u. Klöße.

Salmer Weißbier vorzüglich sowie echt Bayer-
isch und Lagerbier ff. empfiehlt **Seldel.**

Für Vereine ist ein großes Zimmer frei.

Restaurant Thiele,

4 Grimma'sche Straße 4.
Heute Schweinsknochen.

G. Grubbe, Turnerstr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit
Klößen. Bayerisch (Denninger) und Lager-
bier vorzüglich.

Goldner Elefant, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.
Heute Mittag und Abend
Schweinsknöchel mit Klößen, morgen Abend Karpfen
polnisch, Bayerisch von Herz, Nürnberg, Lagerbier
von Riebel & Comp. **W. Ihme.**

Gute Quelle.

Heute Schweinsknochen. **Carl Zahn.**

Ellenburger Bier-Halle,
17 Königsplatz 17,

empfeilt heute Schweinsknochen. Gleichzeitig
halte ein Gesellschaftszimmer mit Pianoforte,
30 Personen fassend, bestens empfohlen. **G. Kloppe.**

Heute Schweinsknochen

empfeilt **J. Feigmann**, 3 Plauen'scher Platz 3.

Blöding's Restaurant,

Neumarkt 39.

Heute Abend Schweinsknochen mit Meer-
rettig oder Klößen, Bier vorzüglich.

G. Meiling.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Schweinsknöchel mit Klößen,
ff. Werner'sbräuer u. Riebel'sches Bier **W. Hahn.**

Rheinischer Trauben-Most

Rheinische Schoppen-Stube
von **August Simmer**, Petersstraße 35.

Heute erstes Winterbier

der fürstlich Rind'schen Brauerei zu Böhmisches
Rammig.

H. Stenger, Katharinenstraße Nr. 10.

E. Eisenkolbe.

Heute Abend
Fricassée von Huhn.

27 Weißbierhalle, Burgstraße 27.

Heute Mittag u. Abend Roastbeef, Gänse-
und Gänsebraten, alle Biere ff. empfiehlt

C. Bräutigam.

Sauere Rindskalbannen

mit Salskartoffeln heute Mittag und Abend.

Lager- u. Zerbst's Bitterbier ff. empfiehlt

H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.

Heute Leberknödel.

G. Stenger, Katharinenstraße Nr. 10.

Richter's Restauration,

Königsplatz Nr. 9.

Heute Ungarischen Goulasch mit Salskartoffeln,
Bayerisch und Lagerbier extrafein.

Speise-Halle

Katharinenstr. 20 emp. 10 Pf. Mit-
tagstisch in und auherm Hause.

Ein armer Dürche hat Donnerstag früh von
der Königsstraße bis zur Sternwartenstraße sein
Portemonnaie mit 61 \mathcal{L} und einer Kleingeld-
zeit verloren. Der redliche Finder wird gebeten,
es gegen eine Belohnung Thalstraße 25, II. bei
Herrn Julius Lauenheim abzugeben.

Verloren wurde vor einigen Tagen ein
Portemonnaie mit zwei Lotterie-Loschen
58 813 B, 62,569. Gegen Belohnung abzugeben
Brühl Nr. 56. **G. H. Krüger.**

Verloren am 20. October eine **Plasch-
broche** mit Goldfassung, langrunde Form mit
großen goldenen, gothischen Buchstaben **S. W.**,
ohne Nadel, am Rande Souvenir an **N. R. d.**
25. Dec. 72. Man bittet selbige gegen gute Be-
lohnung abzug. Reudnitz, Seitenstraße 20, 3 Tr. I.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren eine goldene Broche mit schwarzem
Stein. Abzug Sophienstr. 13, Hof 2 Treppen.

Verloren ein Schildkrot-Rauschettenschnepf.
Gegen Belohnung abzugeben Zeiger Str. 16, II.

Verloren!

Vorgestern Abend 8 Uhr ist in einer Droschke
von der Nordstraße 19 bis zur Rosenthalgasse eine
goldene Damenuhr, nebst Kette liegen geblieben.
Erfache betref. Droschkenfahrer dies. gegen gute
Bel. Brühl 27 bei **L. Serfon** abzugeben.

Gestern 1/2-3 Uhr ist auf der Straße von
der Thüringer Bahn bis zur Plagwitz-Lindenauer
Pferdebahn auf dem Augustusplatz oder auch in
der Pferdebahn selbst bis nach Plagwitz eine

goldene Cylinderuhr

mit schwarzer Kette verloren gegangen. Ehrliche
Finder werden gebeten, dieselbe gegen gute Be-
lohnung bei Herrn Kaufmann **Ruhn** in der
Colonnadenstraße abzugeben.

15 Mark Belohnung.

Verloren wurde am 20. d. M. eine gedrehte
Haarlette, entgolde, ein goldnes Medaillon mit
Schlüssel, nebst 2 versch. Denkmünzen. Gesammtes
ist für mich ein werthvolles Andenken. Gegen
obige Belohnung abzug. Elsterstraße 31, parterre.

Verloren am Dienstag von Königsstr. nach
Rauhenploh ein grau-wollener Manteltheil.
Man bittet um Abgabe Königsstraße 2b, II.

Bef. von einer armen Frau ein gef. Schuh.
Man bittet um Abgabe Sidonienstr. 34, Souterr.

Verloren wurde am Mittwoch ein alter
Damenzylinder. Gegen Belohnung abzu-
geben beim Portier im Johannisstift.

Gefunden ein Paket (Woll-Baaren). Gegen
Erhaltung der Kosten in Empfang zu nehmen
Erfenstraße Nr. 2, 1. Et., vor Entrichs.

Zugelassen eine kleine Hündin, dunkelbr.,
rehr. geg. Lindenstraße Nr. 3 parterre.

Ein Dachshund, männlich, ohne Steuerzeichen
u. Maulkorb zugelassen. Gegen Futterf. u. In-
sertionsgeb. abzug. Näh. b. Hausm. Nicolaistr. 14.

Anforderung.

Alle bis 15. Oct. versch. Sachen w. am 2. Nov.,
wenn selbige nicht prol. werden, ohne Ausnahme
verf. **Fr. Thiele**, Lindenstr. 2.

Herr Gustav Günther

wird aufgefordert, das bei mir liegen gelassene ab-
zuholen, indem es für ihn von Wichtigkeit ist.

H. Schenck, Lange Straße 17, I.

Anna Stengl aus Böhmen, angeblich Jo-
hannisgasse 32 aufhältlich, wird aufgefordert, sich
sofort bei ihrer neuen Herrschaft zu melden.

Dank.

Von den Erben unseres am 21. August d. J. gestorbenen hochgeachteten Freundes, Herrn **Gustav Halberstadt** allhier, sind uns in Folge seiner letztwilligen Verfügung

300 Reichsmark

für unsere Erste Kleinkinderbewahranstalt ausgezahlt worden.

Unser aufrichtiger Dank für diesen Beweis wohlwollender Gefinnung für unsere Anstalt bleibt dem Dahingegangenen in freundschaftlichem Andenken gewidmet.

Leipzig, 20. October 1875. **Der Vorstand der Vertrauten Gesellschaft.**

Nach letztwilliger Bestimmung des am 21. August d. J. verstorbenen Herrn **Gustav Hein-
rich Halberstadt** sind uns heute von dessen Erben

Eintausendfünfhundert Mark

für die Pestalozzi-Stiftung ausgezahlt worden und wir sagen dafür auch hierdurch unsern aufrich-
tigsten Dank. — Leipzig, den 20. October 1875.

Der Vorstand des Vereins zur Pestalozzi-Stiftung in Leipzig.

Dank

rufen wir dem bereuigten Herrn **H. G. Halberstadt** allhier für das von ihm vermög-
e seiner letztwilligen Verfügung ter unterzeichneten Heilanstalt beschriebene Vermächtniß von **1500 Mark**
in herzlichster Anerkennung des damit bezeugten edlen Wohlthätigkeitssinnes in das Jenenseits nach.

Directorium der Heilanstalt für arme Augenkrante in Leipzig.
Dr. **Wilhelmi**, d. 3. Hof.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Marken für die Suppenvertheilung findet nur während der Zeit vom
18. bis mit 22. October 1875 Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr im
Locale der Suppenanstalt an der Thalstraße Nr. 1 statt.

Man bittet daher, da spätere Besuche durchaus keine Berücksichtigung finden können, um
rechtzeitige Hameilung.

Wissenschaftliche Lehrurse für Damen.

Winter Cyclus.

1) Geschichte der Pflanzenwelt, Herr **Dr. Luerssen**.
Montag und Freitag von 4-5 Uhr.

2) Kunstgeschichte der italienischen Renaissance, Herr **Dr. Lücke**,
Montag und Freitag von 5-6 Uhr.

3) Ueber die deutsche Literatur des XIX. Jahrhunderts, Herr **Professor
Dr. Gosche**.

Der Cyclus beginnt Montag den 1. November im Saale der Buchhändlerböfse.

Jeder Cursus umfaßt 12 Vorträge. Das Honorar für jeden einzelnen Cursus beträgt 10 \mathcal{L} ,
für zwei Cursus 18 \mathcal{L} , für drei Cursus 26 \mathcal{L} .

Prospecte und Billets sind täglich von 11-12 Uhr Vormittags bei Frau **Dr. Gold-
schmidt**, Rosenthalgasse 17, und bei **Frl. Henriette Schulze**, Lange Straße 19, zu
haben, sowie 1/2 Stunde vor Beginn der Vorträge im Locale.

Die Section für die wissenschaftlichen Lehrurse für Damen.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Freitag den 22. October Abends 1/8 Uhr

öffentliche Sitzung im Gesellschaftslocale, Brühl Nr. 3-4.

Vortrag: Herr Ingenieur **Uhlend** über: Die Dresdner Industrie-Ausstellung und
ihre Erfolge.

Gäste sind willkommen.

Das Directorium.

Naturforschende Gesellschaft.

Sitzung am Freitag den 22. October Abends 7 Uhr.

Herr **Professor Dr. Hennig**: Ueber die Placenta der Rago.

Herr **Professor Dr. Credner**: Geologische Mittheilungen aus dem sächsischen
Gebirge.

Chorgesang-Verein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Uebung für den
gansen Chor.

Den Einsender des gefrigen, die Gesellschaft
Reunion betref. Inerats fordere ich auf, seine
in diesem Blatte veröffentlichte Beleidigung der
genannten Gesellschaft zu widerrufen, widrigen-
falls ich anderwärtige Beugung fordere.
**Der Vorstand
der Gesellschaft Reunion.**

Hört, hört!

No. 9 der Leipziger Volkszeitung bespricht
die ungünstigen Prüfungsergebnisse der „Einjäh-
rigen“ und hierher bezügliche Leipziger Vor-
kommnisse, was für Viele lehrreich und inter-
essant sein dürfte. Ein Abonnent.

Ocean, Gewandhaus. Man bittet:
Ocean und E-moll Symp. von **Rubinf.**
u. **Boltmann**, **Faustouverture** v. **Wagner.**

Mary 1875.

Bitte Brief unter bekannter Adresse im Haupt-
postamt in Empfang zu nehmen.

Rendez-vous 1/8 Pfenne. Leider zu
spät erhalten, bitte um nochmalige Zeilangabe.

Sin ich geliebt! — Dieses möchte ich denn doch
auch erst einmal wissen. Noch habe ich niemals
etwas bemerkt.

Wessen? Wunsch. D. Weihnacht.

Vp. Bitte um Abr. sub A. Sch. 25.

Ihren wohlwollenden, immer freundlichen

H. B.

gratulirt zum heutigen Geburtstag

Die Vercheschachtel.

Wer schreibt Namen auf emaillierte Uhrenziffer-
blätter? Abr. unter B. H. 10. an die Exp. d. Bl.

Von jetzt ab

kauft man Winter-Überzieher von 4 \mathcal{L} , Winter-
Jaquettes von 3 \mathcal{L} , Stoff-Hosen für 2 \mathcal{L}

nur Brühl 16,

Schleifstraße in großer Auswahl zu auffallend
billigen Preisen. (H. 35714.)

III Saarzöpfe III

zu billigen Preisen bekommt man bei

Baldwin Selss, Königsplatz 5.

Allen Müttern

können die im Kräutergerm. Nicolaistr. 52 à 1 u.
1 1/2 \mathcal{L} zu habenden Dr. **Berbig's Zahn-Pale-
bändchen** und Zahn-Palstetiden als anerkannt
vorzüglich wirksam zur Erleichterung des Zahnens
bei den Kindern bestens empfohlen werden.

Dank.

Von den Erben unseres am 21. August d. J. gestorbenen hochgeachteten Freundes, Herrn **Gustav Halberstadt** allhier, sind uns in Folge seiner letztwilligen Verfügung

300 Reichsmark

für unsere Erste Kleinkinderbewahranstalt ausgezahlt worden.

Unser aufrichtiger Dank für diesen Beweis wohlwollender Gefinnung für unsere Anstalt bleibt dem Dahingegangenen in freundschaftlichem Andenken gewidmet.

Leipzig, 20. October 1875. **Der Vorstand der Vertrauten Gesellschaft.**

Nach letztwilliger Bestimmung des am 21. August d. J. verstorbenen Herrn **Gustav Hein-
rich Halberstadt** sind uns heute von dessen Erben

Eintausendfünfhundert Mark

für die Pestalozzi-Stiftung ausgezahlt worden und wir sagen dafür auch hierdurch unsern aufrich-
tigsten Dank. — Leipzig, den 20. October 1875.

Der Vorstand des Vereins zur Pestalozzi-Stiftung in Leipzig.

Dank

rufen wir dem bereuigten Herrn **H. G. Halberstadt** allhier für das von ihm vermög-
e seiner letztwilligen Verfügung ter unterzeichneten Heilanstalt beschriebene Vermächtniß von **1500 Mark**
in herzlichster Anerkennung des damit bezeugten edlen Wohlthätigkeitssinnes in das Jenenseits nach.

Directorium der Heilanstalt für arme Augenkrante in Leipzig.
Dr. **Wilhelmi**, d. 3. Hof.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Marken für die Suppenvertheilung findet nur während der Zeit vom
18. bis mit 22. October 1875 Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr im
Locale der Suppenanstalt an der Thalstraße Nr. 1 statt.

Man bittet daher, da spätere Besuche durchaus keine Berücksichtigung finden können, um
rechtzeitige Hameilung.

Wissenschaftliche Lehrurse für Damen.

Winter Cyclus.

1) Geschichte der Pflanzenwelt, Herr **Dr. Luerssen**.
Montag und Freitag von 4-5 Uhr.

2) Kunstgeschichte der italienischen Renaissance, Herr **Dr. Lücke**,
Montag und Freitag von 5-6 Uhr.

3) Ueber die deutsche Literatur des XIX. Jahrhunderts, Herr **Professor
Dr. Gosche**.

Der Cyclus beginnt Montag den 1. November im Saale der Buchhändlerböfse.

Jeder Cursus umfaßt 12 Vorträge. Das Honorar für jeden einzelnen Cursus beträgt 10 \mathcal{L} ,
für zwei Cursus 18 \mathcal{L} , für drei Cursus 26 \mathcal{L} .

Prospecte und Billets sind täglich von 11-12 Uhr Vormittags bei Frau **Dr. Gold-
schmidt**, Rosenthalgasse 17, und bei **Frl. Henriette Schulze**, Lange Straße 19, zu
haben, sowie 1/2 Stunde vor Beginn der Vorträge im Locale.

Die Section für die wissenschaftlichen Lehrurse für Damen.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Freitag den 22. October Abends 1/8 Uhr

öffentliche Sitzung im Gesellschaftslocale, Brühl Nr. 3-4.

Vortrag: Herr Ingenieur **Uhlend** über: Die Dresdner Industrie-Ausstellung und
ihre Erfolge.

Gäste sind willkommen.

Das Directorium.

Naturforschende Gesellschaft.

Sitzung am Freitag den 22. October Abends 7 Uhr.

Herr **Professor Dr. Hennig**: Ueber die Placenta der Rago.

Herr **Professor Dr. Credner**: Geologische Mittheilungen aus dem sächsischen
Gebirge.

Chorgesang-Verein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Uebung für den
gansen Chor.

Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung

wird in dem Winter 1876/76 folgende Vorträge, Unterrichtscurse und gefellige Zusammenkünfte veranstalten:

I. Einzelne öffentliche unentgeltliche Vorträge für Jedermann:
1. Vortrag: **Donnerstag den 28. October.** Herr **Seh. Hofrath Professor Dr. Ludwig: Ueber Erziehung der Gant.** Gernalt'sches Speculatorium, Salomonstraße 14, Gartenhof links. Abends 8 Uhr. Eintrittskarten zu diesem Vortrag sind unentgeltlich in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt 3 und bei Herrn Th. Biedler, Ritterstraße Nr. 41, zu erhalten.

II. In 8tündige Kurse, an 8 Abenden, und zwar vor Weihnachten:
1. **Wittwoch, Abends 8 Uhr, vom 27. October 1876 bis 12. Jan. 1876.** Herr **Dr. Luorssen: Unsere Nusspflanzen** (Kaffee, Thee, Gewürze, Obst, Brot-Gewürzpflanzen u.). In dem Saale der 3. Bürgerschule, Grimma'scher Steinweg Nr. 17/18.
2. **Freitag, Abends 8 Uhr, vom 29. October 1876 bis 21. Jan. 1876.** Herr **Dr. Niemeyer: Gesundheitspflege in Haus und Familie.** In dem Saale der 3. Bürgerschule, Grimma'scher Steinweg Nr. 17/18.
Die Mitglieder des Vereins erhalten gegen Vorzeigung der Mitglieder-Karten — in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3 und bei Herrn Th. Biedler, Ritterstraße Nr. 41 — unentgeltlich je eine Eintrittskarte zu diesen Kursen; für Nichtmitglieder sind ebendieselben Eintrittskarten gegen Entrichtung von **1 Mark** für den 8tündigen Kurs zu erhalten.

III. In 40tündige Unterrichtscurse, an 20 Abenden, in der Zeit vom 24. October 1876 bis 31. März 1876:

1. Herr **Dr. Goetze: Neuere deutsche Literatur.** Sonntags früh von 11 bis 1/2 1 Uhr. Beginn: den 24. October. In dem Saale der 3. Bürgerschule, Grimma'scher Steinweg Nr. 17/18.
 2. Herr **Dr. Braun: Magnetismus und Electricität.** Montag, Abends von 8 bis 1/2 10 Uhr. Beginn: den 25. October. In dem Gernalt'schen Speculatorium, Salomonstraße Nr. 14, Gartenhof links.
 3. Herr **Schneider: Stenographie nach Gabelberger's System.** Montag, Abends von 8 bis 1/2 10 Uhr. Beginn: den 25. October. In der 1. Bürgerschule.
 4. Herr **Professor Scheffers: Ueber die für das Kunstgewerbe wichtigsten Ornamentformen, mit historischer Einleitung.** Mittwoch, Abends von 8 bis 1/2 10 Uhr. 20tündig. Beginn: den 27. October. In der Akademie der bildenden Künste; westlicher Flügel der Pleißenburg.
 5. Herr **Renther: a) Bau und Leben der Pflanzen; b) Bau und Leben der Thiere.** Donnerstags, Abends von 8 bis 1/2 10 Uhr. Beginn: den 28. October. In dem Saale der 1. Bürgerschule.
 6. Herr **Dr. Adler: Volkswirtschaftslehre.** Freitag, Abends von 8 bis 1/2 10 Uhr. Beginn: den 29. October. In der 1. Bürgerschule.
- Die Benutzung obengenannter Schulräume ist von dem geehrten Rath dem Verein mit dankenswerther Bereitwilligkeit gefattet und die Zustimmung der Herren Stadtverordneten nachgesucht worden.

Eintrittskarten

zu diesen Unterrichtscursen sind gegen Entrichtung von 2 Mark für den 20tündigen Kurs, und von 3 Mark (welche entweder im Ganzen zu Anfang, oder zur Hälfte vor, zur Hälfte nach Weihnachten eingezahlt werden können) für den 40tündigen Kurs zu erhalten

bei Herrn **Hermann, Serig'sche Buchhandlung, Neumarkt 3,**
Bruno Schulze, Petersstraße 18,
Theodor Winckler, Ritterstraße 41.

IV. Gefellige Zusammenkünfte verbunden mit kurzen Vorträgen. Dienstags, Abends 8 Uhr. Beginn: den 26. October. In dem Saale des Tiboli, Reizer Straße Nr. 33

Die Mitglieder des Vereins und Besucher der Kurse haben zu diesen gefelligen Zusammenkünften freien Eintritt; für Nichtbeiträge ist der Eintrittspreis auf 10 Pfennige für den Abend oder 1 Mark 50 Pfennige für 20 gefellige Zusammenkünfte festgesetzt, und sind Eintrittskarten an obengenannten Stellen sowie Abends am Eingange des Saales zu erhalten.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft werden gleichfalls an obigen Stellen und bei Herrn **Rosencrantz, Markt Nr. 6,** angenommen.

Nothgedrungene Erklärung.

Hr. Marie Wied hat bei C. F. Peters in Leipzig und Berlin unter ihrem Namen unseres Vaters: **Friedrich Wieck's Pianofortestudien** erscheinen lassen.

Dem gegenüber erkläre ich, daß keine solchen Studien veröffentlicht werden konnten, als diese, welche schon früher unter dem Titel: **Materialien zu Friedrich Wieck's Pianofortemethodik**, bearbeitet und herausgegeben von **Alwin Wieck bei N. Simrock in Berlin** erschienen sind.

Da hier ein Eingriff in die nur mir von meinem Vater Friedrich Wied übertragene Berechtigung zur Veröffentlichung seiner **Pianofortestudien** und **Materialien** vorliegt, so warne ich vor dem Ankauf der von Marie Wied herausgegebenen sogenannten Pianofortestudien, um so mehr, als diese Bearbeitung den Intentionen Friedr. Wied's schärfstens zuwiderläuft.

Weiter sehe ich mich gezwungen, zur Wahrung meiner Rechte den Schutz der Behörden gegen Marie Wied in Anspruch zu nehmen; ich bin dies nicht allein mir selbst und meinem Verleger, Herrn **N. Simrock** in Berlin schuldig, sondern vor Allem dem **wohlbegründeten Rufe**, den der Name **Friedrich Wieck** in der ganzen musikalischen Welt genießt; derselbe läßt sich nicht durch die Herausgabe der durchweg **verbalhornten und unsachgemäßen** Bearbeitung eines freilich nur kleinen Theiles seiner Pianofortestudien durch Marie Wied auf eine hebenlich niedrige Stufe reducirt zu werden.

Dresden im October 1875.

Alwin Wieck.

Lauchhammer.

Bezugnehmend auf die Bekanntmachung vom 4. October a. e. zu der am 28. dieses Monats Vormittags 10 1/2 Uhr im Saale des Sächsischen Hofes in Nieße abzuhaltenden vierten ordentlichen Generalversammlung der Actien-Gesellschaft „Lauchhammer“, vereinigte demals Sächsisch-Einsiedel'sche Werke, werden nochmals ganz besonders alle Herren Actionaire aufgerufen, sich ein Jeder einzufinden; eine starke Theilnahme macht sich höchst dringend notwendig.

Vorher wird in Dresden Sonntag den 24. October a. e. Vormittags 11 Uhr in Fiediger's Restaurant, Große Brüdergasse, eine Besprechung der Actionaire stattfinden, worauf noch besonders aufmerksam gemacht wird.

Vandeville-Theater.

Die jüngsten Tage brachten in der Wiederholung das bereits besprochene ländliche Charaktergemälde „Hand und Rog“, von Dr. Bernhardt, ferner die ebenfalls bekannte Gesangsposse „Otto Bellmann“, von Dr. Ralisch und das heitere und immer mehr und mehr in der Gunst des Hauses steigende Zeitgemälde von A. Reich

„Eine Civil-Ehe“, und zwar, was die letztern beiden Stücke anlangt, in einer den Vorstellern zum Lobe gereichenden Weise. Das erstgenannte Charaktergemälde dagegen vermag sich, obwohl es von den Darstellern in der Wiederholung recht wirksam vorgeführt wurde, dennoch hinsichtlich des Erfolges mit den andern beiden dramatischen Producten nicht auf gleiche Stufe zu stellen. Es spricht aber die Aufführung des Stückes

Eine Gründung?

Ziel wurde in der Gründungsperiode geschaffen. — Manches davon hat sogar noch einigen Bestand, nur an solche Unternehmungen wurde nicht gedacht, die dem soliden Geschäftsmann, dem Industriellen einigen dauernden Nutzen zu bieten vermöchten; zwar fehlte es nicht an hochtrabenden Phrasen und Redensarten, wie: „Handel und Industrie zu fördern“ u. s. w., aber dies hatte nur den Zweck, das Capital des bescheidenen Mannes heranzuziehen und so kam wohl das Reiffe durch das Volk zu Stande, aber auch für das Volk war es — nämlich der Kauf!

Handel und Gewerbe liegen tief daneben, der Wohlstand des Volkes ist empfindlich getroffen und man hat nun Mittel ausfindig gemacht der Wiederholung solcher Ausschreitungen entschieden zu begegnen. Diese vielleicht gerechtfertigten, aber etwas drausisichen Mittel mögen wohl mit der Zeit gute Früchte tragen — vorläufig jedoch haben diejenigen Kreise die weitgehendsten Konsequenzen dieser Radicalcur zu tragen, welche am Allerwenigsten die gegenwärtigen Zustände herbeigeführt haben.

Die Herren der hohen Finanz, die alles Mögliche financirt haben, in deren Händen noch heute die ganze Verwaltung der Institute älteren und neueren Datums ruht, empfinden zum geringsten Theil die Schwierigkeiten der gegenwärtigen Geschäftslage und die noch jetzt vorhandenen Capitalien der verschiedenen Banken stehen in erster Reihe nur ihnen zu Gebote. Für das gewöhnliche Waarengeschäft, für den einfachen, aber sonst gefunden und soliden Geschäftsmann, den Industriellen sind die Cassen geschlossen!

Darum dürfte es jetzt mehr als sonst an der Zeit sein, daß auch die der hohen Finanz nicht angehörigen, jedoch nicht minder ehrenwerthen, materiell noch gefunden und existenzberechtigten Kreise sich antraffen und mit vereinten Kräften aus der eigenen Mitte ein Unternehmen schaffen, das ihnen bei ihrem Geschäftsbetriebe eine dauernde Stütze bieten soll.

Ein solches Unternehmen, auf dem Princip der **Gegenseitigkeit** beruhend, soll zunächst den Zweck haben, daß die Interessenten zugleich die Rundschaft bilden und so das Bedeuten derselben thätkräftig fördern

Eine derartige, zunächst für den sächsischen Handel und die Industrie berechnete

„Sächsische Speditions- und Commerzbank“

soll mit dem Hauptstz in Leipzig in erster Linie das **Waaren-, Speditions- und Commercianten-**geschäft in richtig kaufmännischer, nicht in bureaukratischer Weise pflegen, ferner, wozu sich Leipzig in vorzüglicher Art eignet, sich mit **Waaren-Commission** und **Auction** sowie auch mit dem **Wechsel-Discontogeschäft** befassen.

Die sich hierfür ernstlich Interessirenden wollen ihre Adresse für jetzt an das **Annoncen-Bureau** des Herrn **Rudolf Mosse, Leipzig**, für: „Das prov. Comité der sächs. Speditions- und Commerzbank“ gelangen lassen, wo dann nähere Mittheilungen folgen.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Jeden Freitag Abends 8 Uhr Versammlung Stadt Berlin I. Gute praktische Belehrung. Gäste willkommen.

Buchhändler-Casino.

Wir bringen hiermit zur gefl. Erinnerung, daß unser Gesellschafts-Abend am Sonnabend den 23. ds. Mts. im Locale des Herrn **Jacobi, Rosenthalstraße**, Abends 8 Uhr stattfindet.

Der Vorstand.

Loreley. Heute Abend Club mit Damen

bei **Schatz, Ritterstraße Nr. 43, 1. Etage.**

Puder-Club. Heute allseitiges pünktliches Erscheinen unbedingt notwendig.

D. O.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Aerztlicher Verein.

Freitag, den 22. October, Abends 6 Uhr.

Bürger-Club.

Freitag den 22. October Abends 8 Uhr

Mitglieder-Versammlung in Künike's Restauration. **D. V.**

Leipziger Weinkäfer.

Generalversammlung Sonntag den 24. Octbr.

Abends 5 Uhr im Vereinslocal.

Wegen verschiedener Besprechungen bittet um

zahlreiches Erscheinen **d. V.**

„Germania.“

Den geehrten Regelmäßigern zur Nachricht, daß das Häßchen Hofer Bier angekommen ist. K.

Verählungs-Anzeige.

Franz Trunkel,

Emilie Trunkel

geb. **Sersfurt.**

Leipzig, den 17. October 1875.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Geburt eines gefunden kräftigen Knaben beehren sich nur hierdurch anzugeben

Plagwitz, den 21. October 1875.

Carl und Natalie Reismann.

Gestern Nachmittag wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut.

Dresden, 20. October 1875.

Bernhard Eisenach

und Frau.

Heute Nachmittag 4 Uhr wurde uns eine Tochter geboren.

Leipzig, 20. Oct. 1875. **Gustav Lürd u. Frau.**

Gestern Abend 9 1/2 Uhr schenkte uns Gott ein munteres Töchterchen. Hocherfreut zeigen dies hiedurch an

Leipzig, 21. October 1875.

Emil Seiffert,

Anna Seiffert geb. Wille.

Freitag den 15. October nahm uns Gott unsere geliebte **Catharina.** Sie starb in Folge des Scharlachfiebers nach schweren Leiden im Alter von 5 1/2 Jahren, was wir tiefbetrübt Freunden und Bekannten hiedurch anzeigen.

Eisenberg, den 18. October 1875.

Prof. Dr. Prosch und Frau.

Freitag den 15. October nahm uns Gott unsere geliebte **Catharina.** Sie starb in Folge des Scharlachfiebers nach schweren Leiden im Alter von 5 1/2 Jahren, was wir tiefbetrübt Freunden und Bekannten hiedurch anzeigen.

Eisenberg, den 18. October 1875.

Prof. Dr. Prosch und Frau.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 1-1/2, 2-1/2, 3-1/2, 4-1/2, 5-1/2, 6-1/2, 7-1/2, 8-1/2, 9-1/2, 10-1/2, 11-1/2, 12-1/2, 13-1/2, 14-1/2, 15-1/2, 16-1/2, 17-1/2, 18-1/2, 19-1/2, 20-1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1-1/2, 2-1/2, 3-1/2, 4-1/2, 5-1/2, 6-1/2, 7-1/2, 8-1/2, 9-1/2, 10-1/2, 11-1/2, 12-1/2, 13-1/2, 14-1/2, 15-1/2, 16-1/2, 17-1/2, 18-1/2, 19-1/2, 20-1/2.

Speiseanstalten I. u. II. Sonnabend: Ransen mit Schweinefleisch. **A. V. Wappler, Müller.**

Seiten der Bühne eben das Mögliche geleistet worden. — Am Abend des 19. October gingen übrigens vor gutbesetztem Hause zum ersten Male das Lustspiel: „Ludwig der Bierseichte“, die Gesangsposse: „Der Herr Affessor“ und in der Wiederholung das Singpiel: „Im wunderschönen Monat Mai“ in Scene.

nichts desto weniger zu Gunsten der Direction, welche mit der Inszenierung überhaupt bewiesen hat, daß sie selbst vor solchen Aufgaben nicht zurückweicht, die, wenn sie effectvoll wirken sollen, einen außergewöhnlichen scenischen Apparat und dann hauptsächlich ein gründliches Studium der Nationalsprachen und Charaktereigenschaften der betreffenden Nationen schlechterdings verlangen. In beiderseitiger Richtung ist von

Landtag.

Broden, 21. October. Zweite Kammer. Auf der Tagesordnung stand: Allgemeine Berathung über: 1) königliches Decret Nr. 14, eine Bewilligung zur Errichtung eines neuen Schullehrerseminars betreffend; 2) Antrag des Abg. Stauß und Genossen zu vorgeblichem Decrete; 3) königliches Decret Nr. 15, eine Bewilligung für den Neubau eines Gymnasiums auf Staatskosten in der Stadt Leipzig betreffend; 4) königliches Decret Nr. 17, eine Belastung der Staatscasse durch Verlegung des Laubstummensinstituts zu Leipzig betreffend; 5) königliches Decret Nr. 18, die Erweiterung der Blindenfürsorge betreffend; 6) königliches Decret Nr. 19, den Neubau eines Regierungsgebäudes innerhalb des Posthaltergrundstückes zu Leipzig und andere bauliche Vertheilungen betreffend; 7) Antrag des Abg. Stauß und Genossen auf Verlegung eines sogenannten, das ganze Gebiet des Wasserrechtes umfassenden Wasserregels. Sämmtliche Decrete wurden den betr. Deputationen überwiesen, ebenso ein von verschiedenen Seiten befürworteter Antrag des Abg. Stauß, wonach das auf Staatskosten zu errichtende neue Gymnasium nicht nach Leipzig, sondern in eine Mittelstadt des Landes gelegt werden soll.

Dr. C. Frdr. Aug. Rahnis.

Nach dem Personalstand der Universität sind es heute 25 Jahre, daß Herr Domherr Dr. Rahnis als ordentlicher Professor der Theologie an dieser Universität ernannt worden ist. Es wird der Bedeutung seiner 25jährigen Wirksamkeit in unserer Stadt nur entsprechend sein, daß wir diesem Tage einige Worte widmen.

Nachdem sich Dr. Rahnis 1842 in Berlin habilitirt hatte, war er 1844 zum außerordentlichen Professor in Breslau ernannt worden; von da wurde er 1850 hieher berufen und ist nun diese 25 Jahre her der Unfrige. Nach Tuch's Tode in die erste theologische Professur eingetradt, steht er seitdem als Senior an der Spitze der theologischen Facultät.

Eine ausgedehnte literarische Thätigkeit („Die moderne Axiomdoctrin“, 1853. Sendschreiben an Röhlich, 1854, „Der innere Gang des deutschen Protestantismus“, 1854, 3. Aufl., 1874. Lutherische Dogmatik, 3. Bd. 1861 ff., 2. Aufl. 1875. Zeugnis von den Grundwahrheiten des Protestantismus gegen Hegel, 1862. Christenthum und Lutherthum, 1871. Die deutsche Reformation, 1. Bd. 1872, Preigten, Vorträge) hat er stets mit der am meisten und eingreifendsten Wirksamkeit als Universitätslehrer verbunden. In beiden ist es vor Allem seine charaktervolle Persönlichkeit, welche seinem Worte Macht und Wirkung verleiht. Sein theologischer Standpunkt sucht die Treue gegen das kirchliche Bekenntnis mit der rechten evangelischen Freiheit zu verbinden. Von beiden hat er zu verschiedenen Zeiten kräftiges Zeugnis abgelegt. Seine Studien umfassen das Gebiet der Philosophie nicht minder als das der Theologie, der systematischen wie der historischen. Eine ausgedehnte Belesenheit auf den verschiedensten Gebieten der Literatur kommt seiner Schriftsteller, wie seinem Vortrag zu Gute. An der Universität gehört er zu den gelehrtesten und geliebtesten Lehrern, und seine zahlreichen Schüler in allen Ländern Deutschlands und jenseits der deutschen Grenzen, verehren in ihm, wie den Theologen, so auch den Mann und den Christen. Weniger ist es gegeben wie ihm, mit dem Wort des Erntes wie des Scharfes die Zuhörer zu fassen und zu elektrisiren. Seine Wirksamkeit erstreckt sich aber nicht bloß auf das Katheder und den theologischen Verein, der seit 25 Jahren unter seiner Leitung steht; er hat sich auch stets mit Hingebung den Universitätsangelegenheiten gewidmet; er hat der Universität als Rector gedient und ist Eshorus der Stipendiaten. In weiteren Kreisen aber kennt man ihn von seinen Vorträgen und Predigten her, und sein Wort sammelt hier stets eine zahlreiche und dankbare Zuhörerschaft um sich. Und so bleibt uns nur übrig zu wünschen, daß der Universität und Stadt seine Wirksamkeit in der ungedrohenen jugendlichen Frische und Kraft, in der sie heute noch vor uns steht, ihm und uns Allen zu Gute noch lange Jahre erhalten bleiben möge.

Carl-Theater.

L. Leipzig, 20. October. Die Operette „Die Banditen“ von Offenbach, welche gestern wiederholt wurde, hatte schon am Sonntage ein zahlreiches Publicum versammelt, welches in der sehr amüsanten komischen Parodie auf das Grünberthum Entschädigung suchen mußte für die oftmals weniger als mittelmäßige Musik dieser späten Frucht aus der Offenbach'schen Kadefle. Doch sind noch hier und da einige bemerkenswerthe Nummern verstreut, von denen als beste das lange finale des ersten Actes zu nennen ist. Dasselbe enthält außer dem schon bekannt gewordenen Chorliebe von den „trappenden“ Sirenen noch ein schwungvolles Allegro vire in einem Trinksch, der nach dem ersten An-dur zum Schluß in wirkungsvoller Weise in erhöhter Stimmung wiederkehrt. Auch der zweite Act weist in dem Duettcanon, dem Duett „Mein Herr Notar!“ mit dem Fuß- und Pach-train des Chores und auch allenfalls in dem spanischen Liebesbeachtenswerthe Musik auf, aber der dritte Act ist musikalisch arm und muß sich mit Zwangsanleihen bei den beiden ersten behelfen. An erheiternden, wirklich komischen Situationen, von denen wir früher welche nannten, ist kein Mangel.

Herr Forti, den wir in seiner Rolle als Hauptmann Falzacappa noch nicht besprochen

haben, ist dem seiner Zeit darin auftretendem Berliner Gaste in jeder Hinsicht überlegen, so im reinen Gesang, in Anwendung der bei Offenbach nicht immer vorgeschriebenen aber unerlässlichen Masken im Gesang, ferner in der Rolle eines lächerlichen Räubers, den er in brillantem Costüm gab, und selbst im gewandten Spiele, in welchem noch des Gastes Hauptrolle lag. Er spielte seine Rolle, die ihn fast nie von den Brettern läßt, bis zum Schluß mit der nöthigen Frische und Beweglichkeit, wählte auch in der vielfachen Vertheilung verschieden zu skizziren, führte seine Hande gut an in „der Affaire“ und im „Trappen“ und sang sein einziges nennenswerthes Sololied: „Wer ist es, der von Ruth besetzt“ — als lächerlicher Räuber.

Die übrige Besetzung ist größtentheils bekannt, und wir haben als bestes Lied der Fiorella, als welche Fräulein Müller in geschmackvollem Costüm auftrat, das Rondo hervor: „Ersi verfolgt ihr diese Richtung“, welche Nummer wohl in ihren elastischen, knappen Notizen zur besseren Wirkung ein verschärftes Tempo verleiht. Dieser Componist ist Hr. Martarel, für welche der niedliche Fragoletto eine Glanzleistung ist, in dem Saltarello vom Cabinetcourier nicht zu machen, da sie unbeschadet des Erfolgs das Allegro der hüpfenden Melodien zum Presto gesteigert hatte. Herr Hampf als blutdürstigen, meißerwachen Unterhauptmann und Buchführer des lauberen Räubergeschlechtes, sowie den hübschen Prinzen des Fräulein Benz, welche mit ihrem Couplet im dritten Acte vor die große Platte trat, und Herr Kunhardt als komisches Campolasso hat die Kritik schon früher gewürdigt. Neu waren Herr Deffau, der für den insolentesten Schampfer ausdient, Herr Traub, der sich mit dem Gloria-Cassio, wie Herr Thiene mit dem komischen Dramarabasso begnügen mußte, Fräulein Mayle als angenehme Prinzessin und das Räuberliebling des Herrn Wedderin, Jung und Hädel.

Noch zwei allgemeine Bemerkungen: Das Ende des zweiten Actes ist wohl richtiger als lebendes, künstlerisch gruppirtes Bild aufzufassen, anstatt als eine unangenehme, widerliche Reue, in welcher die Regie Jeden auf eigene Faust gegen die einfachsten Regeln der Kunst wüthen läßt. Das wirkt nicht mehr komisch und es ist entschieden gegen die Intentionen eines Stückes, welches jeden Mord in der besseren Handlung vermeidet. Durch dieses eigenmächtige Vordringen der betreffenden Statistinnen wird übrigens auch der Erfolg der mühsamen Arbeit der ersten Kräfte gefährdet. Dann ist es außer dem Wissen auch auf seiner Bühne Brauch, daß die Herren Räuber oder wer es sonst sei, die Wundlungen der Gewehre ohne Rücksicht dem Publicum zusehren.

Eine ambulante Gemälde-Gallerie.

In unserer Stadt befindet sich gegenwärtig ein Kunstwerk von außerordentlicher Bedeutung, das in mehrfacher Hinsicht besondere Beachtung verdient. Es ist das Delgemälde „Parforcejagd“ von C. F. Deiter in Düsseldorf, ein Gemälde in großem Maße, nicht bloß wegen seines räumlichen Umfangs, sondern hauptsächlich auch rücksichtlich seiner genialen Composition und künstlerisch vorzüglichen Durchführung. Ein mächtiger Edelhirsch, bereits zum Tode erkrankt, kämpft den letzten Kampf der Verweissung gegen die auf ihn einbringende Meute, während die Jagdgesellschaft bereits über den nahen Hügel stürmt, um die letzte Entscheidung herbeizuführen. Die Tragik des Momentes hat der Künstler trefflich zu fixiren verstanden und die Hauptfigur des Bildes, der von den Hunden übermächtige Hirsch mit dem schmerzvollen Ausdruck des Auges und der zusammenbrechenden Gestalt, ist von ergreifender Naturwahrheit. Wahrhaft überraschend aber wirkt die Mannichfaltigkeit in der Zeichnung der Hirsche; jeder Einzelne ist mit anatomischer Genauigkeit modellirt, von dem alten, jähnelen, in respectvoller Entfernung verharrenden griechgrünigen Äter, bis zu dem feurigen, in wilder Hast sich überstürzenden, todesmüthigen Kackbund. Jedes Individuum läßt den ihm eigenthümlichen Charakter erkennen, während einzelne Gruppen in der Anlage geradezu meisterhaft erscheinen und sich unverkennbar als das Resultat sorgfältigster Beobachtungen und eingehendster Studien präsentieren. Das Bild erregte auf der Weltausstellung zu London verdientes Aufsehen und erfuhr die Auszeichnung, von der in Kunstkreisen dem Auslande gegenüber bekanntlich äußerst zuwiderhaltenden Jury preisgekrönt zu werden. Unsere städtische Gemäldeausstellung hat wenig Tierstücke von Bedeutung, keines von dem Kunstwerke des Deiter'schen Bildes aufzuweisen; vielleicht sagt die Verwaltung des Museums den Ankauf des Gemäldes ins Auge und stützt dadurch eine bemerkenswerthe Pflanze in unserer Gallerie aus. Der jetzige Eigentümer, Herr Jonas aus Hamburg, hat das Bild auf einige Tage in Lebe's Hotel aufgestellt und gestattet Künstlern und Kunstfreunden bereitwillig die Besichtigung desselben.

Gleichzeitig möchten wir auf eine Anzahl Gemälde niederländischer Meister des 16. und 17. Jahrhunderts, von denen wir nur P. von Raar, Drooght, D. Hals und A. Elzheimer nennen, aufmerksam machen, Arbeiten, die in kunstverwandigen Kreisen sicher großes Interesse erregen werden.

Nachtrag.

Leipzig, 21. October. Das Winter-Semester unserer Universität hat nun begonnen, die Vorlesungen der Dozenten nehmen ihren Anfang. Aus zuverlässiger Quelle erfahren wir, daß wahrscheinlich schon in der Mitte der nächsten Woche, spätestens an deren Ende, auch

Herr Geheimrath Dr. v. Windscheid aus Berlin zurückkehren und dann sofort seine Vorlesungen hier beginnen wird. Die Verhandlungen der Civil-Gesetzgebung-Commission, als deren Mitglied Herr Geh. Rath v. Windscheid nach Berlin berufen war, werden bis dahin beendet sein. Eine Erklärung der akademischen Thätigkeit anderer ausgezeichneten Pandektisten durch seine Theilnahme an den Arbeiten für ein gemeines Civil-Gesetzbuch ist deshalb in keiner Weise zu befürchten.

Seitens der Universität hier war schon seit längerer Zeit darüber Klage geführt worden, daß durch das in Folge des starken Fahrverkehrs entlassene der Front des Augustus entsetzliche Verkehr in der Umgebung in diesem Gebäude erhebliche Störungen erlitten. Der Rath, welcher beflissen ist, berechtigten Wünschen der Betreuer der Universität soviel als möglich zu entsprechen, glaubt ein Mittel zur Beseitigung jenes Uebelstandes in der Verlegung der Fahrbahn mit Asphalt vom Café franco bis zum südlichen Ende des Augustus gefunden zu haben und die Stadtverordneten stimmten gestern der betreffenden Vorlage zu. Bedingung dabei ist, daß die Hälfte des Kostenaufwandes von der Universität getragen wird. Hervorgehoben wurde, daß sich das Asphaltpflaster in London und anderen größeren Städten bewährt habe. Dresden hat bekanntlich auch schon Asphaltpflaster in der Augustusstraße. Mit der Verlegung der gedachten Straßenstrecke vor der Universität gedenkt man zugleich in Leipzig brauchbare Erfahrungen sammeln zu können, um nöthigenfalls auch an anderen Stellen damit vorgehen zu können.

Deute, Freitag, veranstalten die beliebten Tyroler Sänger Böhlinger in der Theaterconditorei ihr Abschieds-Concert. Ein neu und trefflich gewähltes Programm bietet um so mehr des Anziehendes, als auch diesmal zwei völlig neue, von Herrn Böhlinger son. erst hier gefertigte Holz- und Stro-Instrumente zur Verwendung kommen werden.

Leipzig, 21. October. Auch die deutschen Gaswirthe werden, wie es bereits die Brauer gethan, an den Reichstag gegen die Erhöhung der Braumalzsteuer petitioniren. Der Centralvorstand des deutschen Gastwirthverbandes hat den Wortlaut der Petition bereits festgesetzt und sei den einzelnen Vereinen zur Unterzeichnung zugesandt. Der hiesige Gaswirthverein wird in einer auf nächste Mittwoch anberaumten Sitzung die Sache beraten und es wird in derselben Herr Theodor Müller aus Berlin als Referent über die Petition anwesend sein.

Leipzig, 21. October. Ueber den Plan der Umwandlung des Scheidenholzes in einen Volkspark, welches Project sicher in allen Kreisen der hiesigen Einwohnerschaft mit lebhafter Befriedigung aufgenommen worden, erstand in der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten eine lebhaft Debatte. Der Plan selbst fand nirgends einen Widerspruch, aber die große Mehrzahl des Collegiums hielt, trotz der berechneten Ausührungen vom Titche der Rathsmitglieder, an der Auffassung fest, daß es, bevor man an die Verwirklichung des Projectes gehen dürfe, vorher der Feststellung des Bedauungsplans der umliegenden Gegend bedürfe. Man machte geltend, es sei unbedingt rüthig, die betreffenden Pläne mit einander in Einklang zu bringen, da sonst leicht Flic- und Stückwerk entstehe, welches später voraussichtlich kostspielige Änderungen nach sich ziehe. Gebe man jetzt einseitig mit der Umgestaltung des Scheidenholzes vor, so könne es leicht auch kommen, daß die Anforderungen des landschaftlichen Schönheitsgutes beeinträchtigt würden. Der kleine Ausschub, welcher durch den Beschluß der Stadtverordneten in die Sache gekommen, wird hoffentlich durch das Entgegenkommen des Rathes bald beilegt werden.

Leipzig, 21. October. Am Donnerstag früh gegen 4 Uhr entstand in der Nicolaistraße Nr. 19 in dem dort im Parterre befindlichen Wäbelgeschloß dadurch Feuer, daß ein zum Schwärzen des ersten Stochwerks führendes Ofenrohrloch mit Lappen zugestopft gewesen und diese durch den im Ofenrohr brennenden Rauch angebrannt und auf ein darunter stehendes Sopha gefallen sind, mit welchem noch viele andere Gegenstände in Brand gerathen waren. Durch directes Vorgehen mit 3 Schläuchen von der Wasserleitung wurde das Feuer in kurzer Zeit gedämpft und jede Gefahr beseitigt. Der Inhaber des Geschloßes ist nicht verschmert und erleidet bedeutenden Schaden.

Große Heiterkeit erregte am Dienstag Abend im Altstädter Hoftheater zu Dresden während der Aufführung der „Bekanntnisse“ von Bauernfeld folgende kleine Scene. Als Judchen Ripser im zweiten Acte, noch bevor sie bekannt, schluchzend in den Armen ihres Vaters (Adolf v. Zimmberg-Deitmer) lag und eben den Niagara- Strom der Thränen mittelst ihres Taschentuches fassen wollte, vermißte sie dasselbe und suchte danach vergeblich in allen Taschen. Herr Deitmer, dies bemerkend, zog ruhig lächelnd sein Taschentuch aus der hinteren Rocktasche und überreichte ihr dasselbe mit verbindlicher Oberde. Judchen ergriff dasselbe, verhällte ihr Gesichtchen und — schluchzte weiter.

In Anna berg tagte vor Kurzem der seine 12. Wanderversammlung abhaltende Sächsisch-Baugewerkvereine. Am 18. October früh 9 Uhr begannen die Verhandlungen nach der Eröffnung der Sitzungen durch den Vorsitzenden Ramm (Leipzig). Nach einem Bericht des Oberlehrers Dr. Krause (Annaberg) über die historischen, geologischen und gewerblichen Verhältnisse Annabergs und seiner Umgebung berichtete Dehlschlagel (Leipzig) über die jetzt entstandenen baugewerblichen Genossenschaften für Unfälle und deren event. Verband unter ein-

ander. Hierauf folgten Verhandlungen über das Vertheilungswesen der deutschen Baugewerkmeister, die Einführung von Vertheilungen und die Beantwortung der vom Bundeskanzleramt gestellten Enquete. Zum nächsten Versammlungsorte des Vereins wurde Pirna gewählt. Der Verein zählt gegenwärtig 516 Mitglieder. Mit der Versammlung war eine Ausstellung von Zeichnungen, Modellen, Bildern, Werkzeugen und anderen das Baufach betreffenden Gegenständen verbunden.

Der Guttsbesitzer Herr Bülh. Hoffmann in Reichen bei Gonnern schloß am 18. d. d. Abends eine Hühner und am Abend des 16. zwei Ottern auf einem Schuß. Ein gewiß höchst seltsames Ereigniß.

Die Oberlausitzer „Volkzeitung“ sagt bezüglich des Durchfalles des Herrn Schaffrath bei der Präsidentenwahl: Während Bestler im vorigen Landtage präsidirte, hatte Dr. Wigard die reicheren Abgeordneten der „Händelei“ beschuldigt und Dr. Schaffrath diese schwere Beleidigung nicht einmal gerügt, geschweige mit dem verdienten Ordnungstrafe bestraft. Natürlich konnten ihn die Reichstreuen nicht mehr als Präsidenten annehmen, und entließen sich darum der Abstimmung, wodurch Dr. Schaffrath unterlag und Haberkorn hinausam. Die sogenannte Fortschrittspartei ist darüber schwer entriistet, was ziemlich komisch anläßt, weil es für die Reichstreuen keine Verpflichtung zu stimmen, wie es ihr jaß gefüllt, giebt. Der Unterschied zwischen Fortschrittler und Reichstreuen, welche letzteren man gewöhnlich Nationalliberale nennt, ist der, daß die Ersteren das deutsche Reich annehmen, weil ihnen nichts Anderes zu thun übrig bleibt, während die Letzteren es von Herzen lieben und ehren; jene sind also bloß mit dem Kopfe, letztere im Herzen reichtrreu. Mit dem Kopfe aber irrt man leicht und darum wohl geschah bisher immer, daß der Fortschritt Allem, was das Reich befehlen soll, Widerstand entgegensetzt. Die Fortschrittler haben gegen die Verfassung des norddeutschen Bundes wie des deutschen Reiches gestimmt; 1869, als der Himmel schon voll schwarzer Kriegswolken hing und jedes Kind sich baldigen Angriffen von Frankreich verhas, gerade abrühen wollen; gegen das Jesuitengesetz fast alle gestimmt, und was das Schlimmste ist, 1874 die endgültige gefeliche Feststellung der Reichsarmee hintertrieben. Wenn die Herren gleichwohl fortwährend sich behähren, Freunde und Gönner des Reiches zu sein, so entsprechen ihre Thaten diesen Worten doch ganz und gar nicht. Als Liberale sollten sie treue Freunde der Nationalalliberalen sein, nehmen aber ihnen gegenüber stets die Stellung mißgünstiger rechtlicher Stiefväter ein, zanken selbige öfters aus, suchen sie mitunter geradezu zu bedröhen und werden sehr böse, wenn die Stiefkinder nicht blindlings folgen mögen, wohl gar manchmal über die Staatsmännlichen Einsichten und Passionen der Progressiven sich lustig machen. — Bei den Geschäften selbst wird die uneinige Familie wohl wieder zusammengehen und halten, weil die Nothwendigkeit dazu zwingt.

Aus Heidelberg schreibt man dem „Sächs. W.“ unterm 18. d. W.: Conflicte zwischen Angehörigen des Corps der Saxoborussen und Pfortenkadetten haben gestern Nacht solche Aussteigungen genommen, daß fast das gesamte Polizeipersonal auf dem Plage erscheinen mußte, um die Erbitterten mit Gewalt davon zu bewahren, daß sie durch Thätlichkeiten sich selbst und zugleich die Universität verunehrten.

In Baitilly, nahe der Landesgrenze auf der Weg-Pariser Linie, sind vor einigen Tagen 6000 Stück Hammel, die verschiedenen Händlern gehörten, und die auf dem Transport nach Paris begriffen waren, in Scheunen nahe am dortigen Bahnhofs verbrannt. Unmittelbar daneben standen 12 müttelbergische Schaf-Transportwagen; auch diese gerieten in Brand und konnten nicht mehr gerettet werden; es ist das beinahe die Hälfte der württembergischen Schaf-Transportwagen. Der Schaden an Vieh beläuft sich nach Schätzung immer auf 90,000 fl. Wer da weiß, wie unersam Schafe bei Brandfällen sind, kann leicht ermaßen, warum so viele Thiere verloren gingen.

Die Speculation ist in Mailand nicht müßig, und das Porträt des deutschen Kaisers, das des Kanzlers und des Grafen Rolke werden in allen Formaten feilgeboten. Hier Biemarck erscheint auf diesen Photographien meist in Civil. Ein speculat der Händler hat Photographien des Kanzlers in Rüstler-Uniform erhaßt, und nun geht der Spectacle los. „La vera fotografia del gran principe Cavaliere! la solamonte vera fotografia!“ So ruf er mit gellender Stimme durch den ganzen Platz, und der Italiener der niederen Volkschichten, der sozusagen ein geborener Kaiser ist, bestet in Entfaltung seiner Stimmittel eine fabelhafte Virtuosität! Die Janzara, ein Bildblatt, ist als Extra-Kammer mit einem großen colorirten Blatte erschienen. Der deutsche Kaiser, in einer ganz merkwürdigen Uniform, welche eine gewisse Ähnlichkeit mit jener der italienischen Carabinieri hat, drückt dem König von Italien angefaßt des Mailänder Doms die Hand, und unten steht: „Una stretta si maso... e una stretta al cuore si nemiel d'Italia!“ („Ein Handschlag und ein Schlag in das Herz der feinde Italiens!“) Wer mit den feindlichen Italiens gemeint ist, das zeigen die Dunkelmänner an, die auf den Stangen aufgespießt sind, welche die Umrahmung des curiosen Blattes bilden.

In Sevilla wurde am 13. d. ein großes öffentliches Fest abgehalten, um die Wiederherstellung von Murillo's Gemälde des heiligen Antonius zu feiern, aus dem bekanntlich der Heilige von Tienen herangeführt worden und dann nach New-York gebracht wurde. Das Bild ist nun wieder vollständig hergestellt und der ausgechnittene Theil geschickt eingefügt.

Telegraphische Depeschen.

Mailand, 20. October. Im Laufe des gestrigen Tages empfing Se. Majestät der Kaiser...

Mailand, 20. October. Die „Nazione“ erzählt, daß bei dem Empfange der Würdenträger...

Wien, 20. October. Se. Majestät der Kaiser, der König Victor Emanuel, die Prinzen...

Mailand, 20. October. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm und der König Victor Emanuel...

Wien, 20. October. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm und König Victor Emanuel besuchten...

München, 21. October. Abgeordneten-Tamner. Der Präsident verließ ein Signal...

München, 21. October. Die „Allgem. Allg.“ theilt folgendes Allerhöchste Handschreiben...

dingt ist. Ich erwarte, daß die Regierung zum Heile meines geliebten Bayernlandes...

Paris, 21. October. Der bekannte englische Pflaster Wheatstone ist gestern hier gestorben...

Java, 19. October. Es ist constatirt worden, daß bei dem in der Nähe von Sabella...

stattgehabten Gesichte eine große Anzahl von Behausungen österreichischer Unterthanen...

Athen, 20. October. Dem Prinzen von Wales zu Ehren sind hier glänzende Festschmucke...

Madrid, 20. October. Eine russische mit Theer beladene Brigg hat an der galizischen Küste...

Shanghai, 20. October. Der englische Gesandte Wade hat den auswärtigen Gesandtschaften...

Paris, 20. October. Nach der heute beendeten Verhandlung des Finanzausschusses stellt sich das Budget...

Paris, 21. October. Der bekannte englische Pflaster Wheatstone ist gestern hier gestorben...

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

* Leipzig, 21. October. Wie wir hören, findet demnächst die Einführung der Actien der hier domicilirten Lebensversicherungs-Gesellschaft...

* Leipzig, 21. October. Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik. Nach dem und soeben...

konnten. In dem neuen Geschäftsjahr waren in den ersten 3 Monaten bereits für circa 395,000 M. Maschinen verhandelt...

Die Rückzahlung der 4 1/2 procentigen Prioritätsanleihe Lit. D der vormaligen Albertsbad-Gesellschaft...

Telegraphie. In Jablonowo, Regierungsbezirk Marienwerder, wird am 1. November...

Handelsgerichte. Die Reichsjustizcommission wird noch vor dem Zusammentritt des Reichstags...

in gleicher Weise befriedigen wird, wie der Regierungsentwurf. Selbstverständlich würden derartige Handelskammern...

Die Verhältnisse der C-Actien der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn beschäftigen die Aufmerksamkeit der Interessenten...

Werra-Bahn. Die Regierungen der bei der Werrabahn beteiligten Staaten haben nunmehr...

Köln, 14. October. Die großen Opfer, welche in letzter Zeit wieder die immer zu füllende See...

Verhältnissen nicht angepaßten Prämien, und diese Ungunst datirt daher, daß für das Ueberbedürfnis an Feuerversicherungs-Gesellschaften...

Kohlenabsatz. „Blüthaus“ schreibt aus Essen, 15. October. Daß der Kohlenabsatz neuerdings in erheblicher Zunahme begriffen ist...

Ueber das neuerdings wieder aufgetauchte Project des Nord-Ostsee-Canals schreibt man der „S. S.“ aus Pinnberg in Holstein: Das Handelsministerium scheint jetzt entschlossen, durch Wiederaufnahme des Plans eines Nord-Ostsee-Canals nicht allein der Strategie, sondern auch dem bedrängten deutschen Handel und Verkehr in großartiger Weise eine helfende Hand zu bieten. Die Vorarbeiten der Untersuchung mehrfacher Projekte haben Jahre, Kräfte und große Summen erfordert und man darf daher erwarten, daß man in der Wahl der zweckmäßigsten Linie schließlich nicht scheitern wird. Natürlich muß viel wegen Flotte, Dock und Werft von dem Canal unbedingt berührt werden. Der schon seit zwanzig Jahren mit dem Canalproject sich beschäftigende Ingenieur E. Hansen hat vor fast 8 Jahren seinen Plan einer von St. Margarethen über Høho, Drammen, den Båner See, mit Verbindung nach Kiel gehenden, bei Høsting endenden Linie, dem Reichskanzleramt überreicht, welches in Besitz aller Messungen, Karten und Berechnungen ist. Hansen behauptet, diese Linie sei nicht allein für strategische Zwecke, sondern auch für die Schifffahrt im größten Maßstabe jeder anderen vorzuziehen, sowie auch die geräumigste und die von der Natur am wenigsten zu überwindende und früher eisfrei ist, als die Kieler und Celerförder Bucht; zudem sieht er sie auch für die billigste und am meisten Gewinn versprechende an. Dem Vernehmen nach wird der Plan dieser Linie dem Reichstag zu eingehender Betrachtung unterbreitet werden.

Wien, 20. October. Die Börse kam heute heute beschaffen, daß vom 22. d. ab die türkischen Lose ohne Vergütung der Zinsen zu handeln seien. Dieselbe hat ferner beschlossen, bei der Regierung zu beantragen, daß zur Ordnung des Budgets für die Retirung im amtlichen Coursblatt eine progressive jährliche Cotagegebühr bis zu 5000 fl. zu entrichten sei. — Wie die „Presse“ erfährt, werden die Directionen der österreichischen Bahnen in einer am 1. November d. J. zusammentretenden Konferenz von Eisenbahndirectoren über gemeinsame Schritte gegen die in Deutschland wegen der Einlösung von Coupons in österreichischer Währung erfolgten gerichtlichen Beschlagnahme von Depots und Waggons beraten. (Hesslich beschließen die selben auch, ihren vertriebenen Verpflichtungen in Bezug auf die Auszahlung der Coupons nachzukommen.) (Ann. d. Red.)

Wien, 20. October. Wie die „Presse“ meldet, haben sich die Verhandlungen, welche die Regierung mit der „Böhmischen Westbahn“ betrefend der Uebernahme der Eisenbahnlinien Dux-Bodenbach-Krakonitz-Protibin geschlossen hatte, in Folge eines Beschlusses des Verwaltungsrathes der „Böhmischen Westbahn“ zerfallen. Es soll nunmehr in Regierungskreisen die Absicht vorliegen, genannte Linien in die Fusion mit der „Nordwestbahn“ einzubringen.

Die Wiener „Presse“ giebt eine Zusammenfassung der durch die Krisis herbeigeführten Veränderungen der österreichischen Actien-Gesellschaften, aus welcher wir folgendes entnehmen: Es sind innerhalb der ersten drei Quartale dieses Jahres 13 Conurse eröffnet und 32 Liquidationen beschlossen worden. Die Gesamtzahl der bisher auf diese Weise verschwundenen Gesellschaften beträgt 59 und der Verlust an Actienkapital 35,739,099 Gulden. Die Zahl der seit Mai 1873 in Liquidation getretenen Gesellschaften stellt sich auf 186 mit 380,890,895 Gulden.

Schon wieder Stroussberg. Aus Prag wird im Anschluß an unsere gestrige Mittheilung gemeldet: Die Oberbeamten der Fabrik hatten „aus Vorsicht“ eine Abtheilung Sicherheitswachmänner in einem der Fabrikhöfe anmarschiren lassen und forderten dann die Arbeiter auf, den Lohn erst am Montag abzuholen. Resignirt gingen die Leute nach Hause. Glücklich Weise war am Montag das Geld eingetroffen, die Arbeiter wurden nun anstandslos ausbezahlt und sind nach wie vor in Thätigkeit. — Der Eisenbahnkönig Stroussberg hat sich mit dem Schnellzug via Berlin nach Rossau begeben. Von seinen österreichischen Gläubigern hat er ein vicinonales Moratorium erlangt, nachdem er ihnen die Zusage gemacht, daß er im Februar 2 1/2 Millionen aus Rußland zu erwarten habe, welche er zur theilweisen Tilgung seiner Schulden verwenden wolle. Auch die Turnau-Kraluper Bahn hat es auf den armen Stroussberg abgesehen. Sie läßt auf alle für Rußland bestimmte Waggons Beschlag legen und will sie nicht eher auf ein fremdes Schienengeleis übergeben lassen, bis die ausständige Fracht bezahlt ist. Die Danziger Firma, welche den Transport vermittelt, will die für die letzte Waggonladung entfallende Fracht selbst bezahlen, aber die Turnau-Kraluper Bahn fordert auch die vollständigen Summen und so wird es wahrscheinlich zu einem interessanten Proceß kommen.

Lundenburg-Grubacher Eisenbahn. In Beschäftigung resp. Ergänzung unserer jüngsten Notiz über eine in den Kreisen der Obligationäre vorbereitete Agitation wird mitgetheilt, daß in der That das Erlaufen um eine gemeinsame Zusammenkunft zwischen Verwaltung, Curatoren und Gläubiger gestellt wurde, daß jedoch wegen Abwesenheit mehrerer Verwaltungsrathsmitglieder dieselbe bisher noch nicht statt hatte. Unterdessen ist die Verständigung zwischen den Vertretern eines namhaften Prioritätenbetrages soweit gediehen, daß bei einer solcher Versammlung — wenn dieselbe stattfindet — die directe Aufforderung an die Curatoren gestellt werden wird, beim Handelsminister eine prompte Erklärung darüber zu erbiten, ob die Fusionsvorlage noch in dieser Session vor dem Reichsrath gebracht wird, widrigenfalls der gegen-

Post-Dampfschiffverbindungen nach außer-europäischen Ländern.

Table with columns: Ort, Abgangsorten, Der Abgang der nächsten Schiffe findet aus den nebenbemerkten Häfen statt. Rows include: Australien und Neuseeland, Brasilien, Canada, Cap der guten Hoffnung und Port Natal, China, Japan, Ceylon, Singapur, Ostindien, Cuba, Indien, Mauritius, Mexico, Venezuela, Verein. Staaten von Amerika, Canada, Westafrika, Westamerika, Ostindien und Central-Amerika.

* Die aus Southampton am 9., aus Bordeaux am 20. und 23. abgehenden Schiffe legen bei Pernambuco, Bahia und Rio Janeiro, die aus Southampton am 25., aus Bordeaux am 5. und 6., aus Antwerpen am 1. und 15. abgehenden Schiffe legen nur bei Rio Janeiro an.

wärtig auf Kosten der Gläubiger geführte Betrieb der Eisenbahn sistirt und der Sequestration oder dem Conurse freier Lauf gelassen würde, statt sich in weitere Auslagen einzulassen.

Karl Ludwig-Bahn. In Bezug auf die mannichfachen und von einander abweichenden Mittheilungen über die beabsichtigte Vereinigung der Tarnow-Pelschauer, Danieser- und Albrechts-Bahn mit der galizischen Karl-Ludwig-Bahn wird dem „N. Fr. Bl.“ von verlässlicher Seite versichert, daß die Verwaltung der letztgenannten Bahn bis zur Stunde in keine Verhandlung mit der Regierung eingetreten ist. Der Verwaltungsrath hat vielmehr beschlossen, auf Grund der bisher bekannt gewordenen Bedingungen in eine Verhandlung nicht einzutreten, wohl aber hat man Schritte eingeleitet, um zu einer genaueren Information über die Verhältnisse aller drei aufzunehmenden Bahnen zu gelangen. Erst wenn man sich vollständig über den Zustand der drei Linien unterrichtet hat, wird man vielleicht in der Lage sein, Bedingungen vorzuschlagen, unter denen die Fusion auf eine Annahme von Seiten der Actionnaire rechnen könnte. — Was ferner das an der Börse verbreitete Gerücht von dem Projecte einer russischen Concurrentenlinie für die Karl-Ludwig-Bahn anlangt, so entlehrt dasselbe jeder Begründung. In Rußland sind nämlich derzeit zwei Linien im Bau begriffen und eine projectirt, welche sämmtlich als Anschlußbahnen an österreichische und preussische Strecken erscheinen und neben welchen ohne Gefährdung der Transportinteressen dieser und anderer bereits im Betriebe stehenden Bahnen nicht gut eine weitere, der österreichischen Grenze sich nähernde Linie ausgeführt werden könnte.

Trennung des Südbahnnetzes. Daß über diese große Geschlinge die mannichfaltigsten Versionen kursiren, ist bekannt. Wir haben unsere Leser damit, wie sie wissen werden, höchst spärlich regalist, da wir nicht gern Vermuthungen und Fantasiagebilde der Wiener Blätter austischen mögen, die großen Theil für die Börse berechnet sind und von denen sich bis jetzt auch nicht das allermeiste bestätigt hat. Noch weit der Chef des Pariser Hauses Rothschild rubig dort, während seine bewundernde Ankunft in Wien beiführend Verhandlungen über die Trennungfrage schon vor langer Zeit angekündigt worden war, und daraus sogar eine Haufe in Combarben infernet wurden, deren gegenwärtiger Zusammenbruch selbst in der gegenwärtigen allgemeinen Entwurfsperiode Kasseha macht. Wir wollen nur hier noch erwähnen, daß die Wiener „Presse“, welche sich von allen hiesigen Journalen als das ruhigste und zuverlässigste in Eisenbahnanlegen-

heiten erwiesen hat, zwar von einem langsame Fortgange der Trennungsverhandlungen spricht, doch die Angaben der N. F. Presse über den Kurspreis, den die italienische Regierung für das italienische Netz geboten haben soll, und noch andere Angaben der Journale über diese Frage demüthigt.

Kopenhagen, 20. October. Die Nationalbank wird von morgen ab den Discont für Wechsel auf 6-6 1/2 Procent, den Lombardzinsfuß auf 6 Procent erhöhen.

London, 21. October. Die Bank von England hat den Discont von 3 1/2 auf 4 Procent erhöht.

Literatur.

Das Papiergeld im deutschen Reich ist der Titel eines im Verlag von R. W. Biedfeldt in Oesterreich a. H. erschienenen Buches, welches in übersichtlicher Zusammenfassung 1. das gältige zur Zeit courirte Papiergeld im deutschen Reich; 2. dasjenige, welches im Laufe des Jahres 1875 ungültig wird; 3. dasjenige, welches erst im Jahre 1876 und später ungültig wird, verzeichnet; 4. dasjenige Papiergeld, welches bereits ungültig ist, für welches aber noch ein Einlösungstermin festgesetzt ist; 5. ungültiges, nicht mehr einlösbares Papiergeld ausfallen; diesen fünf Abtheilungen reiht sich 6. das Verzeichniß des im deutschen Reich verbotenen Papiergeldes; 7. der verbotenen Münzen und 8. gältiges ungeltes Münzen an. — Das Buchchen ist äußerst sauber hergestellt, auf Schreibpapier gedruckt, in Umschlag gebunden und in alphabetischer, also leicht übersichtlicher Reihenfolge zusammengefaßt und jedenfalls das zuverlässigste Werk in seiner Art. Der billige Preis — 20 Reichspfennige — wird dem gewiß zeitgemäßen Werte viele Abnehmer finden und wie empfohlen daselbe best. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Leipziger Börse am 21. October.

Der schwache Sonnenblick, welchen die Notirungen von den vorgelagerten Abendbörsen boten, ist wieder gewichen und wie die heutigen Notirungen von klammertlichen Wägen ohne Ausnahme deutlich genug erkennen lassen, behauptet die Caisse das Feld. Die gestern anfangs der Börse ankommende schwere Haltung wurde durch den rapiden Rückgang, welche Lombardzins infolge der Rückkehr der Reichsanleihe des Novembercoupons u. dgl. m., vollständig paralysirt, so daß der Schluß der Börse wieder das frühere matte Gepräge trug. Diese Erscheinung war, nicht ohne einen unangenehm Eindruck zu hinterlassen, an den übrigen größten Märkten vorübergegangen und namentlich hatten nicht der Frankfurter Abendbörsen auch Paris niedrigere Course mit der „Doux, matt“ geschickt. Unsere Börse eröffnete, in Erwartung, daß die Rückwirkung dieser Vorgänge sich auch an der Berliner Börse heute sichtbar machen werde, in einer Haltung, welcher die Unsicherheit mit beständigen Schwächen entgegengetri war und aus welcher wieder eine

hochgradige Vertheilung empfangen, ohne daß jedoch, wie dies sonst der Fall zu sein pflegt, eine allgemeinere Herabsetzung der Courseinwärts hiermit in Verbindung kam. Das Geschäft erwiderte sich, auf kleine Beträge angewiesen, überaus schwach und beruhte überdies nur auf einem beschränkten Kreis von Effecten. — Obwohl nun Berlin wieder Erwartungen „ziemlich fest“ telegraphirte, vermochte sich doch eine launhaftere Stimmung nur für ganz vereinzelte Wechse bei etwas ermäßigtem Course zu entwickeln, während das Gros der im Courszettel aufgeführten Papiere unberührt blieb.

In den hiesigen Staatspapieren war wohl eine recht feste Haltung vorherrschend, indß fehlte dem Berichter ein eigentliches Leben und blieben die gehandelteten Beträge nur auf sehr mäßige Summen angewiesen; 5 proc. erhöhten ihren Course; für Sachl.-Schief zeigte sich schwache Frage, auch für 4 1/2 proc. Chemin de fer, 5 proc. Pfandbriefe der Allg. Deutschen Creditanstalt, 4 proc. Leipziger Stadtanleihe legte Kaufordens vor. Ausländische Fonds still und größtentheils stiller effectiv; Carlshader Anleihe andauernd in Frage. — Börsen im Ganzen ruhig; in Rußl.-Leipziger, Leipz.-Dresdener, Kassel- und Magdeburg-Leipziger entwickelten sich zu letzten oder wenig veränderten Course einiger Wechse. Leipziger notiren niedriger; Halle-Sorau blieben zu 9 angeboten; Bergische besser, Böhm. Nordbahn billiger, ebenso Luzerner.

Bankactien theilweis abermals niedriger; in Leipziger Credit, die unbedeutlich im Course waren, erfolgte sich ein umfangreicher Geschäft; Darmstädter lagen matt, Berar Bank gingen zu um 0.75 ermäßigter Notiz um; Leipziger Bank fest, Cassenverein höher gefragt, Vereinsbank geben im Course nach, ebenso Wechselbank, Berar Credit, Sachl. Credit und Weimarer Bank, Sachl. Bank behauptet. — Industriecourse ruhig; Gobiser auf Grünsicht über die Vertheilung einer Dividende von 12 Proc. festsetzt; Zimmermann billiger 0.50 ein. — Kohlenactien still; Preussische besser, auch Silesia höher, Präd. d. IV recht fest; Engen-Rudersdorf 30 A niedriger angeboten; Fortuna-Pfandbriefe 5 1/2, Stammprioritäten ruhig; auch in Prioritäten blieben die Umsätze sehr limitirt; Kronprinz besser, Kaiser und Böhm. Nordbahn I beliebt. — Wechsel etwas gefragt als früher; kurz London fehlte zur erhöhten Notiz; einige Umsätze fanden zu besserem Course in kurz Wien statt.

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 21. Octbr. Börsenbericht. (Telegramm) Den andauernden Notirungen gegenüber erstarrte sich die Speculationsenergie seiner Haltung; internationale Werte infolge Bedenken etwas höher. Bahnen wenig verändert, Bank- und Industrie-Actien zum Theil schwach anziehend. Die Londoner Discont-Erhöhung blieb ansehend einwirklos. Privatdiscont 5 1/2, Proc. — Lombardzins: Credit 3 1/2, Lombard 173.10, Franco 455.50, Discont 131.25, Dortmund 12.60, Laura 75.25, Bergisch 74.50, Wilmmer 87.75, Rheinische 103.25, Sächsisch 90.50, Rumänier 29.50, Reichsbank 151.75, Wechselbank Schuster 23, Berliner Handels-Gesellschaft 92.25.

D. Berlin, 20. October. Die hiesige Tendenz, die gegen den Schluß der Börse Platz gegriffen, war auch im Anfang des heutigen Verkehrs noch vorherrschend, doch gar bald trat wieder ein allgemeiner Umschwung ein und bei äußerst schließendem Geschäft bewegten sich die Course fast sämmtlicher Werthe in retrograder Richtung. Die Nachricht des hiesigen Telegraphen-Bureau, wonach die seitens der Staatsbahn mit der ungarischen Regierung geflohenen Unterhandlungen wegen Baus des Kiskarad Anschlusses an die ferdischen und türkischen Bahnen sich gerdulichen haben, wirkte in erster Linie vornehmlich auf Staatsbahn, doch erstreckte sich diese Bestimmung im weiteren Verlaufe auch auf die übrigen Werthe, ganz besonders an Bahnen, Disconts und Laura. Die trübsame Stimmung, die seit einigen Tagen an unserer Börse eingeleitet, hat sich nach in keiner Weise gehoben, vordringend tritt wohl die und da eine kleine Erholung ein, in der nächsten Stunde jedoch beginnt der Verdrückungsproceß von Neuem. Die am Schluß der heutigen Börse eingetroffenen hiesigen Pariser Anhangs-course sind noch hiesigen hiesigen Schlußcourse waren nicht gezeichnet eine freundlichere Stimmung nach zu rufen und so erfolgte auch hier der Schluß bei total leblosem Geschäft auf allen Beziehen in angedeuteter matter Haltung. — Es bewegten sich: Credit 370—354.50—355.50—353, Lombard 176—169 bis 176, Franco 455.50—454.50—454.50, Discont 131.25 bis 133.50—134.25, Reichsbank 153—152.25, Laura 75 bis 75—75.25, Rheinische 104—103.75, Rhein-Wilmmer 88—87.50, Bergisch-Rheinische 75.75—75, Sächsisch 90.70, Nordwest 245.10, Rumänier 29.50, Larkes 25.75, 1860er Loose 112, Ungarische 168.75, Prioritäten gleichfalls durchgängig matter.

D. Frankfurt a. M., 21. October. Die Börse war heute wieder im Großen und Ganzen unangenehm gestimmt. Die in Folge von hiesigen Pariser Course und Contreminebedingungen im gestrigen Abendverkehr zu Stande gekommene leichte Reprie, war wieder vollständig verdrängt. Die Notize, welche für die Ernennung angeführt werden, sind i. selbst, welche schon seit einigen Tagen wirksam sind. In der Abendbewegung gab die Berliner Börse, den Impuls. Von den Speculationspapieren waren Vorhanden besonders Kau, dieselben bewegten sich zwischen 8 1/2—8 3/4, —8 1/2, bis 8 1/2—8 1/4, und schloßen also ca. 2 fl. niedriger. Staatsbahn zwischen 244—242 1/2—243—242 1/2. Creditactien zwischen 176 1/2—175 1/2—175 1/2. Von Fonds österreichische Renten und ungarische Schatzbons etwas matter. Spanier 7 1/2, Proc. besser. Russen fest. 60er Loose waren offerirt und rückgängig von 113—112. Banken meist matter. Darmstädter Bank 111 (nach der Notiz 109). Reichsbank 153—152 1/2. Der Eisenbahnenmarkt war ohne jede Regsamkeit, die Course blieben fast ohne Veränderung, vollständige Anwesenheit hiesigen Sächsisch und Silesische etwas fester. Von Wechseln Wien matter 177.20.

Hankauweise. Wien, 20. October. Wochenanweis der österreichischen Nationalbank. *)

Table with columns: Name, Amount. Rows include: Rotentlauf, Metallgeld, In Metall zahlbare Wechsel, Staatsnoten, Bank geborne, Wechsel, Lombard u. dgl. m., Wechselmäßig angekauft, Wambriele.

*) Ab- und Summe gegen den Stand vom 13. October. London, 20. October. Auf der Bank stehen heute 152,990 Pf. Sterl. Privatdiscont 3 1/2, Proc.

Vertical text on the right edge of the page, containing various small notices and advertisements.

Leipziger Börsen-Course am 21. October 1875.

Main table containing market data for various categories: Wechsel, Eisenb.-Stamm-Act., Kohlen-Actien und Prioritäten, and Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten. Includes columns for exchange rates, stock prices, and interest rates.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column, containing various notices and advertisements.